

Preis: Unbezahlbar

Dezember 2021 / Januar 2022

# CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

**BauFormArt**  
Der Traum vom Eigenheim

**Rock am Ring**  
Die Kraft der Musik

**Zonta Club Krefeld**  
Die Schattenpandemie

Michael Krudewig

**Seit 55 Jahren Weihnachtsmann!**

V O L V O



# Typisch Volvo. Typisch anders.

Der Volvo XC40 – für jeden Moment.

Das skandinavische Kompakt-SUV im unverwechselbaren Design. Entwickelt für die Stadt und den Rest der Welt.

#### AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:

LACKIERUNG: BLACK STONE | CITY SAFETY NOTBREMSSYSTEM MIT ERKENNUNG VON FAHRZEUGEN, FAHRRADFÄHRERN, FUSSGÄNGERN UND GROSSTIEREN, INKL. KREUZUNGSBREMSASSISTENT | SITZHEIZUNG VORN | LED-NEBELSCHEINWERFER „THORS HAMMER“ MIT FERNLICHTASSISTENT UND INTEGRIERTEM LED-TAGFAHRLICHT | KLIMAAUTOMATIK MIT 2- ZONEN-TEMPERATURREGELUNG  
INKL. GETRENNTER TEMPERATURREGELUNG FÜR FAHRER UND BEIFÄHRER | LENKRAD: SPORTLENKRAD | LENKRADHEIZUNG | EINPARKHILFE VORNE & HINTEN | RÜCKFAHRKAMERA | LEICHTMETALLRÄDER 18“-5-DOPPELSPEICHER-DESIGN DIAMANTSCHNITT/MATTSCHWARZ 7,5 X 18“ MIT BEREIFUNG 235/55 R18 REIFENKATEGORIE A | WINTER-PAKET | U.V.M.

#### Unser Full Service Leasing-Angebot für Privatkunden:

**JETZT FÜR**

**359,- € /Monat<sup>1,2</sup>  
(brutto)**

MIT 0,- € LEASING-SONDERZAHLUNG

INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS

#### Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch VOLVO XC40 B3 B DKG Plus, 120 kW (163 PS) l/100 km: komb. 6,7, CO<sub>2</sub>-Emission: 152 g/km, CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B (gem. Hersteller, Abweichungen möglich).

<sup>1</sup> Schwedenleasing ist ein Full-Service-Kilometer-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Ein Privatkunden-Angebot für einen Volvo XC40 B3 B DKG Plus, 7-Gang Doppelkupplungsgetriebe, FWD, Hubraum 1.969 cm<sup>3</sup>, 120 kW (163 PS). Monatliche Leasingrate 359,00 Euro, Vertragslaufzeit 60 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro, inkl. monatlicher Servicerate für „Wartung und Verschleiß“. Angebot inkl. gesetzl. USt. zzgl. Überführungskosten und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2021. <sup>2</sup> Umfang des Service „Wartung und Verschleiß“ gem. den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**TÖLKE + FISCHER**  
GRUPPE

**Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG**

**Tölke + Fischer Volvo Krefeld**

Gladbacher Str. 405 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 339-7600 · [www.toefi.de](http://www.toefi.de)

Foto: Luis Nelsen



## Liebe CREVELTER,

da ist sie, die letzte CREVELT-Ausgabe eines turbulenten Jahres – des ersten, das wir über die volle Distanz begleiten durften. Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen: Wobei sich die Höhen am Ende als weniger luftig entpuppten, als wir zunächst vermuteten. Die Freude über die Entwicklung eines Impfstoffs wich schnell der Ernüchterung anlässlich seiner Verfügbarkeit. Seit mehreren Wochen stagniert nun die Impfquote, während die Inzidenzkurve Werte erklimmt, die alles Bisherige in den Schatten stellen. In der Konsequenz stehen uns nun erneut Maßnahmen ins Haus – oder sind schon da –, von denen wir noch im Sommer geglaubt hatten, wir hätten sie nun endgültig hinter uns gelassen.

Aber das alles hat uns nicht davon abgehalten, das Jahr 2021 mit einer bunten, gut gelaunten, aber durchaus auch nachdenklichen Doppelausgabe abzuschließen. Besonders stolz sind wir natürlich darüber, keinen Geringeren als den Weihnachtsmann höchstpersönlich zum Gespräch treffen zu dürfen – oder zumindest ein sehr kompetentes Double: Michael Krudewig schlüpft seit über einem halben Jahrhundert in den roten Anzug mit dem weißen Fellbesatz, um Kinderherzen zu verzaubern. Auch drei Schlaganfälle konnten ihn nicht davon abhalten (S. 06). Um Begeisterung, Leidenschaft und ungebremste Lebensfreude geht es auch in unserem Artikel

über „Rock am Ring“, die Band der Lebenshilfe, in der Menschen mit Behinderung sich musikalisch wie textlich verwirklichen und damit live ein echtes Bühnenfeuerwerk entfachen (S. 52). Welche Herausforderungen eine Kindertagesstätte dieser Tage zu bewältigen hat, fanden wir bei unserem Besuch der Kita Herz Jesu heraus (S. 34), und besuchten in Traar einen ganz besonderen Spielplatz, an dem sich künftig Jung und Alt harmonisch begegnen werden (S. 44).

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen – aber noch viel mehr natürlich ein besinnliches, erholsames Fest im Kreise Ihrer Liebsten, den berühmten guten Rutsch ins neue Jahr – und vor allem ein 2022, das endlich die Entlastung bringt, die wir uns alle so dringend wünschen.

Viel Spaß beim Lesen,

**Michael Neppeßen, Torsten Feuring und David Kordes**



# Dezember 2021 Januar 2022



<b>Seit 55 Jahren Weihnachtsmann!</b> .....	<b>06</b>
PMichael Krudewig	
<b>Wie wird man eigentlich...Balletttänzer?</b> .....	<b>10</b>
Razvan Crăciunescu	
<b>Geschenke-Spezial</b> .....	<b>14</b>
Ideen für den Weihnachtseinkauf	
<b>Krefelder Kochbuch vereint internationale und lokale Esskultur</b>	<b>18</b>
Geschmacksache Krefeld	
<b>Das ganz besondere Einkaufserlebnis</b> .....	<b>20</b>
Weihnachtsshopping im Schwanenmarkt	
<b>Am Anfang war das Brett</b> .....	<b>22</b>
Bois	
<b>Britischer Style – kreativ interpretiert</b> .....	<b>26</b>
House of Cavani	
<b>Marken sichtbar machen</b> .....	<b>28</b>
Blaue Erdbeere GmbH	
<b>Mit flexiblem Kredit Lebensqualität steigern</b> .....	<b>30</b>
Volksbank Krefeld	
<b>Erste Hilfe mit Leidenschaft</b> .....	<b>32</b>
Medicay	
<b>In einen Kindergarten gehören Kinder!</b> .....	<b>34</b>
Kita Herz Jesu	
<b>Ein Quantum Freiheit</b> .....	<b>38</b>
RZV RehaZentrum Viersen	
<b>High-Tech gegen ungebetene Gäste</b> .....	<b>40</b>
Technikpartner Rinsch	
<b>Besserer Kundenservice &amp; neue berufliche Perspektiven</b> .....	<b>42</b>
Tölke & Fischer	
<b>Treffen der Generationen</b> .....	<b>44</b>
Spielplatz Preußischer Hut	
<b>Erfolgsgeschichte App: Als Proamme sexy wurden</b> .....	<b>46</b>
Kolumne: Christopher Borchert (App Logik)	
<b>Die Kraft der Musik</b> .....	<b>52</b>
Inklusionsband "Rock am Ring"	
<b>Für den Menschen</b> .....	<b>56</b>
Senioren- und Demenzbetreuung KSB-Krefeld	
<b>Die Schattenpandemie</b> .....	<b>58</b>
ZONTA Club Krefeld	
<b>Wir holen aus jedem Grundstück das Optimum heraus!</b> .....	<b>62</b>
BauFormArt	
<b>Ofenfrische made in Krefeld</b> .....	<b>66</b>
Bäckerei Hendker	
<b>Betreutes Wohnen in der Wohlfühl-Oase</b> .....	<b>68</b>
Kursana Residenz Krefeld	
<b>Zu Besuch bei Zora, Steffi und den Waldrentieren</b> .....	<b>70</b>
Tierpatenschaften im Krefelder Zoo	
<b>Für den Genießer ist kein Weg zu weit</b> .....	<b>72</b>
Janßen Tabak und Genuss	
<b>Perfekte Lösungen für die IT-Sicherheit</b> .....	<b>74</b>
IT Dokk GmbH	

**Seit 55 Jahren Weihnachtsmann:**

# MICHAEL KRUDEWIG

## Zwischen Nächstenliebe und Schicksalsschlägen

Text: David Kordes // Fotos: Luis Nelsen

**Mit dem typischen Geräusch seit langem nicht geölter Scharniere öffnet sich die schwere hölzerne Tür des Knusperhauses im historischen Hülser Stadtkern. Bedächtig, wie man es von einem Weihnachtsmann erwartet, schiebt Michael Krudewig seinen Kopf durch den Spalt. Seine leuchtenden Augen blitzen über der auf der Nasenspitze sitzenden Lesebrille hervor und sein Mund formt sich, von einem dichten weißen Rauschebart umrahmt, zu einem Lächeln. „Hoho-ho“, würde man zur Begrüßung erwarten, aber es ist ein „Da seid ihr ja!“, das uns zum Empfang zuteil wird. Krudewigs Interpretation des Weihnachtsmanns könnte authentischer kaum sein, einzig dem dicken Bauch muss er nachhelfen, weil er vor und nach seinen drei Schlaganfällen Gewicht verlor. Hinter der nahezu perfekten Fassade der Freude spendenden Weihnachtsfigur steckt ein bewegtes Leben, das keine Höhen, aber auch keine Tiefen ausließ. Trotzdem glaubt Krudewig fest an die weihnachtlichen Werte und das Gute im Menschen. Seit 55 Jahren ist er nun für mindestens sechs bis acht Wochen im Jahr derjenige, der Gutes tut und Freude spendet – für Klein und Groß.**

Krudewig verkörpert nicht nur den Weihnachtsmann, sondern auch den Nikolaus. Beide Figuren haben wenig miteinander zu tun, das ist ihm wichtig. Während der Weihnachtsmann „ein lustiger Geselle ist“, kommt der Nikolaus mit einer Moral. Er wertet, lobt und tadelt. „Früher war ich eigentlich immer der Nikolaus“, beginnt Krudewig zu erzählen, „aber seit den Neunzigern hat sich das Verhältnis genau ins Gegenteil verkehrt. Der Weihnachtsmann ist bei vielen Anlässen deutlich geeigneter, gerade bei Firmen- und Weihnachtsfeiern.“ Ob als Nikolaus oder Weihnachtsmann, es sind immer die strahlenden Kinderaugen, die er als größten Lohn seiner Arbeit betrachtet. Ungleich größer ist für ihn allerdings die Verantwortung als Repräsentant der bischöflichen Figur. „Wir leben in Zeiten, in denen Eltern gern die Erziehung ihrer Kinder outsourcen. Ich soll dann in einer Begegnung Kinder maßregeln und auf den rechten Weg bringen. Das lehne ich genauso ab wie die Bloßstellung. Ich würde niemals in großer Runde das Bettnässen eines Kindes ansprechen. Das macht man einfach nicht“, so Krudewig weiter. In 55 Jahren als Nikolaus und Weihnachtsmann hat er schon alles erlebt. Sterbende, bei denen der Anblick seiner Person den letzten

Lebensfunken entfachte. Schwerstbehinderte Kinder, die in seiner Gegenwart ungeahnte Fähigkeiten zeigten. Von Anfang November bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag ist er unentwegt unterwegs; fünf Tage die Woche, oft für acht bis zehn Stunden am Tag. „Das ist auch gut so“, sagt er verschmitzt lächelnd über das Pensum, das selbst den echten Weihnachtsmann an die Grenze seiner Belastbarkeit bringen würde. „Das hält mich fit und aktiv.“

Dass Krudewig heute ein selbstbestimmtes Leben führen und als Weihnachtsmann Menschen glücklich machen kann, ist keinesfalls selbstverständlich. 2010 erlitt er seinen ersten Schlaganfall, den er vergleichsweise glimpflich überstand und infolgedessen er sein Le-



”

„Das derzeitige  
Egomanentum macht mir  
schwer zu schaffen. Unser  
Glück liegt im Geben.“



**Von Anfang November bis Weihnachten, fünf Tage die Woche, acht bis zehn Stunden täglich: Seit 55 Jahren ist Michael Krudewig als Weihnachtsmann im Einsatz.**

ben radikal veränderte. 2012 traf er dann die folgenschwere Entscheidung, eigenmächtig seine blutdrucksenkenden Medikamente abzusetzen. Zwei weitere Anfälle sind das Resultat, die ihn halbseitig gelähmt und unfähig zu sprechen zurücklassen. „Mir hat keiner gesagt, dass ich das nicht darf“, erklärt er gleichermaßen ehrlich wie infantil. „Von einem auf den anderen Tag war mein Leben wie ich es bis dahin kannte, vorbei.“ Nicht wissend, ob er jemals wieder auf die Beine kommen würde, übergibt er in jenen Tagen seine Ämter an einen Kollegen und verkauft alles, was ihn zum Weihnachtsmann oder Nikolaus macht. „Die Zeit danach war hart“, sagt er lakonisch. Kein Hadern mit dem Schicksal, kein Klagen über ein besonders schweres Los geht über seine Lippen. Obwohl er alles neu lernen muss – Laufen und Sprechen – ist er seinerzeit von dem Gedanken getragen, dass es etliche Menschen gibt, die noch schlimmer dran sind als er. In quälenden Monaten der Reha holt er sich alles zurück: Die Motorik und Stück für Stück auch die Sprache. Heute ahnt niemand mehr, was ihm einst geschehen ist, wenn er in seinem typischen rheinischen Singsang über das Leben philosophiert oder den Sack geschultert als Weihnachtsmann zu seinen Veranstaltungen aufbricht. „Hätte es diese Zäsur in meinem Leben nicht gegeben, würde ich bald schon das 60. Jubiläum feiern“, schmunzelt das wackere Stehaufmännchen.

An seinen ersten Auftritt als Nikolaus denkt Krudewig gern zurück. „Ich war quasi die Krankheitsvertretung“, sagt er schmunzelnd. „Im Dorf wussten alle, dass ich gut reden kann und auch sonst gern die Bühne suche, also hat man mich angesprochen.“ Nicht einmal volljährig, klebt er sich seinerzeit also den Bart an und tingelt flankiert von seiner Entourage durch Kinder- und Altenheime, wo er mit schleppendem Gang und extra tiefer Stimme Geschenke verteilt. Seinem „Stage-Gen“ verleiht er auch außerhalb der Weihnachtszeit



immer wieder Ausdruck, formt daraus gar ein zweites berufliches Standbein. „Ich hatte für viele Jahre eine Event-Agentur, mit der ich rund um Feiern sogenannte Bunte Abende organisierte“, erinnert er sich, „das war eine wirklich schöne Zeit.“ Was für viele ein Full-time-Job wäre, macht er nur nebenbei. Nach dem Gymnasium und der Bundeswehrzeit wird Krudewig zunächst Elektriker, schwingt sich dann zum Kaufmann auf und wird sogar Filialleiter, ehe er sich wieder komplett neu erfindet, beim Stadtanzeiger Anzeigen verkauft und in der Redaktion arbeitet. „Wenn man den Willen hat, sich zu verändern, und Menschen sehen, was man leistet, muss man nicht in den Bahnen stecken bleiben, die man anfangs gewählt hat“, sagt er mit einer Weisheit, die nur derjenige haben kann, der das Leben wirklich gelebt und alles probiert hat. Nicht alles sei ihm dabei gelungen, räumt er ein, aber es gehe eben darum, immer einmal mehr aufzustehen, als man hinfällt.

Das gleiche Prinzip gilt auch für sein Privatleben. Krudewig war viermal verheiratet. Er sei der „Herr der Ringe“, sagt er lachend und kokettiert anschließend mit der angeblichen Frustration über Gerhard Schröders fünfte Eheschließung. Geht er ins Detail, tritt schier Unglaubliches zutage. Mal ist es die Verletzung darüber, dass ihm ein katholischer Priester die Frau ausgespannt hat, mal sind Eifersucht, psychische Störungen oder Alkohol der Grund für Trennungen. Ein



**Mit seinem weißen Bart und den weißen Haaren sieht Krudewig wirklich aus wie der Weihnachtsmann. Nur beim dicken Bauch muss er nachhelfen.**



Wechselbad der Gefühle durchläuft er, wenn er über seine zwei Kinder und sieben Enkelkinder spricht. Unter die Freude darüber, wie wohlgeraten sie sind, mischt sich große Angst. „Mein Sohn liegt gerade wegen eines Aneurysmas im künstlichen Koma. Die Ärzte sagen, es bestehe keine akute Lebensgefahr mehr, aber ich mache mir trotzdem große Sorgen. Auch darüber, wie es ihm wohl gehen wird, wenn er wieder aufwacht“, sagt er mit gebrochener Stimme und tränenerfüllten Augen. Nur einen kurzen Moment lässt er diese Gefühle zu, dann richtet er sich und fährt fort: „Naja, das wird schon wieder. Da bin mir sicher.“ Es ist diese Zuversicht, die ihn trotz aller Niederschläge durchs Leben trägt und der feste Glaube daran, dass alles wieder gut werden wird. Zwar empfindet er sein Single-Leben heute nicht als Idealzustand, er komme aber gut zurecht. „Mal sehen, was da noch auf mich wartet, mein Leben ist ja noch lange nicht vorbei“, schmunzelt er und verweist auf das Alter seiner nächsten Verwandten, die alle die Hunderter-Marke kratzten. 30 Jahre wolle er mindestens noch. So viele wie möglich auch als Weihnachtsmann.

Dass Wandlungsfähigkeit und Flexibilität keine Frage des Alters sind, hat Krudewig vor allem letztes Jahr unter Beweis gestellt, als die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben zum Erliegen brachte. „Die massiven Kontaktbeschränkungen haben meine normalen Auftritte unmöglich gemacht, also musste ich mir was einfallen lassen“, erzählt er achselzuckend. Ganz im Stile großer Streamer richtet er sich also einfach mal so ein Weihnachtsset ein, in dem er vor dem Bluescreen sitzend individualisierte Botschaften für die Kinder verfasst und zu professionellen Videos schneidet. „Das hat sogar Vorteile“, witzelt er, „virtuell kann ich die Kinder sogar zum Nordpol oder zu meinen Rentieren mitnehmen.“ Mit großer Leidenschaft und noch mehr Hartnäckigkeit fuchst er sich in die ihm zuvor völlig fremde Materie ein, entwickelt sogar die dazugehörige Website in Eigenregie. Eine bemerkenswerte Leistung für einen Mann in den Siebzigern, der sich selbst keinesfalls als „digital native“ bezeichnen würde. Für einen Weihnachtsmann scheint nichts zu schwer.

Wie jeder andere hat auch Krudewig Weihnachtswünsche: „Ich würde mir wünschen, dass die Spaltung der Gesellschaft endlich ein Ende hat. Ich kann es kaum ertragen, wie Menschen gerade bei der Impfdebatte miteinander umgehen. Mir macht auch dieses ganze Egoamentum schwer zu schaffen. Menschen werden nicht glücklicher, wenn sie sich nur noch um ihre Bedürfnisse kümmern, sondern ganz im Gegenteil. Das Glück liegt im Geben und das ist doch gerade in der Weihnachtszeit das über allem schwebende Thema.“ Trotz aller Rück- und Niederschläge glaubt Krudewig weiterhin an die Kraft des Guten und die Magie der Nächstenliebe. Jedes Jahr für mindestens sechs Wochen gibt er als Nikolaus oder als Weihnachtsmann diese Werte weiter. Würde er dem echten Weihnachtsmann begegnen, hätte er doch noch einen ganz persönlichen Wunsch: Dass sein Sohn unbeschadet aus dem Koma erwacht. „Wenn das passiert, wäre es für mich das schönste Weihnachtsfest aller Zeiten.“

# Wie wird man eigentlich ... Balletttänzer?

Text: Melanie Struve // Portrait: Luis Nelsen

90 Prozent der Frauen tanzen gern, aber nur zehn Prozent der Männer. Das ergab eine Umfrage der Zeitschrift „Men's Health“. Und dieses Missverhältnis kann man in fast jeder Tanzschule sehen: Schon in den Kindertanzkursen und Ballettstunden gibt es deutlich mehr Mädchen als Jungs, und auch beim Paartanz sind die tanzwilligen Frauen in der Überzahl. Eine Ausnahme bilden die als cool angesehenen Genres wie Hip-Hop oder Breakdance. Gleichzeitig existieren in unserem Kulturkreis immer noch viele Vorurteile über Tänzer: Sie reichen von der sexuellen Orientierung bis hin zur Aussage, dass Tanzen doch kein richtiger Job sei. In Osteuropa hat Ballett einen ganz anderen Stellenwert. Razvan Crăciunescu stammt aus Rumänien und ist in Krefeld als Bühnentänzer und Ballettpädagoge bekannt. Für unsere monatliche Reihe „Wie wird man eigentlich ...“ hat er uns von seinem ungewöhnlichen Traumberuf erzählt.

Im Kinofilm „Billy Elliot“ schickt ein Vater seinen elfjährigen Sohn zum Boxen, doch der geht lieber heimlich tanzen und schafft es nach Überwindung einiger Hindernisse auf eine der renommiertesten Ballettschulen des Landes, die Royal Ballet School in London. Razvan Crăciunescu wächst in den 1970er-Jahren in einer kleinen rumänischen Stadt auf und macht dort andere Erfahrungen als der Filmheld Billy. Sein Vater ist zwar auch sehr sportbegeistert und liebt Fußball und Boxen, aber er unterstützt seine drei Kinder sehr auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft. Denn zu der Zeit und in diesem sozialistischen System seien Künstler sehr hoch angesehen gewesen und hätten genauso viel verdient wie Ärzte, berichtet Razvan. „Eine Jury ging damals bis in die kleinen Orte auf dem Land, um junge Talente für die Tanz- und Musikschulen zu finden. So wurden meine Schwester für Ballett ausgewählt und mein kleiner Bruder für Musik.“ Seine Geschwister kommen auf ein Internat, das sich 120 Kilometer vom Heimatort entfernt befindet, und Razvan, das jüngste Familienmitglied, ist plötzlich mit den Eltern allein zu Hause.

Er weiß schon als Kind, dass er auch dorthin will, wo seine Geschwister sind – und verbringt die Wartezeit mit viel Sport, bis er endlich alt genug ist, um zum Casting in der Schule zu gehen. Im Alter von elf Jahren ist er noch relativ klein, aber sehr gelenkig: „Ich konnte schon Spagat, ohne dass ich in der Ballettstunde war, und mein Vater hat mich gleich für zwei Prüfungen angemeldet.“ Nervös und im weißen Unterhemd wie

Billy nimmt er an der Ballettprüfung teil, muss Rhythmen klatschen und kleine Schrittfolgen tanzen. Das habe ihm trotzdem sehr viel Spaß gemacht, mehr noch als die anschließende Musikprüfung, in der es um die Qualität seiner Zähne und Finger oder sein Lungenvolumen ging. Er ist in beiden Disziplinen erfolgreich und muss eine Entscheidung treffen: „Der examinierende Lehrer wollte mich überreden, die Musik zu wählen, da Balletttänzer nur eine kurze Karriere haben“, erzählt Razvan. „Aber ich bin mit dem Fuß aufgestampft und wollte unbedingt zum Ballett!“ Und so geht er endlich auf das gleiche Internat wie seine Geschwister und absolviert die harte Ausbildung an der Ballettakademie.

In der klassischen Ballettausbildung sind auch in Deutschland zwei Unterrichtsmethoden am bekanntesten: die russische Schule nach Agrippina Waganowa und die englische Schule nach den Lehrplänen der Royal Academy Of Dance (RAD). Der wesentliche Unterschied liegt in der Pädagogik: Während das RAD-Prinzip viel mehr auf das Unterrichten von Kindern ausgerichtet ist, arbeitet die Waganowa-Methode auf eine professionelle Ausbildung für Balletttänzer und Ballerinas hin. Razvan wird in Rumänien nach der russischen Methode ausgebildet, und er bekommt mehrfach die Möglichkeit, in der zweitgrößten Stadt Cluj-Napoca vor großem Publikum aufzutreten. „Meine Eltern waren so stolz, uns Tänzer im Fernsehen zu sehen. Für uns waren diese Auftritte einfach eine große Abwechslung, man hat sich um uns gekümmert wie um große Stars, und es



gab sogar Schokolade“, erzählt Razvan schmunzelnd. Im Dezember 1989 erlebt er die rumänische Revolution „mit gemischten Gefühlen“ live mit, er ist zufällig in Bukarest und muss sich mit seinen Kommilitonen 600 Kilometer nach Hause durchschlagen. Die nächsten zwei Schuljahre verlebt er im neuen System der Demokratie, doch er zieht für sich eine positive Bilanz: „Ich habe gelernt, sowohl Disziplin als auch Freiheit zu schätzen. Das hat mir auf meinem weiteren Lebensweg immer geholfen.“

Der studierte Diplom-Bühnenballetttänzer verbringt die folgenden vier Jahre als Solotänzer am renommierten Theater und Opernhaus in Cluj-Napoca, absolviert seinen Wehrdienst und zieht schließlich ins Ausland. Seine erste Station ist das Landestheater im österreichischen Linz, danach

geht es im Zweijahresrhythmus weiter nach Gera, Flensburg und zuletzt nach Mönchengladbach, wo er viele Jahre bleibt. Er spielt alle bekannten Rollen von Othello bis Romeo, ist als Solotänzer beim Publikum beliebt, und doch plagen Razvan oft Selbstzweifel: „Habe ich das verdient? Ich wollte immer nur ich sein, einfach einen guten Job machen und gar nicht unbedingt in der ersten Reihe stehen.“ Die Choreografien des Amerikaners Robert North, der seit Januar 2007 an den Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach arbeitet, gefallen ihm am besten, und er schätzt die Art, wie North „Geschichten erzählt und das Beste aus den Menschen herausholt“. Eine Lieblingsrolle sei Johann Sebastian Bach gewesen, erinnert sich Razvan, denn so konnte er tänzerisch ein ganzes Leben darstellen. Auch wenn die Rolle viel Kraft gekostet habe.



**Razvan Crăciunescu bestand im die Aufnahmeprüfung an der Ballettschule und stand danach auf den Bühnen renommierter Theater und Opernhäuser.**

Im Leben des Bühnentänzers Razvan verschieben sich allmählich die Prioritäten, als er mit 31 Jahren Vater wird. Denn die Tänzerkarriere ist relativ kurz und von Verletzungsängsten geprägt. Um sich auf eine Zeit nach dem Theater vorzubereiten, absolviert er eine zweite Ausbildung zum Diplom-Ballettpädagogen – als Fernstudium mit Prüfungen in Rumänien. Er beginnt, parallel zum Theater in Ballettschulen und Tanzstudios zu unterrichten – und wieder stellt er sich bescheiden selbst in Frage: „Ein guter Tänzer ist nicht unbedingt ein guter Lehrer, man lernt ein Leben lang und wird hoffentlich immer besser“, sagt er mit ruhiger Stimme. Mittlerweile arbeitet Razvan hauptberuflich als Tanzlehrer in Krefeld und wird von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sehr geschätzt. „Es macht mir große Freude, Menschen aller Alters- und Leistungsstufen zu unterrichten. Egal ob jemand sich als Erwachsener mit Ballettstunden seinen Jugendtraum erfüllt oder sich als junger Mensch auf eine Tänzerlaufbahn vorbereiten möchte – ich möchte in meinem Unterricht jeden Teilnehmer die Freude und Begeisterung fürs Ballett erleben lassen, die ich selbst empfinde“, ist auf der Homepage des Studio 232 zu lesen.

Lebensgefährtin Anja Santoriello hat unterdessen nie am Talent ihres Partners gezweifelt und 2018 mit ihm das Studio für Tanz und Fitness an der Weyerhofstraße gegründet. Den Herausforderungen durch Corona stellen sich beide gemeinsam, und so heißt es in einem Tanzraum einfach „Testen und Tanzen“, weil die Betreiber als offizielles Testzentrum auch Schnelltests anbieten. „In allen Krisen gibt es auch immer einen Grund, weiterzumachen“, lautet Razvans Fazit. „Das Glück kommt von innen“, sagt er lächelnd und ist in seinem zweiten Traumberuf angekommen. Vielleicht sorgen Vorbilder wie er dafür, dass sich viele Klischees auflösen und endlich mehr Jungs in die Tanzschulen gehen. Denn Tanzen macht glücklich!



## Nimmerland

### Schlafsysteme

Wo Träume wahr werden

**WASSERBETTEN SERVICE**

- MONTAGE/DEMONTAGE
- WARTUNG/REINIGUNG
- UMZUG • REPARATUR
- ERSATZTEILE

**OSTWALL 83 - 47798 KREFELD**  
**TEL. 02151 - 7818855**

[@ INFO@NIMMERLANDSCHLAFSYSTEME.DE](mailto:info@nimmerlandschlafsysteme.de)  
[WWW.NIMMERLANDSCHLAFSYSTEME.DE](http://www.nimmerlandschlafsysteme.de)

**UNSER ANGEBOT**

WASSERBETTEN • BETTRAHMEN  
 LUFTGEFEDERTE MATRATZEN  
 PROSCHLAF-LIEGE-SIMULATOR ANALYSE  
 DIGITALVERMESSUNG FÜR DAS  
 RICHTIGE KISSEN • VITARIO MATRATZEN  
 DUFTLAMPEN MAISON BERGER  
 BETTWAREN  
 ZUBEHÖR WASSERBETTEN

# Ein eigenes Zuhause ist ein kostbares Gut

Mit Herz für die,  
die ihr Zuhause  
verloren haben

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Dieses Jahr spenden wir für die Opfer der Flutkatastrophe, die oft auch ihr Zuhause verloren haben:

**Aktion Deutschland hilft, Spendenkonto DE62 3702 0500 0000 1020 30**

Wir freuen uns über jeden, den wir hier inspirieren können, es uns nachzutun.

**Tel. 02151 931818 · [schreurs-immobilien.de](http://schreurs-immobilien.de) · 4 x in Krefeld: Bockum, Hüls, Traar, City**

**SCHREURS**  
IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur



LE

GE

SCHE

NKE

SPE

ZIAL

## GLEUMES „Bierakademie Gleumes“ – Brauen lernen in fröhlicher Runde

Bier trinken kann jeder, aber wer kann schon sein eigenes Bier brauen? Wer das möchte, bucht am besten einen Braukurs bei der „Bierakademie Gleumes“ – allein bei einem offenen Termin (nächster geplanter Termin: 08.01.22), oder als Gruppen-event mit Freunden, Kollegen oder der Familie. Individuelle Termine sind ab fünf Personen buchbar.

Bei dem fünfstündigen Brauseminar lernt ihr alle Schritte des Bierbrauens live und in Farbe und dürft auch kräftig mit anpacken. Parallel verkostet ihr unterschiedliche Biersorten, erfahrt etwas über die lange Geschichte des Bieres und stellt eure Fragen. Natürlich macht ihr auch eine Brauereiführung. Nach circa sechs Wochen könnt ihr dann das gemeinsam gebraute Bier abholen und genießen. Na dann prost!



**Kursgebühr für die Bierakademie 99 Euro pro Person (inklusive Essen und Getränken) Buchung unter [www.gleumes-aktuell.de](http://www.gleumes-aktuell.de)**

### Gutscheinbuch.de Schlemmerblock 2022

## Liebe geht durch den Magen



Zeit ist das wertvollste Gut, das wir haben – und gemeinsam verbrachte Zeit somit auch das schönste Geschenk, das wir jemandem machen können. Mit dem „Schlemmerblock 2022“ wird diese Zeit außerdem mit kulinarischen Genüssen aufgewertet: Das breite Angebot aus Gastronomie und Freizeit ist das ideale Geschenk für Genießer, Freizeitfans und Wellnessliebhaber in Krefeld und Umgebung. Ein gemütliches Abendessen zu zweit, ein Bowlingabend oder Spiel und Spaß im Freizeitpark mit Freunden und Familie: Die 2:1-Gutscheine des Schlemmerblocks haben außerdem großes Sparpotenzial: Ein kostenloses Hauptgericht, freier Eintritt für einen Begleiter, mindestens 30 Euro Ersparnis. Und natürlich gibt es passend zur Zeit auch zahlreiche Corona-Angebote für zu Hause. Das Gutscheinbuch gibt es für 39,90 Euro unter [gutscheinbuch.de](http://gutscheinbuch.de).

**Wir haben für unsere Leser drei Exemplare des Schlemmerblocks ergattern können: Wer einen haben möchte, schreibt einfach eine E-Mail an: [redaktion@crevelt.de](mailto:redaktion@crevelt.de), Betreff: „Schlemmerblock“.**

### Benefiz-CD zugunsten des Stups Kinderhospiz

## 97 Jahre 97 Lieder

Können Sie sich vorstellen, wie Krefeld vor 97 Jahren ausgesehen hat. Nein? Werner Kisters kann das schon, denn er ist 1925 geboren. Zu seinem vierten Weihnachtsfest lagen für ihn eine Mundharmonika, ein lederner Fußball und eine Dose Lederfett unter dem Weihnachtsbaum. Die Mundharmonika begleitete Werner als jungen Soldaten bis an die ferne Wolga. Und sie weckte seine Liebe zur Musik. Mithilfe dieser Musik möchte der Ur-Krefelder jetzt den schwerkranken Kindern im Stups Kinderhospiz etwas Gutes tun.

Wer ihm dabei helfen möchte, erwirbt gern seine neue CD „97... unterm Weihnachtsbaum“. Darauf findet sich eine von Kisters selbst zusammengestellte Auswahl an Weihnachtsliedern, Heimatliedern und von ihm gesprochenen persönlichen Erinnerungen. Einen Preis hat der aktive Senior noch nicht festgelegt, aber er freut sich über jede Spende für die kranken Kinder im Stups.



**Wer helfen möchte, kontaktiert Werner Kisters bitte unter 0151-594 705 37**



Wenn die Autorin und Illustratorin Ruth Liebert-Schmitz aus dem Fenster schaut, kommt ihre Vorstellungskraft von ganz allein in Gang. Denn ihr Haus steht im Norden Krefelds direkt an der Niepkuhle Holtmoers, an deren sumpfigen, bewaldeten Ufern sich heimische Tiere ein munteres Stelldichein geben. Zu den fünf Protagonisten ihres Kinderbuches, das seit Oktober erhältlich ist,

Ruth Liebert-Schmitz

## Fünf Eichhörnchen entdecken Krefeld

hat Liebert-Schmitz eine ganz besondere Beziehung: Die Eichhörnchen Moni, Anne, Lotti, Buschi und Hanni erblickten in ihrem Garten das Licht der Welt, während die Mutter zweier erwachsener Söhne mit ihrem Ehemann auf die Geburt des ersten Enkelkindes wartete. Um sich die Wartezeit zu verkürzen, baute die gebürtige Krefelderin ihre Staffelei direkt im Wohnzimmer der puscheligen Nachbarn auf und schuf so „Fünf Eichhörnchen entdecken Krefeld“. Mit ihrem Kinderbuch möchte Liebert-Schmitz kindlichen Entdeckergeist wecken und dazu einladen, unsere Stadt zu erkunden – aus Eichhörnchenperspektive. „Fünf Eichhörnchen entdecken Krefeld“ ist nicht nur für Krefelder Kinder ein tolles Geschenk und kann hier bestellt werden: [www.kinderbuch-krefeld.de](http://www.kinderbuch-krefeld.de)

**19,50 Euro inkl. Versand**

**Ruth Liebert-Schmitz:**

**Fünf Eichhörnchen entdecken Krefeld**

**76 Seiten, Hardcover, 215 x 302 mm, mit 50 farbigen Illustrationen, ISBN: 978-3-9823142-2-8**

### Premium-Rindfleisch von SchwarzHandel

## Premium-Rindfleisch für die Weihnachtstafel

Eine Top-Adresse für einen hervorragenden Weihnachtsbraten ist „SchwarzHandel“ im Herzen Krefelds. Hier finden Fleischliebhaber ein reichhaltiges Angebot an Rindfleischerzeugnissen allerbesten Qualität. Das vollkommen naturbelassene Fleisch wird von einem großen europäischen Produzenten bezogen und stammt von europäischen Rinderrassen, wie dem Black Angus, Hereford, Holsteiner oder Simmentaler. Schlachtung, Zerlegung und Verpackung, bis hin zur Lieferung an den Standort in Krefeld, erfolgen dabei aus einer Hand.

Im BeefStore auf der Marktstraße gegenüber dem Kaiser-Wilhelm-Museum sind alle willkommen, die gutes Fleisch lieben. Zur Weihnachtstafel kann der Krefelder Rindfleischspezialist zum Beispiel einen prächtigen Rinderbraten beisteuern, Fleisch für leckere Rinderrouladen, einen traditionellen Sauerbraten oder ein saftiges Rindergulasch. Aber auch feines Roastbeef oder ein hauchzartes Filetsteak werden zum großen Familienfest bestimmt ihre Liebhaber finden. Oder man überrascht seine Lieben einfach mit einem Geschenkgutschein für bestes Rindfleisch.

**SchwarzHandel**

Marktstr. 64 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151-600 55 21

[www.schwarz-handel.shop](http://www.schwarz-handel.shop)



**Roastbeef - portioniert**



**Teres Major - Metzgerstück**

# Vier auf vier Rädern Südamerika mit dem Wohnmobil

„Es gibt viele Wege, die man in seinem Leben gehen kann. Der Beste ist wohl der, der dich am Ende glücklich macht.“  
(Werner Bethmann)



Der Film „Vier auf vier Rädern“ ist eine Motivationshilfe für alle, die abenteuerlichen Reisen eher skeptisch entgegenstehen – und ebenso für die Abenteuerlustigen, die schon immer gern fremde Länder erkundet haben. Denn diese Südamerikareise mitzuerleben, macht einfach Spaß und man fiebert mit den vier Krefeldern in ihrem Expeditionsmobil immer mit – egal ob in der Atacama-Wüste, allein auf dem Salzsee oder mitten im Urwald bei einer nicht geglückten Flussüberquerung.

Jeder Tag verläuft anders als geplant, spontan ergeben sich neue Herausforderungen – sei es „nur“ das Essen für die Kinder oder diverse Pannen an und mit dem selbst umgebauten Expeditions-mobil. Oft mussten schnelle, günstige Lösungen her, was zu erheblichem Stress führte. Wie der Film eindrucksvoll belegt, haben sich die Strapazen aber mehr als gelohnt.

Die Blu-ray „Vier auf vier Rädern“ kann für **11,90 Euro (+ 2 Euro Versand)** unter [www.vavr.de](http://www.vavr.de) bestellt werden.



## Dance & Fitness

# Bewegung = Gesundheit!

Die Bedeutung unseres Immunsystems ist uns in den vergangenen 20 Monaten sehr deutlich vor Augen geführt worden: Eines der besten Mittel, es für die Abwehr von Krankheitserregern zu stärken, ist körperliche Betätigung. Die Teilnahme an einem Kurs der Tanz- und Kampfsportschule Dance & Fitness ist aber viel mehr als eine Investition in die Gesundheit: Denn im Vordergrund steht natürlich stets die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Erlebnis. Ob man sich nun für einen der zahlreichen Tanzkurse entscheidet – das Angebot reicht von Ballett über HipHop bis zu Jazz, über Pilates und Yoga bis hin zu Spinning,

Zumba und Kampfsport: Alle Kurse werden professionell betreut und wenden sich an große und kleine Teilnehmer aller Altersgruppen. Sie eignen sich zum Stressabbau, als Konditionstraining, als Vorbereitung auf eine große Tänzerlaufbahn oder auch einfach nur, um Spaß zu haben. Bei Dance & Fitness gibt es für jedes Bedürfnis das passende Angebot, das man als Gutschein auch wunderbar verschenken kann. So bleiben Sie beim Beschenkten garantiert nachhaltig in Erinnerung, denn ein Kurs bei Dance & Fitness schafft echtes Wohlbefinden!

Die Teilnahme an einem Kurs der Tanz- und Kampfsportschule Dance & Fitness ist aber viel mehr als eine Investition in die Gesundheit: Denn im Vordergrund steht natürlich stets die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Erlebnis. Ob man sich nun für einen der zahlreichen Tanzkurse entscheidet – das Angebot reicht von Ballett über HipHop bis zu Jazz, über Pilates und Yoga bis hin zu Spinning,

**Dance & Fitness Biggi Klömpkes GmbH**  
Uerdinger Str. 2 – 8 // 47799 Krefeld // Tel.: 02151-80 05 05  
E-Mail: [info@biggi-kloempkes.de](mailto:info@biggi-kloempkes.de) // [www.biggi-kloempkes.de](http://www.biggi-kloempkes.de)

## Semmel Concerts

# Das große Schlagerfest XXL – Die Party des Jahres 2022

Florian Silbereisen ist das Gesicht des deutschen Schlagers und setzt als Showmaster immer wieder neue Maßstäbe: Wie kein anderer steht er für den jungen Schlager und bringt die Fanherzen gleich reihenweise auf Touren. „Das große Schlagerfest“ ist die erfolgreiche Tournee zu den großen TV-Shows, die seit 25 Jahren ein Garant für unvergessliche Abende mit fantastischen Künstlern und spektakulären Bühnenshows sind. Im Mai 2022 kommt diese Show der Superlative auch nach Krefeld – und zwar in die YAYLA Arena. Zum Jubiläum gibt sich das Who is Who der Schlagerwelt auf der Bühne ein Stelldichein – darunter: Marianne Rosenberg, Matthias Reim, Thomas Anders, Oli.P, Ross Antony, Jürgen Drews, Ramon Roselly, Christin Stark, BRENNER und die DDC Breakdancer. Das verspricht einen unvergesslichen Abend...



**Dienstag, 24.05.2022 in der YAYLA Arena –**  
Tickets ab 59,50 Euro – Tickets und Infos unter:  
[www.semmel.de/das-grosse-schlagerfestxxl.html](http://www.semmel.de/das-grosse-schlagerfestxxl.html)

Krefelder Kochbuch

# Geschmacksache Krefeld vereint internationale und lokale Esskultur

Fotos: Luis Nelsen



**Das Kochbuch „Geschmacksache Krefeld“ von und für Krefelder BürgerInnen stellt Rezepte aus 65 Ländern vor und beleuchtet die Krefelder Esskultur als Teil der Stadtkultur. Ausgehend von der Tradition als Einwanderungsstadt entstand ein Kochbuch von KrefelderInnen für KrefelderInnen. Die Weltoffenheit der Stadt spiegelt sich in über 150 verschiedenen Nationalitäten und in deren kulinarischen Traditionen wider.**

Aus den 65 meistvertretenen Nationen wird jeweils ein Mensch porträtiert und steuert somit ein Kapitel zum 280 Seiten starken Kochbuch bei. Die Protagonisten erzählen in kurzen Interviews von ihrem Ankommen in Krefeld und was sie heute mit der Stadt verbindet, schwelgen in Erinnerungen von Kochritualen aus Ihrem Heimatland und geben Tipps zur Zubereitung. Auch Informationen, wo in Krefeld landestypische Zutaten gekauft werden können, sind im Buch enthalten. Es wird eine kulinarische Reise quer durch die Kontinente geboten, angefangen beim ägyptischen „Koshari“ über Omars Linsensuppe aus Deutschland bis hin zum „Pho“ aus Vietnam.

Das Kochbuch stellt nicht nur 65 Krefelder aus unterschiedlichen Nationen vor und veranschaulicht so die Krefelder Toleranzgeschichte, sondern schafft auch Bezüge zum Thema Design. Gestaltet wurde das Kochbuch von zwei jungen Studentinnen der Hochschule Niederrhein. Kommunikationsdesignerin Camille Köhler hat dem Buch den gestalterischen Rahmen gegeben, Produktdesignerin Carla Osebold den Zutaten durch Ihre Illustrationen Leben eingehaucht. Alle Porträts wurden vom Krefelder Fotografen Oliver Brachat im historischen Nassplattenverfahren erstellt. Mit diesem Projekt des Krefelder Perspektivwechsels soll die kulinarische Viel-

**DIE PREISE:**

- Geschmacksache Schürze: 19,50 €
- Geschmacksache Kochbuch: 29,90 €
- Geschmacksache Set: Schürze & Kochbuch: 45,00 €



Das wunderschön gestaltete Buch ist unter anderem in der Weihnachtsmarkthütte des Stadtmarketings erhältlich.

falt der Stadtgemeinschaft gezeigt und ein besonderer Teil der Stadtkultur hervorgehoben werden. Pünktlich zum 1. Advent ist in der Weihnachtsmarkthütte des Krefelder Stadtmarketings auch die passende Kochschürze im gleichen Design erhältlich.

**Geschmacksache Krefeld, 280 Seiten, 29,90 Euro.**

Erhältlich seit 01. Januar 2021 in allen gut sortierten Krefelder Buchhandlungen und anderen Fachgeschäften.

Weitere Informationen unter:  
[www.krefeld.de/de/stadtmarketing/geschmacksache-krefeld/](http://www.krefeld.de/de/stadtmarketing/geschmacksache-krefeld/)

## GESCHMACKSACHE KREFELD

*Kochbuch*

**KREFELDER (ESS-)KULTUR**  
 65 Rezepte von  
 65 Menschen aus  
 65 Nationen

[www.krefelder-perspektivwechsel.de](http://www.krefelder-perspektivwechsel.de)

# NappoLand

## Fabrikverkauf

Großes Weihnachtssortiment vorrätig!

<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Nappo &amp; Moritz GmbH</b>
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr	Heinrich-Horten-Straße 26-30 47906 Kempen
Samstag 09.30 – 13.00 Uhr	Tel. 02152 / 910 52 - 14 info@nappo.de



## Weihnachtsshopping im Schwanenmarkt

# Das ganz besondere Einkaufserlebnis

Fotos: Luis Nelsen

**Weihnachten ist auch immer ein Fest für die Sinne und die ganze Familie. Kerzenschein und Lichterketten verströmen ein wohliges Gefühl der Ruhe und Geborgenheit. Den Liebsten möchte man zur Bescherung ein besonders schönes Präsent überreichen, ein Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit senden. Der Schwanenmarkt wird sich dafür in den Dezemberwochen ganz besonders herausputzen. Die beliebte Einkaufspassage im Herzen Krefelds wird in den nächsten Tagen bis zum Fest glanzvoll erleuchtet und noch mehr Lust wecken auf einen entspannten und gut gelaunten Bummel mit Familie oder Freunden.**

Besonders beim Weihnachtsshopping am 12. Dezember von 13 bis 18 Uhr gibt es einiges zu erleben und entdecken. Kinder werden große Augen machen, wenn sie schon heute die übergroßen Nussknacker-Figuren an den Eingängen zum Schwanenmarkt erblicken. Ein lustiger Weihnachtsmann wird die kleinen Besucher willkommen heißen. Diese dürfen sich über schöne, bunte Überraschungen und einen süßen Weihnachtsgruß freuen. Per Selfie kann man problemlos an einem Gewinnspiel in den sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram mitmachen und Gutscheinpakete im Wert von 200 Euro ergattern.

Ein Ort der Inspiration, der Geschenkideen, ein helles, modernes und freundliches Center, das Lust auf ein fröhliches und zeitgemäßes Shopperlebnis der besonderen Art macht – das ist der Schwanenmarkt an der Hochstraße seit jeher. Und das alles ganz unabhängig von der Witterung, denn hier kommt man garantiert trockenen Fu-

ßes von Geschäft zu Geschäft. In diesen Tagen verschönert der Markt sein Aussehen für die besinnliche Zeit. Wunderschöne weihnachtliche Dekorationen machen Vorfreude auf das nahende Fest. Leuchtende Sterne und duftende Atmosphäre laden zum Verweilen und Stöbern in den Läden ein. Nach einem leckeren Frühstück in einem der Cafés kann man beim Bummeln die letzten Weihnachtsgeschenke ohne Hektik auswählen. Ob letzte Dekorationen bei Nanu-Nana, einen edlen Schal für den Vater bei Engbers oder das Festtagsoutfit für die ganze Familie bei H&M – all dies vereint der Schwanenmarkt unter seinem Dach. Reichlich Leckereien aller Art findet man im Reformhaus Goll, bei Candy&Company oder in der wieder eröffneten Konfiserie Heinemann sowie dem Café SoMa. Vor den Türen lässt sich der Einkauf bei einem schmackhaften Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt in schönem Ambiente abrunden. „Shoppen, entspannen, genießen – das macht zur Weihnachtszeit im Schwanenmarkt ganz besonders viel Spaß“, sagt Center-Manager Christopher Wessel aus



Center-Manager Christopher Wessel freut sich auf ein schönes Weihnachtsfest im Schwanenmarkt.

Überzeugung: „Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Mietern auf viele große und kleine Besucher.“

Damit das Einkaufen zu einem rundum schönen Erlebnis wird, ist auch für genügend Abstellmöglichkeit gesorgt. Mehr als 700 Parkplätze finden sich in der Tiefgarage des Einkaufszentrums in bester Innenstadtlage, das 1976 eröffnet wurde und damals als absolute Neuheit Geschäfte, Dienstleistungen und Gastronomie unter einem Dach vereinte. Einkaufen als Erlebnis, das ist bis heute die gelebte Realität. Die kurzen Wege in der Passage machen das Shoppen noch schöner.

Künftig wird auch ein hochwertiger Lebensmitteleinzelhändler seine Geschäftsräume mit einem Vollsortiment aus Waren des täglichen Bedarfs beziehen und den Markt als einen Dreh- und Angelpunkt der Nahversorgung zusätzlich aufwerten. Das Schwanenquartier mit seinen bereits 200 kernsanierten Wohnungen über elf Stockwerke wird derzeit um zwölf Wohneinheiten erweitert. Der Schwanenmarkt präsentiert sich zukunftsgerichtet und attraktiv. Im pulsierenden Herzen der Stadt wird die beliebte Einkaufspassage weiterhin einen vitalen Beitrag zum innerstädtischen Leben mit viel Aufenthaltsqualität bieten. Jeder kann sich davon beim verkaufsoffenen Sonntag am 12. Dezember schon einmal überzeugen. //al

**Schwanenmarkt Krefeld**  
**Hochstraße 114 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151/668905**  
**schwanenmarkt-krefeld.de**  
**Verkaufsoffener Sonntag am 12. Dezember von 13 bis 18 Uhr**

**HOTEL RESTAURANT** *Benger* ★★

**FESTLICHES WEIHNACHTSESSEN OHNE STRESS**  
**Portion Gänsebrust oder Gänsekeule mit Beilagen**  
 ★ **am 1. Weihnachtsfeiertag auf Vorbestellung zum Abholen.**



**Neu ab sofort: DONNERSTAG SCHNITZELTAG**  
**9,90 €**

**Küche immer von Mo - Do ab 17.30 bis 20.30 geöffnet.**

**Reservierung erforderlich:**  
 Telefon: 02151 - 95 54 0  
 E-Mail: [reservierung@hotel-benger.de](mailto:reservierung@hotel-benger.de)  
 Uerdinger Str. 620 • 47800 Krefeld

★ [www.hotel-benger.de](http://www.hotel-benger.de) ★



Bois

# Am Anfang war das Brett: Zeitloses Design mit starker Kontur

Fotos: Luis Nelsen

**Design ist eine Sache des Selbstbewusstseins – und des Vertrauens. Das zeigt sich auch in der Philosophie und Formensprache der Design-Manufaktur Bois: Hinter ihr stehen Jan Stapelmann und Michel Zimmermann; zwei Freunde, die schon während des gemeinsamen Architektur-Studiums auf einer Wellenlänge funkten – und sich in ihren Fähigkeiten und Ansichten perfekt ergänzen. Mit dem Fortyfive – einem nachhaltig produzierten Küchen-Schneidbrett aus Eschenholz – bringen die beiden nun ihr erstes Designobjekt auf den Markt, das trotzdem bereits ein Klassiker ist.**

Jan und Michel begegneten sich vor nunmehr sechs Jahren in einem Erstsemester-Kurs auf der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf. Beide waren von der Begeisterung für Gestaltung und den kreativen Umgang mit verschiedenen Materialien auf die Hochschule geführt worden, fanden dort zusammen und erkannten schnell, wie gut sie zueinander passten. Jan zeichnete sich durch seine immense Akribie und seinen gestalterischen Perfektionismus aus, der Ostwestfale Michel durch das handwerkliche Geschick und die Gabe, Jans Ideen den letzten Feinschliff zu geben und ihnen Gestalt zu verleihen. „Wir haben eine sehr enge, vertrauensvolle Basis“, lächelt Michel. „Das sieht man nicht zuletzt daran, dass wir auch Trauzeugen füreinander waren.“ Das erste neben dem Studium gemeinsam entworfene und umgesetzte Objekt war ein Schneidbrett, das 2017 beim Tour-de-France-Auftakt in Düsseldorf zum Einsatz kam. „Es wurde in den Logen für die

Präsentation feiner Speisen verwendet“, erinnert sich Jan nicht ohne Stolz. Das Schneidbrett markiert aber nicht nur den historischen Startschuss für die Design-Manufaktur Bois, es spiegelt auch Stil und Philosophie seiner Schöpfer wider – und gibt einen Vorgeschmack auf das, was man in Zukunft von ihnen noch erwarten darf.

„Wir möchten mit unseren Entwürfen das verwendete Material zur Geltung bringen und den Fokus ganz auf die Funktionalität legen“, erläutert Michel. „Jan beschreibt unseren Designanspruch gern mit einer Analogie“, gibt er das Wort an seinen Freund weiter, der sich kurz am Kragen seines schwarzen Rollkragenpullovers zupft: „Gutes Design ist leise, es drängt sich dem Betrachter oder Benutzer nicht auf. Bei lautem Design hingegen werden Material und Form durch Ornamente und schrille Farben verdeckt. Beim



**Jan Stapelmann und Michel Zimmermann lernten sich im Studium kennen und funkten sofort auf einer Wellenlänge. Das Fortyfive ist die Neuauflage eines „Klassikers“ aus ihrer gemeinsamen Design-Vergangenheit.**

Fortyfive haben wir allen überflüssigen Zierrat weggelassen und ihm lediglich eine umlaufende 45-Grad-Schnittkante verliehen, die den Eindruck vermittelt, das Brett würde schweben, wenn es flach auf dem Tisch liegt. Es ist robust und charakterstark, wirkt aber trotzdem filigran und leicht“, berichtet Jan. Aber nicht nur die Form des Fortyfive entspringt gestalterischem Kalkül. „Ein Schneidbrett sollte vor allem widerstandsfähig sein“, weiß Michel. „Deshalb haben wir uns für Eschenholz entschieden, das sehr hart ist, aber auch eine gewisse Elastizität aufweist. Darüber hinaus hat es eine sehr edle, helle Färbung, die es bei guter Pflege jahrelang behält.“





**Designerische Raffinesse zeigt sich im Detail: Die 45-Grad-Kante lässt das Fortyfive förmlich schweben.**

Das Bedürfnis, etwas von Bestand zu schaffen, ein Objekt, das man auch nach vielen Jahren noch gern in die Hand nimmt, zieht sich durch die gesamte Produktion des Fortyfive. Das Eschenholz stammt aus lokaler, nachhaltiger Forstwirtschaft. Vom Krefelder Tischler Dominique Bohnensack wird es zugeschnitten, mit Öl versiegelt und schließlich mit dem Logo versehen. Wie es sich für Designer gehört, wurde auch bei der abschließenden Verpackung nichts dem Zufall überlassen: Das Fortyfive kommt im flachen schwarzen Geschenkkarton, zusammen mit einem Zertifikat der Forstwirtschaft, einer Ampulle mit Pflegeöl, einem Baumwolltuch und einem praktischen Smartphone-Ständer. „Statt des Kochbuchs benutzen schließlich immer mehr Menschen Telefon oder Tablet zum Kochen und so ist es immer in Sicht- und Griffweite“, bestätigt Jan erneut, dass kluges Design auch das Umfeld seines Objekts in den Blick nimmt. Das Fortyfive ist mehr als ein Brett. Es ist das selbstbewusste Statement zweier Männer, die sich mit „gut“ nicht zufriedengeben. //on



**Wer ein gleichermaßen hochwertiges wie nachhaltiges und lokales Weihnachtsgeschenk sucht, bestellt das Fortyfive jetzt hier und sichert sich eines der ersten Exemplare: [bois-studios.de](http://bois-studios.de)**



# 30 Jahre

Goldschmiede Gerd Thiemann

DEM UNIKAT VERPFLICHTET



## GOLDSCHMIEDE GERD THIEMANN

Wiedenhofstr. 58 | 47798 Krefeld  
T.: 02151 | 772398

f@ GoldschmiedeGerdThiemann  
info@goldschmiede-thiemann.de  
www.goldschmiede-thiemann.de



Neueröffnung House of Cavani

## Britischer Style – kreativ interpretiert

Fotos: Luis Nelsen

Die britischen Gangster-Suits, die durch die Serie "Peaky Blinders" bekannt wurden, erwirbt der modebewusste Krefelder ab sofort im House of Cavani auf der Königstraße.

**Mode unterliegt vielen Einflüssen – und wird durch die unterschiedlichsten Lebensbereiche inspiriert. In diesem Fall kam die Inspiration durch die Netflix-Serie „Peaky Blinders – Gangs of Birmingham“. Dank der in den 20er-Jahren spielenden Kultserie entdeckte die Modewelt plötzlich, wie cool dreiteilige Anzüge im „Roaring-Twenties-Style“ aussehen. Wie praktisch, dass das englische Modelabel „House of Cavani“ seinen Sitz ebenfalls in Birmingham hat, sich also quasi direkt an der Quelle befindet – und, wen sollte es wundern – einige typische Anzugmodelle in seine Kollektion aufgenommen hat. Ins Auge fallen dabei vor allem Tweed-Anzüge mit englisch-dezentem Karo in Grau, Beige, Braun oder Marineblau. Kauft man sich dazu noch ein weißes Hemd und eine einfarbige Krawatte, steht dem Original-Twenties-Gangster-Feeling kaum noch etwas im Wege. Da wundert es nicht, wenn Eigentümer von Blechschönheiten der Vorkriegszeit sich in solche Anzüge gewandten, um die historische Illusion komplett zu machen.**

Seit kurzem nun werden Fans britischer Mode direkt auf der Krefelder Königstraße fündig. Denn Alexander Werner und Wolf Schinke sowie dem langjährigen Geschäftspartner Mike Alsdorf sei Dank ist dort vor ein paar Woche die erste deutsche Dependence von House of Cavani eröffnet worden. Dass das trotz dunkler Corona-Wolke sn am Himmel möglich wurde, liegt vor allem am Mut und Optimismus der beiden Modeexperten, die ihr Unternehmen in der Pandemie erst recht weiterentwickeln wollten. „Uns war es sehr wichtig, nicht zu resignieren, sondern aktiv an die Zeit nach Corona zu denken“, betont Alexander Werner. „Dabei kamen wir auf das britische Modelabel House of Cavani, von dem wir bereits einige Stücke an der Marktstraße im Sortiment hatten. Bei unserer Kontaktaufnahme stellten wir mit Freude fest, dass Corona in der Modewelt einiges in Bewegung gebracht hatte, und wir mit unserer Idee nahezu offene Türen einrannten. So haben wir den ersten deutschen House of Cavani Shop nach Krefeld geholt.“

Und mit ihm haben auch die „Gangster-Suits“ aus dem düsteren Birmingham der 20er ihren Weg an den Niederrhein gefunden, wo sie jetzt neben weinroten Smokings und dunkelblauen Business-Anzügen an der Längswand des „House of Cavani Krefeld“ hängen. Wer sich im Ladenlokal umsieht, wird feststellen, dass die englischen Modemacher noch viel mehr drauf haben. „Cavani bietet nicht nur Anzüge, sondern auch Mäntel, Hemden, Pullover, Jeans und vor allem Schuhe“, erklärt Alexander Werner. „Auf diese Weise haben wir fast ein Vollsortiment, wenn auch in kleinem Rahmen.“ Ihren kleinen, aber feinen Mode-Shop haben Schinke und Werner bewusst zurückhaltend gestaltet. Man könnte das Design auch als Mischung aus britischem Understatement und Industrial Chic bezeichnen. So hängen die Kleiderbügel auf umgenutzten Wasserrohren, die ebenfalls als Gerüst der Umkleidekabinen dienen, während Regale und Ablageflächen aus stabiler brauner Pappe gebaut sind. „Nur unsere Theke ist ganz klassisch aus Holz. Da hätte Pappe der Belastung auf Dauer nicht standgehalten“, lacht Alexander Werner.



**Oben: Alexander Werner, einer der beiden Köpfe hinter dem House of Cavani. Rechts: Die Mode des britischen Labels überzeugt mit pfiffigen Details, zum Beispiel im Innenfutter der Jacketts.**



Genauso wie die Krefelder Cavani-Pioniere verzichtet auch der englische Modehersteller selbst auf preistreibende Höhenflüge und steckt das Geld lieber in die Qualität seiner Produkte. „Ein wesentlicher Grund dafür, dass wir uns für House of Cavani entschieden haben, ist das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis der Mode aus Birmingham“, so Alexander Werner. „Man bekommt bei uns topmodische Blazer für unter 200 Euro und komplette, dreiteilige Anzüge für unter 300 Euro – und das bei einer sehr guten Material- und Designqualität. Machbar wird das, weil die Inhaber des britischen Familienunternehmens ihre indischen Wurzeln nutzen und auf dem Subkontinent mit Herstellern hochwertiger Ware zusammenarbeiten – und weil sie ihre Kollektionen sehr geschickt konzipieren“, berichtet Werner.

Dabei bietet House of Cavani alles andere als langweilige Standardware. Im Gegenteil – Jacketts, Hemden, Hosen und Schuhe überzeugen mit pfiffigen und kreativen Details. So spielt Cavani mit unterschiedlichen Knopftypen und Garnfarben. Auch die Einfassungen von Revers und Taschen überraschen durch auffallende Farbwahl. Noch mutiger und farbenfroher sind zum Teil die Innenfutter der nur auf den ersten Blick gedeckt englisch wirkenden Anzugjacken. Den Chic der Zwanziger strahlt auch ein Teil der Cavani-Schuhkollektion aus. Vor allem die zwei- und mehrfarbigen Modelle wecken nostalgische Gefühle, ebenso findet man aber klassische Lederschuhe und an Sneaker erinnernde Sportschuhmodelle. Neben dem Design überzeugt die englische Modemarke durch ihre praktischen Qualitäten: So gibt es Anzüge und Hosen in unterschiedlichsten Größen und Variationen, für große und untersetzte Menschen sowie mehr und weniger tailliert. „In die

Hemden passen auch nicht ganz so schmale Bäuche – und auch Hosen und Jeans sind von slim fit bis großzügig in Stretch-Optik verfügbar“, stellt Alexander Werner fest. „Die beste Idee von House of Cavani ist für mich, dass es von einigen Anzugmodellen auch Kindergrößen für kleine Jungs ab zwei oder drei gibt. Jetzt ist endlich ein Vater-Sohn-Partnerlook möglich.“

Mit der Eröffnung von House of Cavani Crefeld bieten Wolf Schinke und Alexander Werner eine spannende Ergänzung zu ihren Schinke-Couture-Angeboten. Bekommen modebewusste Herren auf der Marktstraße perfekt sitzende Maßkonfektion, Anzüge, Sakkos und Hemden und Damen ebensolche Mode für den besonderen Anlass, so gibt es im House of Cavani Kreatives und Erschwingliches „von der Stange“. „Dass wir unseren neuen Shop auf der Königstraße eröffnet haben, sehen wir auch als Beitrag zur Weiterentwicklung des Einkaufsstandorts Innenstadt“, betont Alexander Werner. „Nachdem in der letzten Zeit bedauerlicherweise mehrere Modeanbieter aufgegeben haben, möchte wir diesem Trend etwas entgegensetzen und ein kleines Stück mehr Attraktivität schaffen. Nur wenn das Schule macht, kann die Krefelder City neuen Glanz entwickeln. Wir freuen uns auf jeden Fall, diesen Schritt getan zu haben und hoffen auf viele frohe und zufriedene Kunden!“ //mo

#### House of Cavani Crefeld

Königstraße 80 // 47798 Krefeld

Tel.: 02151 - 3638449 // [www.facebook.com/cavanikrefeld](http://www.facebook.com/cavanikrefeld)

## PURes JAHRESFINALE!



### AM 31.12.2021 KOCHEN WIR, BIS DIE TÖPFE LEER SIND!

Als Special bieten wir kulinarische Highlights wie Austern, Kaviar, Foie Gras und Vieles mehr an.

Lasst uns das turbulente Jahr gemeinsam von 11 bis 17 Uhr schön und genussvoll ausklingen.

### AM FREITAG 07.01.2022

STARTEN WIR AB 18 UHR IN DAS NEUE JAHR. EUER PUR TEAM



RESERVIERUNG UNTER:  
INFO@PUR-KREFELD.DE  
TEL: 02151/6223415

RESERVIERUNG UNTER: [INFO@PUR-KREFELD.DE](mailto:INFO@PUR-KREFELD.DE) // TEL: 02151/6223415

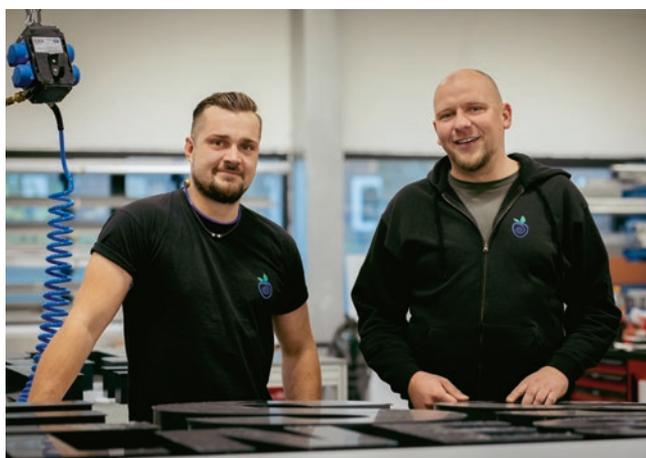
**PUR-KREFELD.DE**



Blaue Erdbeere GmbH

# Marken sichtbar machen

Fotos: Luis Nelsen



Pascal Kneipp und Volker Hüskes sind die Spezialisten für die Herstellung von Schildern und Lichtreklame im Team Blaue Erdbeere.

**Jeder Handgriff sitzt bei Pascal Kneipp. Gerade hat er Aluminium geschweißt. Der Geruch liegt noch in der Luft der großen Maschinenhalle an der Kleinewefersstraße, wo er und seine Kollegen soeben überdimensionale Buchstaben und LED für den nächsten Auftrag manuell anfertigen. Die Winternächte sind dunkel und vor allem lang. Da wollen die Unternehmen trotzdem gesehen werden und ihre Markenbotschaften in die Welt senden. Und darum sind die Werbetechniker der Blauen Erdbeere mit ihren erfrischenden Ideen und ihrer ganz auf die Kundenwünsche abgestimmten Herangehensweise ein willkommener Partner.**

Pascal ist Spezialist für die Herstellung solcher Schilder und Lichtreklame. Seine Erfahrung aus 15 Jahren sticht heraus für diesen Job. Sein Kollege Volker Hüskes bringt die Technik mit seinem handwerklichen Geschick problemlos an die Wand der glücklichen Kunden. „Es macht Spaß, immer wieder neue Sachen anzugehen. Man kommt viel rum in Deutschland und Europa. Es gibt viel Abwechslung“, erzählt der Monteur. So schwebt Volker auch schon mal für eine Anbringung in 40 Meter Höhe über dem Boden. Pascal Kneipp ist seit 2017 bei der Blauen Erdbeere und liebt den Charakter der Andersartigkeit der Werberebellen, die gern um die Ecke denken: „Wir stellen Unikate her. Jedes Produkt sieht anders aus. Es ist keine Massenanfertigung.“

In der Werkhalle an der Kleinewefersstraße brummt es. Und damit sind längst nicht nur die Maschinen gemeint, sondern auch der Fleiß

der vielen kreativen Köpfe im jungen Team. Hier kommen immer wieder neue Ideen auf den Tisch. Es wird nichts unversucht gelassen, um jeden Kunden glücklich zu machen. Genau das ist das Credo der Blauen Erdbeere: Nirgends 08/15, keine Schablonen aus der Schublade, dafür immer wieder kreative Einfälle, die einzigartig sind. Beschildern, beleuchten und beschriften. Interessierte erhalten an der Kleinewefersstraße 150 das passende Produkt. Auch vor XXL-Sonderbauten oder Serienproduktionen schrecken die emsigen Frauen und Männer nicht zurück. Maßgeschneiderte Werbetechnik – damit hat sich die Blaue Erdbeere über die Stadtgrenzen Krefelds schon einen Namen gemacht. „Wir helfen dabei, Marken sichtbar und lebendig werden zu lassen“, sagen sie hier.

Ihre Arbeit kann man in der Stadt schon an vielen Ecken bewundern. An der Brauerei Schlüffken am Nordbahnhof zeugt das an der



Das Logo an der Wand der Brauerei Schlüffken am Nordbahnhof verbindet Tradition und Moderne.

Außenwand hängende Logo von der Kombination aus Tradition und Moderne. Die LED-Beleuchtung schafft eine wirkungsvolle Lichtkorona auf der Fassade. Schlichtheit und Eleganz schließen sich nicht aus. Die mattschwarze Lackierung wirkt cool und modern und spricht jüngere Zielgruppen an. Aber auch für die Bäckerei Stinges, die Wohnstätte Krefeld oder die Ostwall-Passage hat die Blaue Erdbeere ihre Handwerkskunst und Fachwissen ins Spiel gebracht und umgesetzt. „Wir geben Ideen, machen eine Beratung und bieten auch einen Komplettservice an“, umreißt Geschäftsführer Julian Lorch das breite Portfolio der Dienstleistung. „Wir regeln alles für den Kunden. Vom Strom über die Gestaltung des Logos bis hin zum Bauantrag, wenn es gewünscht wird.“ Firmen sichtbar zu machen, dahinter steckt der hohe Anspruch an ein Produkt, das lange währt: „Wir stehen für das Neue, nicht das Altverstaubte. Unsere Werbetechnik ist modern und inspirierend“, sagt Lorch. Und die soll selbstredend lange sichtbar sein. Wartung und Reparatur übernehmen die Techniker der Blauen Erdbeere daher höchstpersönlich.

2015 zwischen Obst- und Gemüsegeldern am Stadtrand von Tönisvorst gegründet, ist die Blaue Erdbeere heute mit ihrem Sitz in Krefelds Norden und ihren zahlreichen Mitarbeitern auf 3.500 Quadratmetern für jede neue Herausforderung zu haben. Teamarbeit wird großgeschrieben, Strategen, Visionäre und Gestalter sorgen täglich dafür, dass die Werbebotschaft eindringlich hinaus in die Welt transportiert wird. Ein-Mann-Betriebe, der Mittelstand und Großunternehmen können sich auf die tolle Umsetzung und Mitplanung verlassen. Innovation trifft auf handwerkliches Können. Leuchtbuchstaben in 3D, Acryl oder Metall. Firmenschilder, Leuchtkästen, Folienaufkleber, Werbepanoramen oder Wandfolien, um nur einige Produkte zu nennen – die Blaue Erdbeere weiß jede Marke lebendig zu machen und zu einem echten Blickfang zu gestalten. Alles steht unter dem Megathema Klimaschutz. Energiesparend wird produziert, auf dem Dach ist eine Photovoltaik installiert, Material wird wiederverwertet, Restfolien werden an Kindergärten zum Basteln gegeben.

Die Blaue Erdbeere bildet auch aus. Azubis können hier jedes Jahr spannende Berufe erlernen. Die Ausbildungen zum Schilder- und Lichtreklame-Hersteller, Mediengestalter oder Kaufmann für Büromanagement werden angeboten. Und da kommt auch wieder einer wie Pascal Kneipp ins Spiel. Drei Azubis nimmt er gerade in die Leh-

re. Bald werden auch sie mit viel Geschick Buchstaben und Objekte fräsen, um Unternehmer und ihre Marken auch nachts weit sichtbar zu machen. Wie man andere in Szene setzt, das wissen sie bei der Blauen Erdbeere wie kein anderer. //al

**Blaue Erdbeere Werbetechnik GmbH**  
 Kleinewefersstraße 150 // 47803 Krefeld // Tel.: 02151 - 5657010  
 Info@blauerdbeere.de // Blauerdbeere.de

Sparkassenpark MÖNCHENGLADBACH <b>2022 IN CONCERT</b> SPARKASSEN PARK MÖNCHENGLADBACH	
SARAH CONNOR SOMMER TOUR 2022 HERZ KRAFTWERKE	<b>FURY</b> THE SLAUGHTERHOUSE OPEN AIR 2022
08.06.2022	11.06.2022
FIVE FINGER <b>DEATH PUNCH</b> WITH SPECIAL GUESTS MEGADETH	Mark Forster LIEBE OPEN AIR 2022
14.06.2022	23.06.2022
sparhandy PRÄSENTIERE MÖNCHENGLADBACH <b>Ole</b> Die Sommerparty	IMAGINE DRAGONS MERCURY WORLD TOUR
02.07.2022	14.07.2022
TICKETS UNTER: WWW.SPARKASSEN PARK.DE	



Volksbank-Angebot für Immobilienbesitzer

## Mit flexiblem Kredit Lebensqualität steigern

Fotos: Luis Nelsen

Olaf Kothes, Bereichsleiter Finanzen bei der Volksbank Krefeld eG, und Hendrik Ahrens, Abteilungsleiter Baufinanzierung.

**Eine Immobilie ist eine gute Altersvorsorge – so lautet nicht umsonst eine weit verbreitete Erkenntnis. Im Alter bei geringeren Einkünften keine Miete mehr zahlen müssen, ist das große Ziel vieler „Häuslebauer“. Doch was tut man, wenn dieses Ziel zwar erreicht ist, man aber trotzdem einen Finanzbedarf hat, der durch die eigene Rente oder das Barvermögen nicht abgedeckt ist? Wenn man zum Beispiel hohe Behandlungskosten hat, eine Pflegekraft bezahlen muss oder seine Immobilie altersgerecht und barrierefrei umbauen möchte? Kann man dann nicht einen Kredit aufnehmen, und das eigene Haus als Sicherheit einbringen?**

Das ist leider nicht ganz so einfach. Denn damit das langjährig ersparte Wohneigentum nicht leichtfertig „verschleudert“ wird, hat der Gesetzgeber hier einen Riegel vorgeschoben. Wenn ein Kredit aus dem Einkommen oder Geldvermögen nicht zu Lebzeiten zurückgezahlt werden kann, darf eine selbstgenutzte Immobilie nicht als Sicherheit eingesetzt werden. „Für eine Kreditaufnahme nützt es Ihnen erst einmal wenig, wenn Sie zwar ein wertvolles Haus besitzen, aber leider nur eine geringe Rente“, weiß Volksbank-Finanzexperte Olaf Kothes. „Denn eine reguläre Kreditaufnahme ist vom monatlichen Einkommen abhängig, und wenn Sie zum Beispiel 50.000 Euro benötigen, müssten Sie bei einer Kreditlaufzeit von zehn Jahren monatlich um die 500 Euro zurückzahlen. Das können Sie nicht, wenn Sie vielleicht nur 1.000 Euro Rente haben. Auf dieser Basis darf Ihnen keine deutsche Bank ein Darlehen geben.“

Damit das eigene Haus für seinen Besitzer nicht totes Kapital bleibt, haben die Genossenschaftsbanken für dieses Problem eine gute Lösung entwickelt – und zusammen mit der DZ Privatbank Luxemburg unter dem Namen „VR Eigenheim & Flexibilität“ auf den Markt gebracht. „Mit diesem Angebot können wir unseren Kunden eine wirklich flexible Lösung anbieten“, freut sich Hendrik Ahrens, Abteilungsleiter Baufinanzierung bei der Volksbank Krefeld eG. „Auf der Basis des Immobilienwertes legen wir zusammen eine individuelle

Kreditsumme fest und der Kunde entscheidet, auf welche Weise er sein Darlehen zurückzahlen möchte. Es sind sowohl monatliche Raten mit Tilgung möglich oder flexible Teilzahlungen“, weiß Ahrens. „Man kann aber auch nur die anfallenden Zinsen zahlen, und die Tilgung des Darlehens findet später durch den Verkauf der beliebigen Immobilie statt“, so Ahrens. Im Unterschied zu anderen auf dem Markt angebotenen Finanzierungsmodellen bleibt das Haus dabei im vollständigen Eigentum der Besitzer, die alles frei entscheiden können.

„Dabei sind diese Darlehen absolut frei in ihrer Verwendung“, ergänzt Olaf Kothes, Bereichsleiter Finanzen bei der Volksbank Krefeld eG. „Wir haben ebenso Kunden, die Renovierungsarbeiten an ihrem Haus vornehmen möchten, wie solche, die ihre Kinder im Studium unterstützen oder sich mit dem Geld einen lang gehegten Traum, wie eine Weltreise, erfüllen. Das Darlehen kann für alles verwendet werden, was unsere Kunden wollen und ihre Lebensqualität steigert“, erklärt er. Da die Erben später entscheiden müssen, ob sie ein noch nicht komplett getilgtes Darlehen übernehmen oder etwa die Immobilie verkaufen, um die Restsumme zu bezahlen, empfehlen die Volksbank-Berater, die Erben der Immobilie bei der Kreditplanung mit einzubeziehen. Aber auch das ist eine Kann-Bestimmung. „Letztlich können Immobilieneigentümer natürlich völlig frei über ihren Besitz entscheiden“, betont Kothes.



Wer ein Darlehen im Rahmen von VR Eigenheim & Flexibilität anstrebt, nimmt direkt Kontakt mit der Volksbank Krefeld auf. Nach einem gründlichen Beratungstermin und der Klärung der finanziellen Situation des potenziellen Kreditnehmers wird die zu beleihende Immobilie bewertet, woraus die maximal mögliche Darlehenssumme hervorgeht. Der Darlehensvertrag wird dann mit der DZ Privatbank geschlossen, die auch die Kreditsumme auszahlt. Das Darlehen wird durch eine Bankbürgschaft der lokalen Volksbank abgesichert. „Auf diese Weise haben wir schon einigen Kunden geholfen, Lebensträu-

me zu erfüllen, dringende Investitionen zu finanzieren oder einfach ihre Rente aufzustocken“, berichtet Hendrik Ahrens zufrieden. „So wird die eigene Immobilie wirklich zur ‚Rente aus Stein‘ und das, ohne das liebgewordene Haus verkaufen zu müssen. So ist am Ende allen Beteiligten geholfen!“ //mo

**Volksbank Krefeld eG**  
**Hendrik Ahrens – Abteilungsleiter Wohnen und Finanzieren**  
**Telefon: 02151 - 5670-91-188 // hendrik.ahrens@vbkrefeld.de**

vbkrefeld.de/eigenheim

**Wie gemacht, um zu Hause zu bleiben.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Was ist, wenn Sie an Ihre Immobilie gebunden sind und sie auf keinen Fall verkaufen möchten - aber gleichzeitig liquide Mittel benötigen? Zum Beispiel für Umbauten, Ihre Familie, für die Pflege, oder als Rentenaufstockung? Wir haben die Antwort: **VR Eigenheim&Flexibilität**. Was dahinter steckt? Erläutern wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch!

Volksbank Krefeld eG



Medicay Sanitätsschule Niederrhein

# Erste Hilfe mit Leidenschaft

Fotos: Luis Nelsen

**Erste-Hilfe-Kurse werden von vielen als lästiges Übel empfunden, als etwas, das man für den Führerschein machen muss oder dass der Arbeitgeber blöderweise verlangt. Also quält man sich – oft an einem Samstag oder Sonntag – dorthin und sitzt die vorgeschriebenen Stunden mehr oder weniger gelangweilt ab. Zum Glück kann man zwischendurch ein bisschen mit dem Handy spielen, oder mit dem Nachbarn quatschen.**

Wie wichtig Erste-Hilfe-Kurse tatsächlich sind, versteht man erst, wenn einen das Thema persönlich betrifft. So ging es Serhat Taskale, als ein Verwandter auf offener Straße einen Schlaganfall erlitt und dies auch deshalb nicht überlebte, weil erst nach 20 Minuten einer der anwesenden Passanten einen Notarzt rief. „Plötzlich war ich enorm für das Thema sensibilisiert“, erinnert er sich, „und da ich selbst Mediziner bin, habe ich mich entschieden, mich ernsthaft mit der Ersten Hilfe zu befassen. Daher ging ich in verschiedene Kurse und fand den Ablauf dort nicht so toll. Es wurde sehr viel trockene

Theorie vermittelt und kaum Bewusstsein für die Wichtigkeit – geschweige denn ein Funken Begeisterung“, sagt er bedauernd. „Also kam ich am Ende zu dem Schluss, selbst einen Erste-Hilfe-Kurs ins Leben zu rufen – und zwar einen, der sich positiv von den üblichen Angeboten unterscheidet!“

Gesagt, getan, gründete Serhat Taskale im Jahr 2017 die Medicay Sanitätsschule und mietete Räume auf der Sankt-Anton-Straße nahe des Ostwalls. Dort bietet er – mit Unterbrechung während der Coro-



**Unten links: Ein AED-Defibrillator kann Leben retten. Unten rechts: Serhat Taskale demonstriert, wie man einer verletzten Person den Motorradhelm abzieht.**

na-Lockdowns – fast jeden Samstag und Sonntag Erste-Hilfe-Kurse an – und das mit immer noch gleich großer Begeisterung. „Für mich ist es wichtig, den Teilnehmenden die große Bedeutung der Ersten Hilfe deutlich zu machen, und ihnen das Wissen zugleich auf lebendige Weise zu vermitteln“, beschreibt Taskale seine Vorgehensweise. „Unsere Kurse sind sehr interaktiv. Wir machen so wenig wie möglich Frontalunterricht“, betont der Mediziner. „Nach einer kurzen Einführung räumen wir normalerweise schnell die Stühle weg und bauen einzelne Stationen für praktische Übungen auf, während die Kursteilnehmer von Station zu Station gehen. Dabei üben wir unter anderem die Herzdruckmassage, das Abziehen eines Motorradhelms oder den Umgang mit einem AED-Defibrillator, wie sie inzwischen an vielen öffentlichen Orten verfügbar sind“, beschreibt Serhat Taskale. „Leider mussten wir die Interaktivität aufgrund der Corona-Pandemie stark zurückfahren. Aber sobald es geht, machen wir damit weiter.“

Dass Serhat Taskale einen Kurs von zunächst unwilligen Pflichtteilnehmern motivieren kann, merkt man bereits im Interview. Er erklärt uns alles mit lauter Stimme, so als wären wir seine Kursteilnehmer und tut dies dazu mit einem Leuchten in den Augen. Daher glauben wir ihm auch gern, dass er am Ende seiner Kurse oft Standing Ovations bekommt. „Wenn ich am Anfang mit einem freundlichen ‚Guten Morgen‘ grüße, bekomme ich oft nur ein verschlafenes ‚Mmh‘ zur Antwort. Am Ende des Kurses sind die Leute aber hellwach und Feuer und Flamme für die Erste Hilfe“, freut sich Taskale. Sollten wir noch einen Beweis für den Erfolg von Serhat Taskales Kurskonzept benötigen, brauchen wir nur ins Internet zu schauen. Bei Google finden sich über 60 Fünf-Sterne-Bewertungen, darunter begeisterte Kommentare wie: „Dies war einer der besten Erste-Hilfe-Kurse in

meinem Leben“, oder „Man denkt ja oft das Erste-Hilfe-Kurse langweilig sind, aber nachdem ich an diesem Kurs teilgenommen habe, kann ich nichts Derartiges sagen. Es hat viel Spaß gemacht und war sehr interessant. Der Kursleiter ist supernett, locker und engagiert. Diesen Kurs kann man nur weiterempfehlen.“

Serhat Taskales Engagement ist umso mehr zu würdigen, als er seine Kurse nicht hauptberuflich gibt, sondern neben seiner – sicher ebenfalls herausfordernden – Tätigkeit als Betriebsmediziner. Trotzdem brennt der junge Arzt weiter für seine Mission, und plant, auch während der Corona-Zeit Kurse zu geben, solange das möglich ist und dabei niemand gesundheitlich gefährdet wird. „Mir ist es einfach wichtig, etwas zu bewirken und Menschen dazu zu befähigen, sich richtig zu verhalten und wenn möglich Leben zu retten, wenn sie in eine Notsituation geraten“, betont er. „Viele helfen nur deshalb nicht, weil sie Angst haben, etwas Falsches zu tun und dabei Schaden anzurichten, und nicht, weil ihnen andere Menschen egal sind. Wir hoffen, unseren Beitrag zu diesem wichtigen Thema durch unsere Arbeit zu leisten und dafür zu sorgen, dass es dort draußen und bei uns zu Hause ein Stück sicherer wird. Wir sind dafür im wahrsten Sinne des Wortes mit Herz bei der Sache“, betont Serhat Taskale. „Die globale Pandemie zeigt gerade, wie wichtig Gesundheit ist. Deswegen möchten wir auch so viele Menschen, wie möglich, erreichen – und unterrichten bei Bedarf auch in unterschiedlichen Sprachen. Sprachbarrieren sind bei uns kein Hindernis!“

**Medicay Sanitätsschule Niederrhein**  
**Sankt-Anton-Str.21 // 47799 Krefeld**  
**Email: info@medicay.de // Tel.: 02151-350 77 07 // www.medicay.de**



Kita Herz Jesu

# „In einen Kindergarten gehören Kinder“

Text: Sarah Weber // Fotos: Luis Nelsen

**März 2020. Diesen Monat wird das Team der Kita Herz Jesu so schnell nicht mehr vergessen. Waren einen Monat vorher noch Kuscheleinheiten, Singen und ganz viel Freude an der Tagesordnung, herrschte von einem auf den anderen Tag gähnende Leere in der Kindertageseinrichtung auf der Friedrich-Ebert-Straße. Wer durch die leeren Gänge lief, merkte schnell, dass das Herz der Kita fehlte: die Kinder!**

Aber auch die ErzieherInnen fanden sich von heute auf morgen an einem ungewohnten Ort wieder: im Home Office: „Anfangs war das ganz nett, weil wir viel Liegendebliebenes aufarbeiten konnten. Wir schrieben Entwicklungsberichte und aktualisierten die Homepage, all die Dinge, für die uns im Alltag sonst die Zeit fehlt“, erklärt Petra Schmitz, Einrichtungsleiterin der katholischen inklusiven Kita Herz Jesu. Seit 21 Jahren ist Schmitz Leiterin der Einrichtung, doch so leer hatte sie ihre Kita noch nie gesehen: „Wir haben verschiedene Sachen auf die Homepage gestellt, um den Kontakt zu den Kindern und Eltern irgendwie zu halten“, so die Kempenerin. Den direkten Austausch und das Lachen der Kinder konnte all das aber nicht ersetzen. Nach und nach durften dann wieder Kinder kommen, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten: „Viele Eltern, auf die das nicht zutraf, waren darüber sehr verzweifelt und wir haben uns viele Sorgen am Telefon angehört.“

Das, was Schmitz in ihrem eigenen Haus erfahren hat, bestätigen auch die KollegInnen aus den anderen Einrichtungen der Pfarrei St. Christophorus Krefeld. Egal ob in der Kita St. Josef in Traar, die durch die Nähe zum Erholungsgebiet Egelsberg sehr naturverbunden arbeitet, der Kita St. Gertrudis, die neu gebaut wurde und durch die offene Arbeit die Selbstständigkeit der Kinder fördert, oder das Montessori Kinderhaus St. Hubert, das sein Angebot nach der Pädagogik Maria Montessoris ausrichtet: Die Pandemie hat vieles im Kindergartenalltag verändert. Allerdings nicht immer nur zum Schlechten, wie Petra Schmitz berichtet: „Da die Eltern bei uns größtenteils nicht mehr mit bis vor die Gruppentür kommen dürfen, haben die Kinder zum Beispiel schnell gelernt, sich selbst anzuziehen. Sie sind selbstständig geworden.“



**Petra Schmitz, Einrichtungsleiterin der Katholischen inklusiven Kita Herz Jesu ,blickt hoffnungsvoll in die Zukunft.**

Aber auch negative Einschnitte in den Gruppenalltag gibt es: „Normalerweise fördern wir das gruppenübergreifende Arbeiten. In einer bestimmten Zeitspanne am Tag dürfen die Kinder sich dann frei im Kindergarten bewegen“, erklärt Schmitz. Genau das war aber auf einmal nicht mehr möglich. Das gruppenübergreifende Arbeiten wich der strikten Trennung in vier geschlossene Gruppen. Ein Schlag, der auch den Grundsatz der katholischen Kita Herz Jesu stark betrifft: die Inklusionsarbeit: „Gerade beim offenen Spielen kommen alle Kinder miteinander in Kontakt. Jedes Kind spielt mit jedem Kind. Ohne Vorbehalte. Die meisten Kinder sehen nur, dass ein anderes eine Sache nicht so gut kann, dafür aber eine andere besser. Vorurteile, die Erwachsene oftmals haben, kennen Kinder noch gar nicht“, so Schmitz. Umso trauriger ist die Leiterin der Kita Herz Jesu, dass dieser Baustein der Arbeit weiterhin zu kurz kommen muss: „Aufgrund von Personalengpässen mussten wir natürlich zwischendurch mal zwei Gruppen zusammensetzen, aber das gruppenübergreifende Arbeiten ist seit Beginn der Pandemie nicht mehr möglich.“

Waren die Betreuungszeiten im ersten Lockdown Eltern der systemrelevanten Berufsbereiche vorbehalten, herrschte im zweiten Lockdown ein eingeschränkter Regelbetrieb: „Durch die Verkürzung der Betreuungszeiten kam es bei vielen Eltern zu enormen Schwierigkeiten. Da haben wir dann flexibel versucht, Lösungen zu finden, um die Eltern bestmöglich zu unterstützen“, so Petra Schmitz. Bei allem klingt immer wieder durch, wie sehr die Kämpferin, die seit 1985 in der Kita Herz Jesu arbeitet, ihre Arbeit liebt. Es ist diese Leidenschaft, die die sympathische Leiterin gemeinsam mit ihren 12 ErzieherInnen und zwei InklusionshelferInnen überhaupt durchhalten und nach vorn schauen lässt. Überstunden, wie sie derzeit mehrmals wöchentlich anfallen, etwa aufgrund der Lolli-Tests, nimmt die stellvertretende Leiterin in Kauf, damit der Regelbetrieb gewährleistet werden kann. Das alles

**Über 30 JAHRE**  
**Helfen ist Herzenssache!**  
[www.krebskinder-krefeld.de](http://www.krebskinder-krefeld.de)

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld  
 IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.  
 IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

*Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins*

**Das etwas triste Herbstpanorama bestätigt die ErzieherInnen: Eine Kita ohne Kinder ist eine Kita ohne Herz.**



auch unter dem Gesichtspunkt des Personalmangels, der auch vor den Kitas der Pfarrei St. Christophorus Krefeld keinen Halt macht: „Wir finden kaum noch neue Fachkräfte, der Markt ist einfach leer“, berichtet die Leiterin der Kita Herz Jesu, die auch aktuell noch ErzieherInnen sucht. Diese besondere Herausforderung zusätzlich zur Pandemie zerrte beim ganzen Team an den Nerven: „Es ging an die Belastungsgrenze – und auch darüber hinaus“, urteilt Schmitz.

Trotzdem verlieren die ErzieherInnen ihren Optimismus nicht. Gut gelaunt geht es mit den Kindern täglich nach Betreten der Gruppe zum Händewaschen – eine von vielen neuen Hygieneregeln, die die Pandemie hervorgebracht hat und denen das Team gar nicht nachkommen könnte, wenn nicht ein Alltagshelfer durch die Pfarrei finanziert werden würde: „Es fallen so viele Aufgaben zusätzlich an. Die Tische und Stühle müssen vermehrt gereinigt werden, die Spielsachen, die Schränke, die Garderoben ...“, beginnt Schmitz eine schier endlose Aufzählung an Tätigkeiten, die

durch die Pandemie erforderlich sind. Etwas, das nicht nur den Kindern, sondern auch den ErzieherInnen besonders fehlte, war das gemeinsame Singen: „Wir haben dann versucht, die Lieder zu klatschen, aber es ist einfach nicht das Gleiche. Im Kindergarten muss gesungen werden“, erklärt Petra Schmitz. Umso glücklicher waren alle, als das Singverbot aufgehoben wurde und das Händewaschen mit Liedern verknüpft werden konnte.

Ein weiterer Wermutstropfen war die Arbeit mit den Masken: „Anfangs haben wir die ganze Zeit Masken tragen müssen, was gerade für die Kleinen sehr ungewohnt war. Es geht so viel Mimik dadurch verloren“, seufzt Schmitz. Jetzt sind sie dazu übergegangen, die Maske am Handgelenk zu tragen und sie erst bei näherem Kontakt zu den Kindern aufzusetzen, beispielsweise, wenn eines gewickelt werden muss. So gestaltet sich die Arbeit für das Team wesentlich angenehmer und seine Mitglieder sind – im übertragenen Sinne – wieder näher an den Kindern dran.



Auf die abschließende Frage, wie denn die Kinder durch diese schwierige Zeit gekommen seien, muss Petra Schmitz fast schon schmunzeln: „Die Kinder haben alles sehr gut mitgemacht und es so hingenommen, wie es war. Es waren eher die Eltern, die sich um die Kinder gesorgt haben.“ Pandemie-Phänomene wie Abstandhalten, Maskenpflicht und Lolli-Tests sind für die Kinder längst zum neuen Alltag geworden. Trotzdem möchte die Einrichtungsleiterin keinesfalls einen erneuten Lockdown, denn eins ist für sie ganz klar: „In einen Kindergarten gehören Kinder!“ Bleibt zu hoffen, dass die lachenden Kinderstimmen der katholischen inklusiven Kita Herz Jesu in diesem Winter auch weiterhin erklingen können – und der Blick auf leere Gänge bald komplett der Vergangenheit angehört.

**Katholische inklusive Kita Herz Jesu**  
**Friedrich-Ebert-Straße 166 // 47800 Krefeld**  
**Tel.: 02151 - 58 07 076**  
**[www.kita-herz-jesu-bockum.bistumac.de](http://www.kita-herz-jesu-bockum.bistumac.de)**

GOEBELS

RECHTSANWÄLTE

KOMPETENT • ENGAGIERT • PERSÖNLICH

Wilhelmshofallee 79–81 • 47800 Krefeld  
Tel. 02151 507-0 • [info@goebels-anwaelte.de](mailto:info@goebels-anwaelte.de)



**Klaus Steffen**

Fachanwalt für Familienrecht  
Familienrecht, Erbrecht



**Dr. Jochen Bolten**

Fachanwalt für Familienrecht  
Erbrecht, Immobilienrecht,  
Vertragsrecht



**Klaus H. Kalenberg**

Rechtsanwalt und Steuerberater  
Steuerrecht, Erbrecht,  
Gesellschaftsrecht



**Andreas Böning**

Rechtsanwalt  
Handelsrecht, Haftungs- und  
Schadensrecht, Arbeitsrecht



**Catharina Eich**

Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Arbeitsrecht, Mietrecht, Vertragsrecht



**Dr. Christian Schmidt**

Rechtsanwalt und Mediator  
Gesellschaftsrecht, Handelsrecht,  
Vertragsrecht



**Gerrit Buddenberg, LL.M.**

Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht  
Baurecht, Immobilienrecht, Mietrecht



**Dr. Philipp Steffen**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Arbeitsrecht (individuell und kollektiv)

[www.goebels-anwaelte.de](http://www.goebels-anwaelte.de)



RZV RehaZentrum Viersen

# Ein Quantum Freiheit

Fotos: Luis Nelsen

**Es gibt drei Grundwahrheiten: Sanitätshäuser sind nur für Senioren, Elektromobile kauft man am besten im Internet und James Bond ist unsterblich. Moment mal! Ein Besuch im RZV RehaZentrum Viersen macht schnell klar, dass wir unser Weltbild vielleicht doch überprüfen sollten. Denn hier finden sich Hilfsmittel für jede Altersklasse – von der einfachen Bandage für die verknackste Hand über die große Auswahl an Rollatoren bis zur maßgeschneiderten Sitzschale, in der Kinder mit Behinderung besser sitzen können. Für Elektromobile wird ein eigener Werkstattservice angeboten. Außendienst und Probefahrt? Kein Problem! Jedes Produkt sorgt dafür, dass Menschen ein Stück Freiheit zurückgewinnen – damit sie trotz allem die kleinen Freuden des Alltags genießen können.**

Nicht zuletzt durch den demografischen Wandel sind immer mehr Menschen auf Hilfsmittel angewiesen, um die eigene Mobilität und körperliche Gesundheit zu bewahren oder wiederherzustellen – ob altersbedingt, nach schwerer Krankheit oder durch einen Unfall. Dabei können schon einfache Hilfen für mehr Wohlbefinden sorgen: Die Greifzange nach der Knieoperation, das Wärmekissen bei einem Hexenschuss oder der vorübergehende Rollstuhl für das Kind, das beim Spielen vom Klettergerüst gefallen ist und sich ein Bein gebrochen hat. Oft sind jedoch größere Probleme zu lösen, weiß Katharina Arachi vom RZV RehaZentrum Viersen. „Wenn ein Elternteil plötzlich zum Pflegefall wird oder der alte PKW in ein neues Elektromobil umgetauscht werden soll, ist umfassende und persönliche Beratung notwendig“, erklärt die Prokuristin mit leuchtenden Augen. „Wir setzen auf ganzheitliche Versorgung und lieben unsere Arbeit, weil wir jeden Tag helfen können.“

Das Unternehmen hat sich seit 40 Jahren auf die drei Säulen Sanitätshäuser, Mobilfilialen und Außendienst spezialisiert. Kollege Pascal Kommer erklärt: „Der Bedarf an Hilfsmitteln ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, sodass wir allein im letzten Jahr vier neue Mobilfilialen eröffnet haben, die letzte gerade in Moers.“ Unter der Marke „sanafair mobil“ verbergen sich fünf Fachgeschäfte mit einer Vielfalt an Rollatoren und Elektromobilen. Anders als im Online-Shop bekommen Kunden hier das volle Servicepaket von A bis Z. Bei defekter Batterie, abgefahrenen Reifen oder dem Klassiker „abgebrochener Spiegel“ kümmert sich der Werkstattservice gleich vor Ort darum, dass „Opa schnell wieder mobil ist“, berichtet Arachi schmunzelnd. In der Ausstellung sind viele verschiedene Elektromobile direkt buchbar für eine Probefahrt, und im Grunde gehe es fast zu „wie in einem Autohaus“. Besonders stolz ist Kommer auf die „größte Auswahl an Rollatoren am Niederrhein“. Während im typischen Sanitätshandel



vielleicht zwei bis drei Modelle verfügbar seien, stehen in der Mobilfiliale insgesamt 28 Modelle bereit. „Die Preisspanne reicht bei uns von 199 bis knapp 900 Euro, aber dann gibt es halt auch das Leichtgewicht oder den speziellen Rollator fürs Gelände“, sagt Prokurist Kommor.

In den Sanitätshäusern namens „sanaflair“ reicht die medizinische Produktpalette von der Orthopädie mit Stützkorsetts oder Brustprothesen über die Medizintechnik mit Inhalatoren oder Blutdruckmessgeräten bis zu Pflegebetten, Antidekubitusmatratzen und Inkontinenzwäsche. Das Personal in den Filialen sei besonders geschult, um in diesen sensiblen Bereichen gut und empathisch zu beraten, betont Arachi. „Hier kommt dann auch mal die gelernte Krankenschwester zum Einsatz, während wir in anderen Bereichen mehr Fachleute mit technischem Verständnis brauchen.“ So fertigen RehaTechniker in der eigenen Werkstatt passgenaue Sitzschalen beispielsweise für Kinder mit komplexen Krankheitsbildern und Mehrfachbehinderungen an, und eine Näherin sorgt für die individuelle farbliche Gestaltung. Hauptziel sei hier das schmerzärmere Sitzen, so Arachi. Der Außendienst ist zwar in Viersen-Dülken angesiedelt, fährt aber für die sogenannte Wohnumfeldberatung direkt zu den Menschen nach Hause, auch nach Mönchengladbach oder Moers. „Schon mit kleinen Lösungen wie einem Haltegriff neben dem WC oder einem Duschsitz lasse sich eine deutliche Verbesserung im Alltag erreichen“, ergänzt Kommor. „Erst vor Kurzem hat eine ältere Dame befürchtet, dass ihre Einfahrt vor der Garage zu schräg sein könnte. Also durfte sie ein Elektromobil unkompliziert zu Hause ausprobieren und ist jetzt absolut happy.“ In allen Bereichen gehört die Hilfe bei Antragstellung und Abrechnung mit der Krankenkasse zum Service dazu, und ein Heißgetränk gibt es im RehaZentrum selbstverständlich auch.

„Wenn Herr Jansen mit dem Elektromobil zum siebten Mal auf einen Kaffee vorbeikommt oder Frau Meier dank Rollator endlich nicht mehr allein zu Hause sitzen muss, dann haben wir alles richtig gemacht“, freuen sich beide über einen Traumjob. Wer ist schon James Bond?  
//ms

**RZV RehaZentrum Viersen GmbH**  
**Corneliusstr. 8 // 41751 Viersen-Dülken**  
**Telefon: 021 62 - 50 390 // E-Mail: info@rehazentrumviersen.de**  
**www.rehazentrumviersen.de**  
**Sanaflair mobil gibt es beispielsweise in Moers, Mönchengladbach, Viersen-Dülken und Heinsberg.**

**Unter der Marke sanaflair mobil bietet das RehaZentrum Viersen an fünf Standorten die größte Auswahl an Rollatoren am Niederrhein.**



## Wir machen mobil ...

**UNSER SERVICE-TEAM BIETET IHNEN FÜR FAHRZEUGE ALLER MARKEN**

- Aktuelle Seat Serviceangebote
- Fahrzeuginstandsetzung und -pflege
- Unfallreparaturen und Unfallabwicklungen
- Auch während der Reparatur bleiben Sie mobil: Wir stellen Ihnen ein Werkstattdienstfahrzeug

**Das Uebergünn-Team freut sich auf Sie!**

- [www.ueberguenn.de](http://www.ueberguenn.de)
- 02151-2 67 40
- 47799 Krefeld
- Uerdinger Str. 73/75

## UNSER VERKAUF BIETET IHNEN

- Seat - Jahreswagen und Tageszulassungen
- Neufahrzeuge zu attraktiven Preisen
- Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen aller Marken

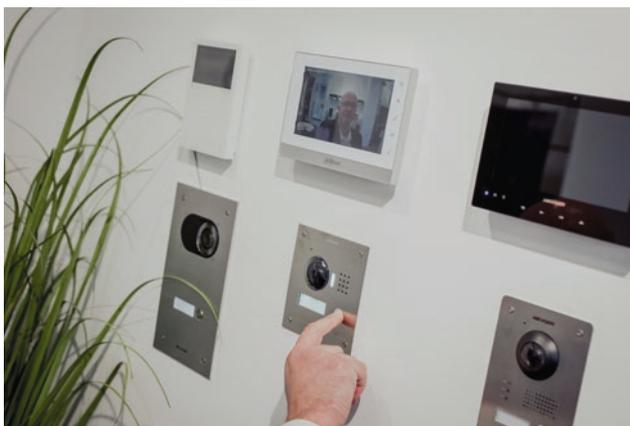
Technikpartner Rinsch

# Mit High-Tech gegen ungebetene Gäste

Fotos: Luis Nelsen



Elektronikexperte Stefan Klinkhammer berät Kunden kompetent zum Thema Sicherheit.



**Niemand mag unliebsame Überraschungen – wie zum Beispiel, dass plötzlich ein Trickbetrüger vor der geöffneten Haustür steht, oder man nach einem Urlaub in sein geplündertes Haus zurückkehrt. Leider ist dies kein Randproblem: Allein 2019 wurde in Deutschland 87.000mal eingebrochen und die Täter erbeuteten Diebesgut im Wert von 290 Millionen Euro – so berichtet die Polizei. Auch Unternehmen werden häufig von ungebetenen Gästen heimgesucht, was sich durch geringere Anwesenheitszeiten während der Corona-Pandemie noch verstärkt hat.**

## Videüberwachung – Kameras für drinnen und draußen

Es gibt unterschiedliche Wege, Verluste durch Diebstähle und Einbrüche zu verringern und die eigene Sicherheit zu erhöhen. Einer davon ist der Einsatz elektronischer Sicherheitssysteme – wie Einbruchmeldeanlagen, Zutrittskontrollsysteme und Videoüberwachung. „Kameras gibt es heute für drinnen und draußen, Unternehmen und Privathaushalte“, berichtet Technikexperte Stefan Klinkhammer. Dabei geht es meist darum, den Außen- oder Innenbereich eines Unternehmens oder eines Privathauses im Blick zu haben, oder auch Arbeitsabläufe in Handel oder Gastronomie zu verbessern. In Unternehmen, die mit sensiblen Gütern, wie Waffen, Bargeld oder Chemikalien, arbeiten, sind Kameras quasi ein Überlebensschutz.“ Um Videoüberwachung zu optimieren, empfiehlt Stefan Klinkhammer die Anbringung mehrerer, sich gegenseitig überwachender, Kameras, die sabotagesicher verkabelt werden sollten. Für die Sicherung der Aufzeichnungen empfiehlt sich ein leistungsfähiger Server, den man auch virtuell spiegeln kann, um Datenverluste zu vermeiden.

## Zutrittskontrolle – Wissen, wer vor der Tür steht

Die Nachrüstung von alten Türklingeln für die Installation moderner Zutrittskontrollen ist für Experten heute kein Problem. Entscheidet man sich für eine hochwertige Anlage, bekommt man dazu eine gute Bild- und Sprachqualität – und man kann verschiedene Innen- und Außensprechstellen einrichten. Bei Bedarf lassen sich Bild und Ton aufs Handy übertragen, sodass man auch aus der Ferne sehen kann, wer vor seiner Tür steht. „Das ist zum Beispiel sehr praktisch, wenn bei Ihnen zu Hause der Paketbote klingelt und Sie sind bei der Arbeit oder vielleicht sogar im Urlaub“, gibt Klinkhammer ein Einsatzbeispiel. „Oder Sie befinden sich im Obergeschoss Ihres Hauses und möchten den Lieferanten bitten, zu warten, bis sie unten an der Tür sind.“

## Einbruchmeldeanlagen – Einbrecher in die Flucht schlagen

Ein weiteres wichtiges Element moderner Sicherheitstechnik sind elektronische Einbruchmeldeanlagen – oder umgangssprachlich Alarmanlagen, die auch vor Gefahren durch Wasser und Feuer warnen können. Diese Gefahrenmeldeanlagen lassen sich ebenfalls leicht nachrüsten, weil dafür oft keine Kabel verlegt werden müssen. Wichtige Elemente sind dabei Bewegungsmelder, Glasbruchmelder und an Türen und Fenstern angebrachte Öffnungskontakte. „Je nach gewünschtem Sicherheitsgrad lassen sich Räume so perfekt absichern“, berichtet Klinkhammer. Schlägt die Alarmanlage an, werden die unbefugten Eindringlinge empfindlich gestört, was sie in vielen Fällen in die Flucht schlägt. Wer auf „Nummer Sicher“ gehen will, schaltet seinen Alarm zusätzlich zu einem Wachdienst durch. Wie die anderen Systeme lassen sich Einbruchmeldeanlagen mit einem Mobiltelefon verbinden.

## Profi-Lösungen zahlen sich aus!

Voraussetzung für das sichere und reibungslose Funktionieren von Sicherheitstechnik sind allerdings die Auswahl hochwertiger Produkte und die Installation durch einen Fachbetrieb. „Eine 30-Euro-Kamera aus dem Baumarkt bringt natürlich nicht so viel, wie ein Profiprodukt. Das kostet ein Mehrfaches, bringt aber auch die gewünschte Leistung. Da muss sich eben jeder überlegen, was ihm oder ihr Sicherheit und Eigentumsschutz wert sind“, gibt Stefan Klinkhammer zu Bedenken. Mit seinem Unternehmen „Technikpartner Rinsch“ ist er seit Jahren in Sachen Sicherheitstechnik unterwegs und kann Kunden umfassend beraten. //mo

## Technikpartner Rinsch

Inhaber Stefan Klinkhammer

Maybachstrasse 157 // 47809 Krefeld

Telefon : 02151-543888 // [info@rinsch.de](mailto:info@rinsch.de) // [www.rinsch.de](http://www.rinsch.de)

# PURINO®

## Soulkitchen

# DANKE, KREFELD

**Danke**, für den wahnsinnigen Zuspruch

**Danke**, für das unglaublich positive Feedback

**Danke**, für die Menschen, die wir kennenlernen dürfen

**Danke**, für großartige Gäste mit Herz



Girmesgath 5 | Krefeld | Tel: 02151 - 47 911 66

[www.purino-soulkitchen.de](http://www.purino-soulkitchen.de)

**KOMM IN  
UNSERE FAMILIE!**  
[krefeld@purino.de](mailto:krefeld@purino.de)



Das neue Business Development Center

# Besserer Kundenservice & neue berufliche Perspektiven

Fotos: Luis Nelsen

**Die Automobil-Branche ist wie kaum eine andere rasanten Wandlungsprozessen unterworfen. Nirgendwo sonst fordern Klimawandel und Digitalisierung ein derart ausgeprägtes Maß an Flexibilität und Innovationsbereitschaft. Im schwierigen Spannungsfeld aus Fortbewegung 2.0, Flottenemissionen und alternativen Antrieben müssen Autohäuser innerbetriebliche Prozesse und Strukturen im großen Stil anpassen. Da ist Krefelds größter Vertreter dieser Gattung, Tölke & Fischer, keine Ausnahme. Selbstkritisch, wie es den zum Konzern gewachsenen Familienbetrieb seit jeher auszeichnet, haben die führenden Köpfe Töfis erkannt, dass die Servicequalität zuletzt nicht den eigenen Ansprüchen gerecht wurde. Das den gesamten Kundenkontakt zentralisierende Business Development Center wird diesem Trend mit einer ausgeklügelten Arithmetik zukünftig entgegenwirken. Um die selbstgesteckten Ziele zu verwirklichen, benötigt Töfi allerdings mehr Mitarbeiter: Im Gegenzug bietet das Unternehmen einen sicheren Arbeitsplatz, ein tolles Team und viel Flexibilität.**

„Unsere treuen Kunden haben den besten Service verdient“, sagt Christian Rau, der in seiner neuen Position federführend das Business Development Center verantwortet. „Die zuvor dezentrale Ausrichtung ist mit dem immens gewachsenen Aufgabenspektrum der dort arbeitenden Mitarbeiter nicht mehr vereinbar. Wie soll jemand gleichzeitig das Telefon bedienen, Kunden in Empfang nehmen, mit dem Werkstattleiter kommunizieren und das System pflegen? Stück für Stück werden nun alle Marken an das BDC, wie wir es intern nennen, angedockt. Schon jetzt hat sich die Servicequalität dadurch drastisch verbessert.“ Das Business Development Center gliedert sich in zwei Bereiche: Das Mediale Service Center ist dabei für alle allgemeinen Anfragen verantwortlich, wie etwa Auskünfte über Modelle oder die Anwesenheit von Mitarbeitern. In der zentralen Terminvergabe wird indes alles rund um den Werkstattbesuch organisiert und koordiniert. Beide Bereiche arbeiten vollverzahnt miteinander und bedienen so zielführend und verlässlich alle Kundenwünsche. Doch das BDC will zukünftig nicht nur in Empfang nehmen, sondern auch proaktiv an die Kunden herantreten, wenn das System die Notwendigkeit dafür vermeldet. Letztlich ist schlicht die Anzahl der Mitarbeiter der Flaschenhals. Töfi sucht Menschen, die Lust auf Kommunikation und Service haben. Menschen wie Thorsten Verheyen.

Thorsten Verheyen hat eine durchaus bemerkenswerte Vita – und sein Berufsleben tatsächlich sogar bei Töfi begonnen. „Ich hab zunächst meine Ausbildung als KFZ-Mechaniker bei Tölke & Fischer absolviert und bin nach dem Zivildienst wieder ins Unternehmen zurückgekehrt. Bis 2013 war ich anschließend in der Werkstatt tätig. Mir hat der Job echt Spaß gemacht“, erzählt der 41-Jährige. Doch während Thorsten tagsüber an Autos schraubt, absolviert er nach Feierabend ein Studium der Theologie. Als sich anschließend die Chance ergibt, eine Gemeinde in Mönchengladbach als Pastor zu übernehmen, nutzt er die Gelegenheit und schlägt ein völlig neues Kapitel seines Lebens auf. „Die Zeit in Mönchengladbach war toll, aber ich wollte raus aus den festgefahrenen Strukturen einer seit langem etablierten Gemeinde und etwas völlig Neues von der Pike auf hochziehen“, sagt er mit leuchtenden Augen. Fieberhaft arbeitet er seither an seiner Start-up-Kirche „Kirche für Krefeld“, formt die Vision, gewinnt Mitstreiter und schafft Strukturen. 2022 möchte er, wenn alles gut geht und Corona nicht wieder die Gesellschaft lahmlegt, den ersten Gottesdienst abhalten. Mit dem Schritt in das Wagnis Kirchen-Start-up wusste er aber auch, dass er als zweifacher Familienvater wieder in Lohnarbeit würde zurückkehren müssen und fand auf Umwegen zurück zu seinem alten Arbeitgeber. „Ich habe Tölke & Fischer als Arbeitgeber schon immer



**Thorsten Verheyen absolvierte bei Töfi seine Ausbildung als KFZ-Mechaniker und arbeitet heute im Business Development Center.**

sehr geschätzt und meine neue Aufgabe im BDC passt sehr gut zu meinen Fähigkeiten. Mir macht es großen Spaß, die möglichst beste Lösung für Kunden und unseren Betrieb zu finden. Wenn ich meinen Job gut mache, ist der Kunde zufrieden und der Service-Mitarbeiter hat alles, was er braucht, um störungsfrei zu arbeiten“, stellt Thorsten heraus und verweist auf das Team: „Wir haben hier echt einen tollen Spirit und sind gegenseitig füreinander da. An meinem ersten Tag hat mir Markus Tölke sogar eine persönliche E-Mail geschrieben, um mich willkommen zu heißen. Das hat mich sehr gefreut und zeigt sehr gut, wie familiär Töfi trotz des rasanten Wachstums geblieben ist.“

Obwohl Thorsten Verheyen durch seine technische Vorprägung in vielen Gesprächen schon sehr genau weiß, welche Arbeiten in der Werkstatt zu erwarten sind, ist in keinem Bereich des Business De-

velopment Center eine spezielle technische Ausbildung notwendig. Einzig die Lust auf Kommunikation und die richtige Einstellung zum Kundenservice ist Grundvoraussetzung. „Bei uns werden alle neuen Mitarbeiter gründlich geschult und auch danach immer an die Hand genommen, wenn es nötig ist“, sagt Christian Rauen. Besonders Quereinsteigern soll so der Umstieg in die Branche oder der Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt erleichtert werden. Wer Lust hat, Teil der Metamorphose einer ganzen Branche zu werden und die Töfi-DNA aufnehmen möchte, ist dringend eingeladen, sich zu bewerben. //kor

**Jetzt bewerben unter: [www.toefi.de/unternehmen/karriere](http://www.toefi.de/unternehmen/karriere)**

**Tölke & Fischer GmbH & Co. KG**

**Glabbacher Str. 345 // 47805 Krefeld // Tel.: 02151 - 3390**



**Ihr kompetenter Partner in Immobilien und Finanzierungsangelegenheiten!**  
**Niko Neumann Gebietsleiter · Ostwall 191 · 47798 Krefeld · Tel. 02151 569840**





Spielplatz Preußischer Hut

# Treffen der Generationen

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen

**Die Fernsehserie Star Trek beschreibt eine utopische Zukunft, in der die Menschheit enorme Fortschritte erzielt hat und zu einer kosmischen Einheit herangewachsen ist. Doch wir müssen nicht in den Weltraum reisen, um soziales Engagement und Gemeinschaft schon heute zu erleben: In Traar setzt sich Spielplatzpatin Hanna Thissen dafür ein, einen gemütlichen Ort zu schaffen, an dem sich mehrere Generationen treffen können. Mit frisch gepflanzten Bäumen, neuen Holzbänken und einer Tischtennisplatte hat sie in kurzer Zeit schon viel erreicht – und sucht weiter nach Mitstreitern und Sponsoren für ein besseres Miteinander.**

Der Himmel ist wolkenverhangen, und die kühle Novemberluft kriecht langsam durch die Jackenärmel. Davon lässt sich Antonia nicht aufhalten: Die Fünfjährige flitzt fröhlich von einem Spielgerät zum nächsten. Jetzt geht es auf den begrünten Erdwall – und gleich wieder hinunter. Spielplatzpatin Hanna Thissen zeigt auf die Sandfläche, mit deren Erneuerung der sprichwörtliche Stein ins Rollen kam. Denn als die Stadt Krefeld im Sommer den Sand auf dem Spielplatz „Preußischer Hut“ austauschte, sprach Thissen die Mitarbeiter des Kommunalbetriebs einfach an und fragte nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten. Und so wird in naher Zukunft ein Spielgerätecontainer aufgestellt werden, der von Bobbycar bis Dreirad, Sandspielzeug, Bagger, Trampolin und Kreisel alles enthält, was Kinderaugen zum Strahlen bringt. Auch eine neue Tischtennisplatte mit passender Pflasterung als Untergrund wurde von Kindern und Jugendlichen bereits „begeistert angenommen und viel bespielt“, freut sich die engagierte Krefelderin. Der Tischtennisverein des TV Traar spendete kurzerhand Schläger und Bälle, die ebenfalls im Container Platz finden sollen. Grundsätzlich kann in Krefeld übrigens jeder öffentliche Spielplatz einen Betoncontainer und attraktives

Spielmaterial erhalten, wenn es mehrere ehrenamtliche Paten gibt. Im Online-Familienportal der Stadt finden sich dazu weitere Informationen unter dem Menüpunkt „Spielplatzpaten“.

Aber auch die Erwachsenen sollen am „Preußischen Hut“ einen Ort für Spaß, Spiel, Bewegung und Erholung finden. Neue Gartenbänke – nicht nur für Senioren – sind bereits beschafft. Um ihr großes Ziel von einem Mehrgenerationenspielplatz zu verwirklichen, ging Thissen rasch die nächsten Baustellen an: Ein Baum sollte her, um Schatten zu spenden und den Platz „freundlich für Klima und Mensch“ zu gestalten. Und wie in Frankreich wird hinter dem Erdwall außerdem bald eine Boulebahn errichtet werden. Diese Idee steuerte Frank Zöller bei, der seit 26 Jahren in Traar wohnt und entsprechend gut vernetzt ist. Also spendete die umliegende Nachbarschaft im Rahmen der Initiative „3.333 Bäume für Krefeld“ fleißig Geld für einen roten Ahorn. Dank großzügiger Unterstützung von „Holz-Michel“ Michael Sell und Baumkletterer Michael Stöcker konnte im Herbst nicht nur der Ahorn realisiert, sondern auch ein besonders klimafreundlicher Blauglockenbaum gepflanzt werden.



Von links nach rechts: Baumkletterer Michael Stöcker, „Holz-Michel“ Michael Sell, Frank Zöller, Spielplatzpatin Hanna Thissen und die kleine Antonia.



Renate Krins, Schirmherrin der Initiative, kam klimaneutral mit dem Fahrrad zum Interview und zeigte sich erfreut über diese Aktion: „Mit Baum 1.504 und 1.505 sind wir unserem Ziel von 3.333 Bäumen für Krefeld ein gutes Stück näher gekommen.“ Ihr Dank galt auch Peter Büssem von der Baumschule Büssem-Indenklef, der die Bäume nicht nur beschafft, sondern auch sach- und fachkundig ins Erdreich gesetzt habe.

Doch Hanna Thissen hat noch weitere Träume, um unter freiem Himmel eine „Begegnungsstätte für alle“ zu verwirklichen. Sie wünscht sich mehr Geräte, wie beispielsweise einen fest installierten Basketballkorb, eine Kletterspinne auch für Erwachsene oder einen Fitness-Parcours, um Arme und Beine zu trainieren. Und so streckt sie ihre „Fühler in alle Richtungen aus“ und sucht nach Spielplatzbauern, Sponsoren und Ideen, wie Geld für diese neuen Projekte gesammelt werden kann. Eine Möglichkeit sei, dass die ganze Nachbarschaft aus dem Obst der umliegenden Bäume Kuchen backe und den Verkaufserlös in diesen wunderschön gelegenen Platz investiere. „Ich mache das nicht nur für Antonia, die natürlich mit viel Energie bei allen Aktivitäten dabei ist“, beschreibt sie ihre Motivation. „Es geht mir vor allem darum, ein Gefühl von Gemeinschaft in unserer Siedlung zu erreichen.“

Die Flurbezeichnung „Preußischer Hut“ wird in Traar seit mehreren Generationen überliefert, wie einem Buch über den Stadtteil zu entnehmen ist. Gemeint ist damit das Feldstück, das wie der preußische Uniformhut triangulär geformt ist und in dem Dreieck liegt, welches durch Moerser Landstraße und Trautstraße gebildet wird. Und so scheint dieser alte Spielplatz ein Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft sowie Alt und Jung zu sein – ganz ohne Raumschiff Enterprise und Captain Kirk, aber mit ebenso viel Sinn für ein geselliges Miteinander der Menschen, die hier wohnen.

#### Spielplatzpaten:

[www.krefeld.de/familienportal/inhalt/spielplatzpaten](http://www.krefeld.de/familienportal/inhalt/spielplatzpaten)

#### 3.333 Bäume für Krefeld:

[3333baeume.de](http://3333baeume.de)



## Wir suchen Grundstücke

- Für die Umsetzung unserer Neubaumaßnahmen suchen wir in Krefeld und Umgebung geeignete Grundstücke mit und ohne Bebauung.

**BauForm Art**  
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

## Digitalisierung zum Anfassen

# Erfolgsgeschichte App: Als Programme sexy wurden

**Es ist noch gar nicht so lange her, da fragten wir uns, ob diese „Apps“, von denen plötzlich alle redeten, wirklich Bestand haben würden. Heute wissen wir es besser: Smartphone und Tablet haben sich längst etabliert, und wir bedienen Apps ebenso tagtäglich wie wir den Begriff benutzen. Grund genug, sich einmal näher mit ihnen zu beschäftigen.**

Was ist überhaupt eine App? Der Begriff steht für „Application“, zu Deutsch „Anwendung“, und bezeichnet ein Programm für mobile Endgeräte, das sich durch klar umrissene Funktionen sowie eine attraktive Oberfläche mit intuitiver Bedienung auszeichnet und über App-Stores verfügbar ist. Weiter kann man zwischen Offline- und Online-Apps unterscheiden: Die Taschenrechner-App funktioniert unabhängig davon, ob wir im Netz sind oder nicht, bei der Zalando-App sind wir auf eine Netzverbindung angewiesen, wenn wir etwas bestellen möchten. Das App-Angebot reicht von Games und Entertainment über einfache Tools oder Shopping-Apps bis hin zu News oder Weiterbildung. Wer eine clevere App anbietet, der kann mit ihrem Verkauf durchaus Geld verdienen.

Wir wollen uns an dieser Stelle aber auf den geschäftlichen Einsatz konzentrieren. In diesem Rahmen stellt eine App entweder eine zusätzliche, für den Endverbraucher attraktive Möglichkeit dar, mit Ihrem Unternehmen in Verbindung zu treten. Oder aber Sie setzen das kleine Programm unternehmensintern ein, um Ihren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern und Prozesse zu optimieren. Eine App erlaubt es zum Beispiel, Waren und Dienstleistungen zu verkaufen, Daten zu erheben, zu speichern und zu verschicken, Arbeitsabläufe abzuwickeln oder mit anderen Personen zu kommunizieren. Ihr unschlagbarer Vorteil liegt aber darin, dass sie mit dem mobilen Gerät überall verfügbar ist. Außendienstmitarbeiter haben jederzeit einen direkten Draht zur Zentrale und deren Da-



**Christopher Borchert, geschäftsführender  
Gesellschafter der App Logik GmbH.**

tenbank, Endkunden rund um die Uhr die Möglichkeit, etwas bei Ihnen zu bestellen. Mit einer App landen Sie buchstäblich in ihrer Jackentasche. Die App kombiniert dann im Idealfall die Funktionen von Vertrieb und Marketing, entwickelt sich vielleicht sogar vom bloß nützlichen Tool zum angesagten Lifestyle-Produkt, das User einfach gern benutzen – und vorzeigen.

Das klingt attraktiv? Ist es auch! Aber bevor Sie eine App in Auftrag geben und damit Erfolge feiern, sollten Sie sich über zwei Dinge im Klaren sein: Eine App so zu programmieren, dass sie reibungslos und sicher funktioniert und dem Nutzer darüber hinaus auch noch Freude bereitet, ist nicht so einfach. Je zahlreicher



Am großen Konferenztisch der App Logik GmbH kommen Programmierer und Kunden zusammen, um Ideen den letzten Feinschliff zu geben.

und komplexer die gewünschten Funktionen sind, umso höher ist auch der Aufwand – sowohl in der Konzeption wie auch in der technischen Umsetzung. Prüfen Sie ganz genau, ob Programmieraufwand und erwarteter Ertrag überhaupt in Einklang stehen! Ohne akribische Planung im Vorfeld geht sowieso nichts: Am besten haben Sie Ihre App mit allen Abläufen bis ins letzte Detail durchdacht und skizzenhaft zu Papier gebracht. Je weniger Rück-

fragen wir Ihnen als Entwickler stellen müssen, umso geringer ist auch unser Korrekturaufwand und umso effizienter und günstiger verläuft die Programmierung.

Die letzte, aber keineswegs leichteste Hürde besteht schließlich darin, die App an den User zu bringen. Zuerst stellen App-Stores hohe Anforderungen an die angebotenen Produkte, bis sie sie tatsächlich verfügbar machen. Doch nur, weil Ihre App im Google Play Store steht, heißt das noch lange nicht, dass sie auch heruntergeladen wird. Sie konkurrieren jetzt mit tausenden anderen Anbietern um die Gunst der User und es kommt darauf an, sie vom Nutzen Ihrer App zu überzeugen. Hier kommt das Marketing ins Spiel, mit dem Sie Nutzer auf Ihre App aufmerksam machen, sie von ihren Vorzügen überzeugen und sie zum Download auffordern. Das ist wiederum eine Wissenschaft für sich. Vielleicht sollte man dazu mal eine App entwickeln!



## Der Partner für Ihre Immobilie



**kompetent · zuverlässig · flexibel**

- ✓ Hausmeister-Service
- ✓ Gartenservice
- ✓ Objekt-Controlling
- ✓ Winterdienst
- ✓ Reinigungs-Service
- ✓ Reparatur- & Notdienst

**So individuell wie Ihre Immobilie**



Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld  
Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0 · office@hob-krefeld.de



Hermi Oehmen-Baltus und Gerhard Heyers



Helga Glatzki

## Zuschauerstimmen zur neuen Krefelder Ballettszenierung „Alles neu“

# Vier Choreografen – eine Begeisterung!

Fotos: Luis Nelsen

„Alles neu“, das ist von Ballettdirektor Robert North auch etwas ironisch gemeint: Denn „dank“ Corona sind die choreografischen Möglichkeiten aktuell ja immer noch deutlich eingeschränkt. Trotzdem, oder gerade deswegen, wagt North ein Experiment, indem er ein Stück mit vier eigenständigen Teilen auf die Bühne bringt. Drei davon wurden von Tänzern des Ensembles kreiert, die sich dieses Mal als Choreografen betätigen und damit beim Publikum einen Volltreffer landen. Neben Norths eigenem Part „Technische Schwierigkeiten“ sind das „Freedom“ von Marco A. Carlucci, „Haru – Frühling“ von Yoko Takahashi und „Respect Bro“ von Takashi Kondo. In der Pause zwischen zwei Ballettstücken spielt André Parfenov ein furioses Klaviersolo, das vom Publikum ebenfalls mit großem Applaus bedacht wird.

Gerade die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Inszenierungen begeistern Gerhard Heyers, der mit seiner Frau Hermi Oehmen-Baltus in der Vorstellung ist. Er sieht viele interessante neue Ideen und Figuren. „Besonders beeindruckt war ich von ‚Respect Bro‘, wo die beiden Akteure Fuß an Fuß tanzen. So etwas habe ich noch nicht gesehen“, schwärmt er. Seine Frau findet die Inszenierung einfach nur überwältigend: „Robert North schafft jedes Mal etwas Neues. Auch die Musik wird immer wieder abgewandelt. Ich weiß nicht, wo er seinen Ideenreichtum hernimmt.“ Ihr Mann ist überhaupt erst durch North zum Ballett-Fan geworden: „Vorher war ich eher Ballett-Gegner oder zumindest Skeptiker. Als meine Frau mich zum ersten Mal mitgenommen hat, bin ich nur mit langen Zähnen mitgegangen“, erzählt Heyer schmunzelnd. „Jetzt gehen wir regelmäßig ins Theater und organisieren sogar die Sammelbestellungen für unsere Theatergruppe.“

Auch Helga Glatzki geht schon seit vielen Jahren ins Theater. „Als kleines Kind bin ich schon hierher gekommen“, erinnert sie sich, und dabei zählt das Ballett eindeutig zu ihren Favoriten: „Seit Herr North hier ist, stimmt einfach alles: die Choreografie und auch die Musik zu den einzelnen Stücken. Heute hat mich – gerade am Anfang – das Bühnenbild besonders berührt. Das war sehr gut auf das Thema ‚Alles neu‘ abgestimmt. Die Musik zu den Bildern ist eine Harmonie. Ich gehe auch schonmal in Stuttgart in die Oper, und sehe dann: Unser Ballett braucht sich nicht vor anderen großen Häusern zu verstecken“, ist Helga Glatzki überzeugt. „Es ist einfach schön, das zu genießen und die Begeisterung des Ensembles zu spüren. Toll auch, dass das Ballett nach so langer Zeit noch so fit ist. Das ist eine große Leistung. Ich bin auch aktive Sportlerin und weiß, wovon ich rede. Es ist sehr gut, dass wir noch diese drei Sparten haben.“ //mo

**Aufführungen von „Alles neu“ am 19.12., 13.01., 03.02. und 13.03.**  
**www.theater-kr-mg.de - Tickethotline: 02151 - 805-125**



» Monatsmitgliedschaften verfügbar

**KINETO**  
 PHYSIOTHERAPIE & TRAINING

## PHYSIOTHERAPIE, OSTEOPATHIE & TRAINING

### Wir bieten folgende Therapieleistungen an:

- Krankengymnastik (KG)
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Krankengymnastik nach Bobath (KGZNS)
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Massage (KMT)
- Manuelle Therapie (MT)
- Weitere Therapien auf [www.kineto.physio](http://www.kineto.physio)

» *Training & Therapie  
 aus einer Hand!*

### UNSER SERVICE FÜR SIE:

- ✓ Präventionskurs „Fitness Ampel“ nach Paragraph 20 SGB V
- ✓ UVC-Luftentkeimung und Schutzwände zu Ihrer Sicherheit
- ✓ Wir behandeln gesetzlich & privat Versicherte
- ✓ 10er Karten für MTT medizinische Trainingstherapie
- ✓ Parkplätze auf der Rückseite des Gebäudes

Jetzt  
 Termin  
 vereinbaren!

KINETO Physiotherapie & Training  
 Bismarckplatz 32 · 47799 Krefeld · Tel. 021 51-41 69 399  
[krefeld@kineto.physio](mailto:krefeld@kineto.physio) » [www.kineto.physio](http://www.kineto.physio)

Osteopathie  
 &  
 Präventionskurs  
 § 20 SGB V



GRIGAT · KRÜGER  
RECHTSANWÄLTE



## Die Anwaltskanzlei für Corona-Hilfen

Die Antragsfrist für die Überbrückungshilfe III Plus und die Neustarthilfe Plus wurden bis zum **31. Dezember** verlängert.

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und beantragen Sie Ihre **Fördergelder!**

Im Rahmen der Überbrückungshilfe III Plus können betriebliche Kosten für z. B. Mieten, Versicherungen, Digitalisierungs- und Hygienemaßnahmen für den Förderzeitraum Juli – Dezember 2021 je nach Umsatzrückgang bis zu 100 % gefördert werden.

Die Anwälte Nicole Grigat und Gunnar Krüger sichern Ihnen Ihre Überbrückungshilfe:

**Schnell, diskret und zuverlässig.**

Über 2.500 bearbeitete Antragsverfahren!

Erreichtes Fördervolumen: rund 8.000.000 Euro!

Erfolgsquote: 98 %



Kanzlei Grigat & Krüger

Tel.: 02151 - 72 97 50

E-Mail: [info@rechtshilfe-covid19.de](mailto:info@rechtshilfe-covid19.de)

Web: [rechtshilfe-covid19.de](http://rechtshilfe-covid19.de)

**RUFEN SIE  
UNS JETZT  
AN!**

# CREVELT ist überall.

## Ein Stadtmagazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 35.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.



### 47798

- Altenheim St. Josef ..... Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters ..... Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer ..... Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer ..... Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer ..... Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer ..... Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich ..... Ostwall 112
- CinemaxX ..... Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempken ..... Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden ..... Hansahaus
- Genuss Store ..... Carl-Wilhelm-Straße 27
- Haus & Grund Krefeld ..... Ostwall 175
- Jazzkeller ..... Lohstr. 92
- Mediothek ..... Theaterplatz
- Nordbahnhof ..... Oraniering 91
- Octapharma Plasma ..... Petersstraße 122
- Quickdruck ..... Sternstraße 53
- Restaurant mamma's ..... An der alten Synagoge 1
- REWE ..... Marktstr. 97
- Grill Split ..... Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan ..... Gutenbergstr. 227
- Saturn ..... Neusser Straße 35
- SchwarzHandel ..... Marktstr. 64
- SINN ..... Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke ..... Hülsener Straße 10
- Tabak Janßen ..... Hansa Centrum
- Tabak Janßen ..... Schwanenmarkt
- Theater KR & MG ..... Theaterplatz 3
- VHS Krefeld ..... Von-der-Leyen-Platz 2
- Winkmann's Catering ..... Friedrichstr. 26
- Wohnstätte ..... Petersstr. 121

### 47799

- 1000 Hände e.V. .... Bleichpfad 15F
- Bäckerei Sommer ..... Viktoriastr. 189
- Apotheke im LCC ..... Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff ..... Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters ..... Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters ..... Grenzstr. 115
- Benrader Obsthof ..... Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus ..... Moerser Straße 1-3
- Edeka Kempken ..... Grenzstraße 155
- EMS Lounge ..... Roonstraße 1
- Glim Immobilien ..... Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie..... Dampfmühlenweg 7
- Katholisches Forum ..... Felbelstr. 25
- Orthopädie Jordan ..... St.-Anton-Straße 16
- Prosano training ..... Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken ..... Philadelphiastraße 59
- Rotkehlchen Immobilien..... Rheinstr. 20
- DENNS Biomarkt ..... Uerdinger Straße 123
- REWE B. Glang..... Uerdinger Straße 123-125
- Wine House ..... Oppumer Straße 175

### 47800

- Autoparc France ..... Saalestr. 15
- Bäckerei Hendker ..... Buschstraße 122
- Bäckerei Sommer ..... Kaiserstr. 1
- Blumen Femers ..... Am Badezentrum 54
- Bockumer Buchhandlung ..... Uerdinger Straße 608-610
- Café Bettinger ..... Friedrich-Ebert-Straße 240
- Deutsche Post/Wenders ..... Uerdinger Straße 612
- Die Hütte ..... Friedrich-Ebert-Straße 240
- EDEKA ..... Glockenspitz 348
- Eiscafe DeFanti..... Uerdinger Straße 279
- Engel & Völkers ..... Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof... Uerdinger Str. 245
- REWE Holzschuh ..... Magdeburger Str. 9

# AMRENT

AMRENT VERMIETET MASCHINEN UND GERÄTE ZUM HEBEN VON PERSONEN UND MATERIAL, WO AUCH IMMER SIE TÄTIG SIND.

- HUBARBEITSBÜHNEN
- ROLLGERÜSTE
- MINIKRANE
- STAPLER
- GLASLIFTER
- MATERIALLIFTE

Mevisenstraße 62 b  
47803 Krefeld  
Tel.: 021 51 - 65 71 04 0  
Mail.: kontakt@amrent-krefeld.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Do. 7.00 -17.00 Uhr  
und Fr. 7.00 -16.00 Uhr

[www.amrent-krefeld.de](http://www.amrent-krefeld.de)



„Seit den ersten Berichten über unser Geschäft haben auch wir einen CREVELT-Aufsteller in unserem Ladenlokal.“

Uns hat jeder Bericht im Magazin gut getan. Aber auch von unseren Kunden wird das Magazin ausgezeichnet angenommen. Ein Zeichen dafür, dass CREVELT gern gelesen wird.“

- Dieter Schwarz -  
Inhaber SchwarzHandel



Foto: Luis Nelsen

**Aufteilung der Gesamtauflage**

- 10.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 18.000 Magazine als Beilage in WZ und RP
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 5.000 Magazine über 350 Auslagestellen

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Schreurs Immobilien ..... Uerdinger Str. 600  
Sylter Eiscafé ..... Uerdinger Str. 590

**47802**

Beerenhof Schroeder ..... Rather Strasse 128  
Dott & Ewalds ..... Moerser Landstraße 409  
EDEKA Kempken ..... Moerser Landstraße 345  
Genial ..... Moerser Straße 649  
Haus Kleinlosen ..... Zwingenbergstraße 116  
Landhaus Maria Schutz .. Maria-Sohmann-Str. 45  
Naturfleischerei Wefers ... Moerser Landstraße 379  
Rest. Elfrather Mühle ..... An d. Elfrather Mühle 145  
Restaurant Lus Bell ..... Nieperstr. 242  
Schreurs Immobilien ..... Moerser Landstr. 418a

**47803**

Bäckerei Hendker ..... Hülsener Straße/Moritzplatz  
Blaue Erdbeere ..... Kleinewefersstr. 150  
Coiffeurteam Munz ..... Moerser Straße 490  
EDEKA Kempken ..... Gahlingspfad 12  
E-Center Czaikowski ..... Gutenbergstr. 150  
fairKauf Möbel-Laden ..... Weyerhofstraße 28  
FitPark ONE ..... Gahlingspfad 14  
Holz Roeren ..... Mevissenstraße 62B  
KREX Autovermietung ..... Weyerhofstraße 70  
Musikschule rhythm matters ... Grüner Dyk 28  
Salvea ..... Westparkstraße 107-109  
Trinkgut Kempken ..... Gahlingspfad 14

**47804**

Bäckerei Hendker ....Dülkener Str. Haus Lindental  
BELLINI Senioren-Residenz .. Am Schirkeshof 6  
Benrader Obsthof ..... Oberbenrader Str. 491  
Textilreinigung Vaiano.....Weeserweg 21 A  
Linden Apotheke ..... Forstwaldstraße 76

**47805**

Audizentrum TöFi ..... Gladbacher Str. 471  
Asia 5 Sterne ..... Ritterstr. 145  
Blumen Kronenberg ..... Martinstraße 185  
Blumenhof Merholz ..... Martinstraße 123  
EDEKA Kempken ..... Fütingsweg 69  
Eiscafe Schönweiß ..... Lerchenfeldstraße 2  
Marienheim ..... Johannesplatz 28  
TöFi Ford Store ..... Untergath 179  
REWE ..... Lehmheide 5-17  
Verve ..... Zur Feuerwache 5  
VOLVO ..... Gladbacher Str. 5

**47807**

Bäckerei Ullrich ..... Breuershofstraße 33  
Café Max & Moritz ..... Kölner Straße 558  
Fahrschule Embers ..... Kölner Straße 576  
REWE Hoffmanns ..... Kölner Straße 524  
Bäckerei Gruyters ..... Marienstr. 80

**47809**

Bäckerei Gruyters ..... Danziger Platz 7  
Bäckerei Lomme ..... Glockenspitz 284

BK Glockenspitz .....Glockenspitz 348  
DER GARTENBOTE ..... Hafenstraße 15  
GLOBUS ..... Hafelsstraße 200

**47829**

Bäckerei Gruyters .....Maybachstr. 160  
Bäckerei Hendker ..... Insterburger Platz  
REWE Rippers ..... Düsseldorf Str. 304  
E-Center Czaikowski ..... Kurfürstenstr. 30  
Bäckerei Daamen ..... Neukirchener Str. 2  
Bäckerei Röttges ..... Breslauer Straße 1  
Bäckerei Röttges ..... Niederstraße 11  
Kunigundenheim ..... Heinrich-Theißen-Str. 10  
timeout ..... Löschenhofweg 70  
Nahkauf Holzschuh..... Traarer Str. 26-32

**47839**

Autohaus Hoebertz..... Tönisberger Straße 101  
EDEKA Kempken ..... Kempener Straße 30  
Provinzial Dirk Pricken ..... Krefelder Str. 5

**47918** (Tönisvorst)

Pegels Landmarkt ..... Unterweiden 160  
Textilreinigung Vaiano ..... Höhenhöfe 19

**47239** (DU-Rumeln)

Naturbau Niederrhein ..... Dorfstraße 23



Inklusionsband „Rock am Ring“

# Die Kraft der Musik

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen

Bei den Proben der Inklusionsband „Rock am Ring“ wird mit vollem Körpereinsatz musiziert.

**Rund 14 Millionen Deutsche spielen ein Musikinstrument oder singen in einem Chor. Und wissenschaftliche Studien belegen, dass sie intelligenter und sozialer sind als Menschen, die keine Musik machen. Wer regelmäßig musiziert, kann sich aber nicht nur besser in eine Gruppe integrieren, er stärkt auch sein Immunsystem und beugt Altersdemenz vor. Gute Laune macht Musik sowieso, das weiß jeder, der seinen Lieblingssong im Radio hört. Was aber passiert, wenn Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einer Band spielen? Dann komponieren sie eigene Stücke und rocken mit viel positiver Energie die Krefelder Bühnen, wie das Lebenshilfeprojekt „Rock am Ring“ seit vielen Jahren beweist. Die Pandemie hat es der Gruppe nicht immer leicht gemacht – und nun muss auch noch ein neuer Proberaum her. Initiator Gerd Rieger und Dirigentin Andrea Hülsmann wünschen sich jetzt ein kleines Weihnachtswunder.**

Wie jeden Donnerstag beginnt die Bandprobe in der Oppumer Auferstehungskirche um 18 Uhr. Also eher so um Viertel nach sechs, denn alle sind ganz entspannt bei „Rock am Ring“, der Inklusionsband, die früher am Frankenring probte und so zu ihrem Namen kam. Schließlich müssen im Gemeindesaal erst Sitzgelegenheiten und Instrumente für 15 Mitglieder aufgebaut werden: Ein Schlagzeug, zwei Keyboards, acht Trommeln und zwei Gitarren sind heute im Einsatz. Dass ein paar der Musiker mit einer Behinderung zurechtkommen, ist ihnen oft nicht sofort anzusehen. Andreas ist beispielsweise fast blind, Anja vergisst sehr viel, und Anna und Philipp haben das Down-Syndrom. Doch bei diesem Projekt des Krefelder Vereins Lebenshilfe gehe es nicht um mögliche Schwächen einzelner Personen, sondern um Lebensfreude und das gemeinsame Überwinden von Grenzen, erklärt Musiktherapeut Gerd Rieger. „Mir war immer wichtig, dass wir behinderte Menschen nicht einfach vorführen. In dieser Band entwickeln wir miteinander Ideen und kitzeln aus jedem die individuellen Stärken heraus, um für die Musik unser Bestes zu geben.“

Die nach einem Zitat der Rheinischen Post „wohl außergewöhnlichste Band Krefelds“ gründete Rieger bereits im Jahr 2002, als der Begriff „Inklusion“ noch weniger verbreitet war als heutzutage. Auf der Webseite der Aktion Mensch findet sich eine einfache Definition: „Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazugehört.“ Doch Riegers Konzept, die Musik zur Inklusion zu nutzen, geht deut-

lich weiter zurück in die Vergangenheit. Als zwei seiner Kinder, Anna und Philipp, mit der Chromosomenanomalie Trisomie 21 auf die Welt kommen, beschließt der studierte Sozialpädagoge, nach Salzburg zu gehen, um nach 30 Jahren im Beruf noch ein Studium der Musiktherapie zu absolvieren. Er will die Lebensbedingungen von Menschen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen verbessern, und Musik ist für ihn das geeignete Medium für „mehr Lebensqualität und Freude“. Bereits in früheren Jobs, beispielsweise bei einer Beratungsstelle für Spätaussiedler, setzte er Musik ein, um für Jugendliche aus Polen, Russland, Kasachstan und Deutschland ein soziales Miteinander zu schaffen. „Ich wollte, dass die Jugendlichen in Kontakt kommen, Deutsch lernen und über die Musik zusammenfinden“, sagt der Multiinstrumentalist. Dieses integrative Konzept funktioniert auch heute noch wunderbar, strahlt Rieger. „Menschen mit Behinderung drücken ihre Freude an Musik sehr spontan, viel direkter und klarer aus, als wir es oft tun, die wir Noten lesen können und uns der Sache oft eher wissenschaftlich nähern. So können wir alle voneinander lernen.“ Er selbst spielt gerne Saxofon, Akkordeon und Keyboard und liebt den improvisierten Jazz.

Bei Proben und Auftritten kann die Rockband „Rock am Ring“ auf ein ganzes Team von Unterstützern ohne Behinderung setzen. So kümmert sich Andrea Hülsmann, Erziehungspflegerin bei der Lebenshilfe und ebenfalls Musiktherapeutin, mit Herz, Hand und Fuß um den



Dirigentin Andrea Hülsmann demonstriert gut gelaunt den richtigen Einsatz des Schellenkranzes.



richtigen Einsatz der einzelnen Musiker. „Wer soll vorne stehen, wann ist das Glockenspiel dran, wo wird getanzt, wer muss gerade motiviert werden?“, erläutert sie ihre Hauptaufgabe. Sie leitet die Band seit über einem Jahrzehnt. Gerd Rieger sieht sich vor allem zuständig für Organisation, Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit, denn die Band sei sehr beliebt, auch wenn es wegen Corona gerade weniger Auftrittsmöglichkeiten gebe. Sein Sohn Andreas ist schon als Kind in die Band eingestiegen und spielt Keyboard und Bass, wenn er nicht gerade wieder an Ideen für neue Songs feilt. Dazu kommen Nico Horsch am Schlagzeug und Gerd Höddinghaus an Gitarre und Bass.

Mittlerweile ist die Bandprobe in vollem Gange. Nach einem spontanen Geburtstagsständchen und der für Philipp wichtigen Klärung der Frage, ob Fotograf und Reporterin wirklich kein Paar sind, grooven

sich alle zu „Andis Song“ ein. Es wird getrommelt und gerockt, was das Zeug hält – dazwischen hören wir leisere Passagen und gefühlvolle Soli mit Mundharmonika oder Melodica. Mittendrin gibt Andrea mit vollem Körpereinsatz deutliche Signale an die Bandmitglieder. Die Hütte brennt bereits – sind wir vielleicht doch bei einem Queen-Konzert gelandet? Schon geht es weiter mit dem „Urlaubssong“ – Rasseln und Steel Drum versetzen uns in die Karibik, während Anja beseelt ihre Hüften schwingt wie eine Hulatänzerin auf Hawaii. Um Tanzen geht es auch beim nächsten Stück: Anna kann sich zuerst nicht von ihren Mundharmonikas trennen und verstaubt diese umständlich in den Hosentaschen, dann dehnt sie ausgiebig ihre Muskeln. Denn in dem Lied „Annas Tanz“ spielt sie eine Puppe, die wie eine Spieluhr aufgezogen wird und dann unzählige Runden dreht, während die Band ordentlich Gas gibt. Ganze Geschichten werden in den Songs

**Galler**  
IHR BIO-WEINGUT

**PURER GENUSS**  
aus glücklichen Trauben  
PiWi - Weine aus der Pfalz

**olio nostro**

**AB 15. DEZEMBER**  
Alle Jahre wieder - Top Qualität  
Das Gold des Südens

**GUSTAVSHOF**  
BIODYNAMISCH

**ERLESENE WEINE**  
Histamin geprüft

Friedrich-Ebert-Str. 240 • 47800 Krefeld • Tel.: KR- 596991 / 538829 • BETTINGER - Natürlich alles Bio



**Initiator und Musiktherapeut Gerd Rieger ist selbst Vater zweier Kinder mit Trisomie 21.**

von „Rock am Ring“ erzählt. Die Mitglieder schreiben alle ihrer Lieder selbst, und sie handeln immer von Themen, die sie persönlich bewegen, wie Liebe, Freundschaft oder auch Angst.

Das neueste Stück heißt folgerichtig „Corona ist ein Arschloch“. Es resultiert aus einem Videoprojekt mit Interviews, in denen die Bandmitglieder über ihren Alltag unter Pandemiebedingungen erzählen und verraten, was sie im Lockdown am meisten vermisst haben: Musik! Christa, Mike, Anja, Philipp, Andreas, Raimund und all die anderen langjährigen Musiker sind sich einig: „Die Rockband, die fehlt im Moment sehr vielen.“ Im Mai antwortete Krefelds Oberbürgermeister Frank Meyer sogar persönlich auf den Clip und versprach eine Nach-Corona-Party, berichtet Andrea Hülsmann stolz: „Wir zehren heute noch davon, dass der OB sich direkt an uns gerichtet hat. Der Bürgermeister! Und natürlich werden wir den Song bald aufnehmen, um ihn dann auf dieser Party performen zu können.“

Sie spielt eine Demoverision auf ihrem Handy ab. Der Sound ist eine Mischung aus Rap, Rock und 80er-Jahre-Pop, der aktuelle Text sollte vielen Menschen aus der Seele sprechen: „Corona ist ein Arschloch // Das ist uns allen klar // Ich will hier nur noch weg // Vielleicht zum Jupiter // Ich fühle mich wie eingesperrt // Und auch sehr allein // Party machen, feiern // Das darf leider nicht sein.“ Auch für den irgendwann kommenden Auftritt bei Frank Meyer hat sich die Band eine Geschichte ausgedacht: Das Coronavirus solle beim Refrain „Corona hau' ab“ von der Bühne gejagt werden, das Kostüm sei schon



besorgt, schmunzelt Gerd Rieger. „Allerdings steht noch nicht fest, wer die Rolle übernimmt.“ Vielleicht Sohn Philipp, den fast alle als „Rampensau mit Herz“ beschreiben?

Die coronabedingten Auflagen für Musiker sind auch der Hauptgrund für den erneuten Umzug des Proberaums. Vom Frankenring ging es zunächst in die Musikschule der Stadt, denn Rieger ist überzeugt, dass aktive Musikaarbeit und Inklusion schon vom Grundkonzept her in eine städtische Einrichtung gehören. Aber nach über zehn Jahren am Schönwasserpark sei in der Musikschule kein Platz mehr für so eine große Gruppe und die vielen Instrumente der Band gewesen, so Rieger. „Die Auferstehungskirche in Oppum hat uns dann im Herbst sehr herzlich empfangen“, freut sich der Musiktherapeut. „Wir nutzen einen Abstellraum für unsere Instrumente und können jede Woche wieder im Gemeindesaal proben. Doch auf Dauer brauchen wir eine bessere Akustik und auch deutlich mehr Platz.“ Gesucht wird jetzt ein großer Proberaum für kleines Geld – am liebsten in Krefeld. Vielleicht könne man sich ja einen Raum mit einer anderen Band teilen, wirft Andrea ein.

Und so ist der größte Weihnachtswunsch der zwei führenden Herzblutmusiker, im neuen Jahr wieder „vollständig und ohne Einschränkungen“ proben zu können. Damit es auch 2022 in der Alten Kirche, auf der Burg Linn, beim Folklorefest oder vielleicht im Zoo wieder heißen kann: „Hier kommt Ihr Publikumsliebbling ‚Rock am Ring‘!“. Denn nicht nur die Band weiß, frei nach Loriot, dass ein Leben ohne Musik zwar möglich, aber sinnlos ist.



**Besuchen Sie  
uns persönlich**

## Hochwertige Wohnungen in Krefeld-Cracau

Wir ermöglichen Ihnen in 36 Wohnungen, unterschiedlicher Größen, ein selbstbestimmtes Leben in altersgerechten und barrierefreien Wohnungen mit Anbindung an das Seniorenhaus Krefeld. Neben Grundleistungen stehen Ihnen wahlweise weitere Serviceleistungen individuell zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

### Hier finden Sie uns:

Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld  
Tel. 02151 / 78 19 100  
[info-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de](mailto:info-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de)

Weitere Informationen:  
[www.comunita-seniorenhaeuser.de](http://www.comunita-seniorenhaeuser.de)

Comunita  
Seniorenhaus Krefeld



Vertrauen.  
Erfahrung.  
Qualität!



# Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH

KRANKENHAUS MARIA-HILF

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Wir sind das Team der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie.



**Sektionsleiter Unfallchirurgie**  
Oliver Neuhaus  
Facharzt für Chirurgie,  
Orthopädie und  
Unfallchirurgie, Fußchirurgie



**Chefarzt**  
Leiter des Zentrums für  
Alterstraumatologie  
Dr. med. Markus Graf  
Facharzt für Orthopädie,  
und Unfallchirurgie,  
Chirurgie, Handchirurgie,  
Sportmedizin



**Sektionsleiter Orthopädie**  
Dr. med. Peter Mann  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie,  
Fußchirurgie, Meniskus- und  
Knorpeltransplantation,  
Sportmedizin



**Leitender Oberarzt**  
Dr. med. Luc Hammerstein  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie



**Oberarzt**  
Samir Helbawi  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie



**Oberärztin**  
Sandra Köhler  
Fachärztin für Orthopädie  
und Unfallchirurgie



**Oberarzt**  
Bassel Ahmad  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie

**CHIRURGIE DES BEWEGUNGSAPPARATS** Der Bewegungsapparat des Menschen besteht aus einer komplexen Struktur aus Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken. Unfallchirurgie und Orthopädie setzen sich mit der Gesundheit dieser Körperbereiche auseinander. Unfälle, wie zum Beispiel Stürze, führen oft zu Verletzungen. Hinzu kommen Erkrankungen wie Arthrose oder angeborene Fehlbildungen. Unsere Expert\*innen der einzelnen Fachgebiete arbeiten deshalb in der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie immer eng zusammen, um eine optimale Therapie zu garantieren.





## Senioren- und Demenzbetreuung KSB-Krefeld Für den Menschen

Fotos: Roberto Alfano

**Carsten Breuer machte sich selbstständig, als er erlebte, mit welcher Dankbarkeit man ihm in der Seniorenbetreuung begegnete.**

**Erst vor kurzem ist Oma Hilde aus dem Krankenhaus gekommen. Die 76-Jährige fiel in ihrem Haus in Krefeld-Uerdingen die Treppe hinunter und brach sich dabei die Hüfte. Mit dem neuen Hüftgelenk kam auch die Pflegestufe: Zurück in ihrer Wohnung ist Hilde ab jetzt auf Hilfe angewiesen. Einen Großteil davon übernehmen zwar Hildes Tochter, ihr Mann und die Enkelkinder, die nur einige Häuser entfernt wohnen, dennoch möchte die Familie sich zu Leistungen im Rahmen der Pflegestufe beraten lassen. Ein Vorgang, der unbedingt notwendig ist, betont Carsten Breuer als Inhaber der Senioren- und Demenzbetreuung KSB-Krefeld: „Wenn die Pflegestufe neu in die Familie eingezogen ist oder aber auch ein Pflegebedürftiger auf einmal in eine andere Lebenssituation kommt, herrscht oft Überforderung. Wir bringen Licht ins Dunkel und sortieren gemeinsam mit den Betroffenen mögliche Leistungen.“**

Wer neu als pflegebedürftig eingestuft wird, hat immer Anspruch auf eine Pflegeberatung. Aber auch für bereits Eingegliederte ist eine regelmäßige Pflegeberatung verpflichtend. All diejenigen, die Pflegegrad 2 und 3 haben, müssen diese alle sechs Monate abrufen. Wer Pflegegrad 4 oder 5 hat, ist sogar im Abstand von drei Monaten an der Reihe. Die Kosten für die Beratung zahlt dabei die Kasse. „Wenn die Post von der Pflegekasse eintrudelt, dass ein Termin vereinbart werden muss, glauben viele, dass wir dafür da seien, zu kontrollieren, ob noch Pflegebedarf besteht“, erklärt der Inhaber. „Das ist an dieser Stelle aber völlig falsch. Wir sind da, um aufzuklären und zu beraten. Eine Prüfung des Pflegegrads dürfen wir überhaupt nicht durchführen.“

Mit Pflegestufe 2 hat Oma Hilde zum Beispiel Anrecht auf Entlastungsleistungen. Diese kann sie nutzen, um ihre Angehörigen zukünftig unterstützen zu lassen. Die Pflegeberatung informiert die 76-Jährige etwa über die Möglichkeit einer Haushaltshilfe. Dann müssten Hildes Tochter und ihr Schwiegersohn nicht noch zusätzlich die Wohnung der alten Frau wischen, sondern könnten stattdessen schöne, gemeinsame Zeit verbringen. „Es geht immer darum, dass wir eine bestmögliche Situation für die Pflegenden und die Pflegebedürftigen schaffen“, betont Breuer. „Am Ende ist es unser Ziel, dass es allen gut geht.“

Das kann zum Beispiel auch durch die Anschaffung von Pflegehilfsmitteln geschehen. In der Pflegeberatung erfährt Oma Hilde, wie sie

zum Beispiel einen Rollator beantragen kann, welche Möglichkeiten der Hilfe es im Badezimmerbereich gibt, und auch wird ihr der Vorschlag gemacht, einen Hausnotruf installieren zu lassen, um im Fall der Fälle, wenn sie die Familie nicht erreichen kann, eine Backup-Lösung zu haben. „Da prasseln erst einmal viele Informationen auf die Betroffenen ein, aber wir sind auch nach der Pflegeberatung ansprechbar, um auftretende Fragen zu erklären“, verspricht der Krefelder. „Im Idealfall wünschen wir uns eine dauerhafte Begleitung.“

Denn zuverlässige Beziehung ist das, wofür Carsten Breuer vor rund zehn Jahren angetreten ist. Als der junge Mann begann, sich mit immer mehr Engagement um die demenzkranke Schwiegermutter zu kümmern, stellte er fest, dass ihm die Alltagsbegleitung von Senioren und erkrankten Menschen liegt. „Die Dankbarkeit, die du hier zurückbekommst, findest du in keinem anderen Arbeitsbereich“, beschreibt er. „Der menschliche Kontakt erfüllte mich total. Und als ich merkte, dass sich auch mein Gegenüber begann, durch unsere Treffen positiv zu verändern, wusste ich, dass ich das für immer tun möchte.“ Infolgedessen machte sich Carsten Breuer selbstständig und stellte 2017 mit Jörg Hambruch seinen ersten Mitarbeiter ein. Auch Hambruch folgte mit der Entscheidung, Alltagsbegleiter zu werden, seinem Herzen. „Irgendwann fragte mich Carsten, ob ich mal zu einem seiner Termine mitkommen wolle und ich zeigte ihm zuerst den Vogel“, erinnert er sich. „Am Ende begleitete ich ihn dann doch und war von der alten Dame, die wir trafen, total angetan. Es war ein magisches Moment und ich entschloss, umzusatteln.“



Inzwischen gehören zu Carsten Breuer und Jörg Hambruch fünf weitere Mitarbeiter. Gemeinsam decken sie die Bereiche Haushaltshilfe, Hilfe bei Mobilität, Demenzbetreuung, Einkauf und Mahlzeiten sowie Begleitung und Gesellschaft ab. Das Team ist nicht nur für ältere Menschen wie Oma Hilde da, sondern betreut ab Pflegestufe 1 auch jüngere Menschen und Kinder. „Wir haben zum Beispiel einen Kunden, der aufgrund einer multiplen Sklerose im Rollstuhl sitzt“, schildert Carsten Breuer. „Für ihn ist die Alltagsbegleitung ein wichtiger Baustein in seinem Leben. Mit uns als jungen Menschen etwas zu unternehmen, tut ihm total gut.“



Die Pflege selbst bietet das Team nicht an, arbeitet aber mit zuverlässigen Dienstleistern zusammen. Mit der Pflegeberatung ist im Juni ein neuer Baustein dazugekommen. „Die anerkannte Pflegeberatung darf ausschließlich durch Fachpersonal durchgeführt werden“, weiß der Geschäftsführer. „Uns war wichtig, dass wir Mitarbeitende finden, die bereits selbst schon ein gewisses Lebensalter erreicht haben. Wir glauben, dass diese näher an unserer Klientel dran sind als sehr junge Kräfte.“ Für Breuer ergänzt die Pflegeberatung perfekt den Leistungskatalog der KSB-Krefeld Senioren- und Demenzbetreuung. Denn die Beratung hilft dem Team, noch besser auf die Bedürfnisse, Sorgen, Fragen und Ängste der Betroffenen reagieren zu können. „Am Ende“, so schließt Carsten Breuer ab, „ist allgemeines Wohlbefinden immer unser größtes Ziel.“ //aro

Seit 2017 gehört Jörg Hambruch mit zum Team der KSB. Er sattelte beruflich um, nachdem Breuer ihn einmal zu einer alten Dame mitgenommen hatte.

**Sie haben eine Pflegestufe und sind auf der Suche nach einer anerkannten Pflegeberatung? Sie brauchen selbst Unterstützung im Alltag? KSB-Krefeld freut sich auf Ihren Anruf unter 02151 - 44 98 000 oder Ihre E-Mail an [info@ksb-krefeld.de](mailto:info@ksb-krefeld.de). Weitere Informationen finden Sie online auf [www.ksb-krefeld.de](http://www.ksb-krefeld.de)**

## Unsere Service-Angebote für Ihre Mobilität

# INSPEKTION & Reparaturen

Regelmäßige  
Wartung ist  
wichtig

Abgabe in einer unserer Filialen nach Terminvereinbarung.

Bei auftretenden Mängeln (z.B. Ersatzteile) gibt's vorab einen Kostenvorschlag.

Abholen und Bringen des Rollators oder Elektromobils bei Ihnen Zuhause  
**49,- € Pauschale**

Leihgebühr Standard-Rollator/ Elektromobil für die Dauer der Inspektion oder Reparatur pauschal **R 20,-€ / E 40,- €**

### ROLLATOR

Sichtkontrolle

Reinigung und Desinfektion

Nachziehen aller Schrauben

Prüfung aller gängigen Funktionen

Prüfung aller mechanischen Teile

Ölen & Fetten aller mechanischen Teile

29,- €

### ELEKTROMOBIL

+ Prüfung der Reifen

+ Prüfung des Fahrwerks

+ Prüfung der elektrischen Lichtanlage

+ Prüfung der akustischen Signale

89,- €

Freie, vollausgestattete Fach-Werkstatt +++ Sachkundige Mitarbeiter +++ Wir warten und reparieren auch Fahrzeuge, die nicht bei uns gekauft wurden.

Kompetenz für Ihre Gesundheit

Moers - Brüggen - Mönchengladbach - Viersen - Korschenbroich - Heinsberg

Telefon 0800 50 39 100



ZONTA Club Krefeld

# Die Schattenpandemie

Text: Leena Peters // Fotos: Lucas Coersten & Luis Nelsen

**Dr. Kirsten Echternach (links) und Dr. Annegret Moennig-Henssen (rechts) sind zwei der 25 Krefelderinnen, die sich ehrenamtlich im ZONTA Club engagieren.**

**Wer in den Sozialen Medien schon einmal die Kommentare unter Beiträgen zu Frauen- oder Menschenrechten gelesen hat, dem ist mindestens eine dieser beiden Äußerungen schon begegnet: „Stellt euch nicht so an, in anderen Gegenden der Welt ist es viel schlimmer!“ und „Kümmert euch erst einmal um die Probleme hier bei uns!“ Man kann es nicht richtig machen, der Aktivismus ist immer am falschen Ort. Dabei besteht durchaus die Möglichkeit, sich sowohl für die Menschenrechte im eigenen Land als auch in anderen Regionen der Welt einzusetzen. ZONTA International tut genau das: Die Organisation kämpft ebenso global wie regional für verbesserte Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen.**

Das Wort „Zonta“ stammt aus der Sprache der Lakota, einem Stamm amerikanischer Ureinwohner, und bedeutet „ehrlich, vertrauenswürdig“. Unter diesem wegweisenden Namen wurde 1919 der erste ZONTA Club in den Vereinigten Staaten gegründet, als ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen. Heute ist ZONTA International UNO-Mitglied in beratender Funktion und setzt sich so auf höchster Ebene weltweit für die Frauenrechte ein. In Krefeld wurde der erste ZONTA Club 1982 gegründet, 25 Frauen aus verschiedenen Berufsfeldern engagieren sich darin für Frauenrechte auf der ganzen Welt. So war 2021 natürlich Afghanistan ein Thema, denn mit dem Einmarsch der Taliban zeichnete sich dort eine erschreckende Verschlechterung der Situation für die Frauen ab. Dr. Kirsten Echternach, Präsidentin des Krefelder Clubs, weiß: „Mädchenbildung findet auch unter den Taliban noch statt, doch soll zum Beispiel der Unterricht in Zukunft nach Geschlechtern getrennt stattfinden, sodass Lehrerinnen nur Schülerinnen unterrichten.“

Aber es sind eben nicht nur ferne Länder und Kulturen, in denen Frauen unter Gewalt leiden – auch in Deutschland sind die Zahlen schockierend. Clubmitglied Dr. Annegret Moennig-Henssen kennt die traurige Formel: „Jede dritte Frau in Deutschland ist einmal in ihrem Leben von körperlicher Gewalt betroffen, jeden dritten Tag wird eine Frau in Deutschland von ihrem derzeitigen oder einem ehemaligen Partner ermordet, und: Diese Zahlen haben sich in den vergangenen Jahren mit der Pandemie verdreifacht. Wir sprechen daher von einer Schattenpandemie der häuslichen Gewalt.“ Nachgerechnet bedeutet dies, dass mehr als zwölf Millionen Frauen in Deutschland bereits Gewalterfahrung machen mussten. Wahrscheinlich kennen wir alle mindestens eine Frau, die körperliche oder sexualisierte Gewalt erlebt hat. „Und das geht durch alle Gesellschaftsschichten“, betont Echternach, „Gewalt gegen Frauen passiert ungeachtet des Einkommens und der Bildung.“ Angesichts dieser Zahlen lässt sich nicht mehr leichtfertig davon sprechen, dass es sich dabei um ein vernachlässigbares privates Problem handele.



**Zum 25. November, dem Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, wurden Gebäude weltweit orange angeleuchtet, denn Orange ist die Signalfarbe der Aktion von ZONTA International. Oben: Das Portal des Moltke-Gymnasiums.**

Der Weg aus einer gewalttätigen Beziehung ist für die betroffenen Frauen ein beschwerlicher und die Flucht ins Frauenhaus stets nur eine Zwischenstation. Denn körperliche Übergriffe sind immer nur ein Teil eines gewaltvollen Systems, in dem sie gefangen sind. Auch emotionale Gewalt gehört dazu. Sie führt dazu, dass die Frau annimmt, sie sei selbst schuld an den Misshandlungen oder aber unfähig, ein Leben ohne den Partner zu führen. „Dieses Gefühl der Unselbständigkeit ist oft tief verwurzelt“, macht Moennig-Henssen deutlich. „Die Frauen werden auf sehr niederträchtige Weise kleingehalten.“ Oft verhindert der Partner die Pflege von Familienbeziehungen und Freundschaften, um die Frau sozial zu isolieren. Und schließlich wird auch wirtschaftliche Gewalt ausgeübt, um sie abhängig zu halten. Körperliche Gewalt ist dann nur der letzte Schritt einer fatalen Entwicklung, die mehrere Jahre andauern kann und das ganze Leben des Opfers betrifft.

Die Erkenntnis, Opfer von Gewalt zu sein, ist für viele von Scham begleitet. Um sich aktiv Hilfe zu suchen, muss diese Scham ebenso überwunden werden wie die verinnerlichten Glaubenssätze der Wertlosigkeit. „Wenn die Betroffenen ins Frauenhaus kommen, haben sie bereits eine große Leistung vollbracht“, erläutert Moennig-Henssen.

„Meist sind sie nach Eskalationen schon mehrfach kurzfristig ausgebrochen und wieder in die Beziehung zurückgekehrt. Einige werden auch danach wieder ‚rückfällig‘, damit ist auf dem langen Weg der Loslösung zu rechnen.“ Die Entschuldigungen, die Frauen für ihre Peiniger finden, kennt die Psychotherapeutin aus ihrer Praxis: „Oft höre ich: ‚Mein Mann schlägt mich ja nur, wenn er getrunken hat‘. Darauf antworte ich: Minus mal Plus ergibt Minus. Ein Mann, der schlägt, ist ein Mann, der schlägt, Alkohol ändert die Gleichung nicht.“ Frauenhäuser stehen allen Opfern von häuslicher Gewalt in vielen Städten offen, Frauen und Kinder werden dort als Sofortmaßnahme aufgenommen. In manchen Fällen werden die Frauen oder Familien auch in Frauenhäuser anderer Städte verlegt, um die Sicherheit vor dem gewalttätigen Partner zu gewährleisten.

Das Krefelder Frauenhaus war wie alle dieser Einrichtungen in Deutschland bereits im vergangenen Jahr überbelastet, in der Pandemie hat sich die Situation jedoch überall verschärft. Immer mehr Frauen mussten fliehen, weil sich die Gegebenheiten durch den Mangel an Ausweichmöglichkeiten verschlimmert hatten. Doch sind die Folgen meist jahrelanger Gewalt und Abhängigkeit nicht mit ein paar Wochen im Frauenhaus zu beheben, auch wenn die Bewohnerinnen dort therapeutische Betreuung erhalten. Um einerseits Plätze im Frauenhaus freizumachen und andererseits die Frauen weiterhin zu begleiten, die bereit sind für mehr Selbständigkeit und neue Perspektiven, hat der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) zwei so genannte Second-Stage-Wohnungen in Krefeld angemietet. In die zweite Stufe werden Frauen entlassen, die von Therapeutinnen und Sozialarbeiterinnen als stabil eingeschätzt werden: Sie sind nicht mehr in



**Auch mehrere städtische Gebäude, darunter etwa das Stadtpalais und das Theater, beteiligten sich an der Aktion „Orange the World“, um auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen.**

Gefahr, zu ihrem gewalttätigen Partner zurückzukehren, sondern in der Lage, sich eine eigene Existenz aufzubauen. Trotzdem werden sie hier weiterhin ambulant therapeutisch betreut und von Sozialarbeiterinnen auf dem Weg in ein eigenständiges Leben begleitet. „Diese ambulante Betreuung wird übrigens auch für Frauen erbracht, die bei einer Freundin oder in einer eigenen Wohnung unterkommen“, versichert Moennig-Henssen.

Leider ist die Finanzierung der Wohnungen ebenso wie der begleitenden Sozialarbeitsleistungen nicht andauernd gesichert, trotz Förderungen von Staat und Kirchen. Schon zur Anschubfinanzierung des Projekts vor drei Jahren unterstützte der ZONTA Club Krefeld den SkF, jetzt sollen erneut Spendengelder den Schutz und die Hilfe für die Frauen in der zweiten Stufe sicherstellen. Damit die Krefelder und Krefelderinnen auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam werden, hat Moennig-Henssen außerdem die Stadt und andere Gebäudeinhaber in Krefeld gebeten, sich an Orange the World zu beteiligen. Diese Aktion organisiert ZONTA International jährlich am 25. November, dem Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Die Teilnehmer lassen ihr Gebäude am Abend in Orange erleuchten. In Krefeld nimmt die Stadt unter anderem mit dem Rathaus, dem Theater und der Mediothek sowie der Ringbeleuchtung teil, die Stadtwerke und die Hochschule Niederrhein wirken ebenfalls mit. Die Teilnahme des Moltke-Gymnasiums freut Moennig-Henssen besonders: „Sowohl der Förderverein wie die Schülerinnen und Schüler sind bei der Aktion sehr engagiert, und das Gebäude ist natürlich imposant. Die Veranstaltung vor Ort und das Einschalten der orangenen Beleuchtung wird auch per Webcam übertragen und aufgezeichnet.“ Außerdem finden bis zum Ende der Aktion am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, in zahlreichen Städten Veranstaltungen der ZONTA Clubs statt.

Mit der Organisation in lokalen Einheiten, die unter dem Dach von ZONTA International gemeinsame Ziele verfolgen, sind die Clubfrauen



das beste Beispiel dafür, wie Solidarität funktioniert. Nicht nur helfen die Krefelderinnen tatkräftig den weiblichen Gewaltopfern in der eigenen Stadt, ihre Arbeit trägt auch dazu bei, die Lebenssituationen von Frauen in anderen Regionen der Welt zu verbessern. Während die Second-Stage-Wohnungen regional im Fokus sind, geht der gemeinsame Kampf von ZONTA International für Mädchenbildung und gegen Menschenrechtsverletzungen, wie Zwangsverheiratungen, Genitalverstümmelung und Zwangsprostitution, weiter. Denn Gewalt gegen Frauen ist ein weltweites gesellschaftliches Problem – aber durch gemeinsames Handeln lässt sich die Welt verändern.

**SkF Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“**  
**Blumenstr. 17 – 19 // 47798 Krefeld**  
**Tel.: 02151-1522057 // E-Mail: gewaltschutz@skf-krefeld.de**

**www.zonta-krefeld.de**  
**www.facebook.com/Zonta\_Club\_Krefeld**

**Spendenkonto: Verein der Freunde von Zonta int. Krefeld e.V.**  
**IBAN: DE37 3205 0000 0061 0039 43**  
**BIC: SPKRDE33XXX**  
**Stichwort: Zonta says no**



Zahnärzte  
Stuckenberg  
zahnerhaltend und minimalinvasiv



## IHRE NEUEN ZAHNÄRZTE IN DER KREFELDER INNENSTADT!

WIR GESTALTEN IHRE BEHANDLUNG  
SO ANGENEHM WIE MÖGLICH!

Unser Angebot umfasst unter anderem:

- minimalinvasive Behandlungen jeglicher Art
- Digitale Abdrücke
- schonende Wurzelkanalbehandlungen
- Füllungen ohne Bohren
- Zahnersatz in einer Sitzung
- zahnärztliche Betreuung für Kinder ab dem Säuglingsalter

## VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNS!

Zahnärzte Stuckenberg  
Ostwall 97/Eingang Dreikönigenstraße 55  
47798 Krefeld

[www.zahnärzte-stuckenberg.de](http://www.zahnärzte-stuckenberg.de)  
Telefon: 02151 / 800 444  
Email: [kontakt@zahnärzte-stuckenberg.de](mailto:kontakt@zahnärzte-stuckenberg.de)

SINZIG  
**FRANKENHEIM**  
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

## Das Kolumbarium:

die neue Form der Bestattung in Krefeld

- | persönliche Grabstätte ohne Pflegeaufwand
- | beheizte und harmonisch gestaltete Räumlichkeiten
- | besuchbar zu flexiblen Zeiten mit eigenem Zugang
- | günstige Konditionen und keine Folgekosten

### Wir informieren Sie gern über unseren neuen Friedhof.

Unser Kolumbarium bietet eine würdevolle letzte Ruhestätte für Menschen mit und ohne Konfession. Friedhofsträgerin ist die Heilsarmee in Deutschland.

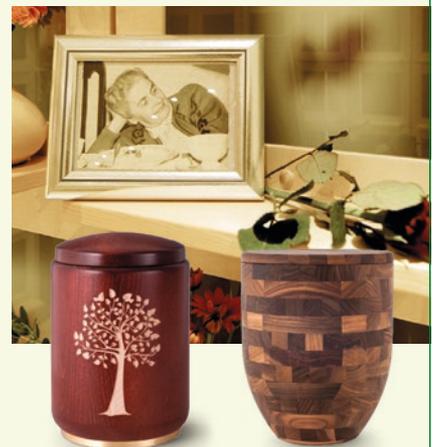
Sinzig Frankenheim Krefelder Bestattungshaus GmbH

Zentrale Kölner Straße 50-52 | 47805 Krefeld

Telefon 0 21 51 - 31 27 87

Internet [www.krefelder-bestattungshaus.de](http://www.krefelder-bestattungshaus.de)

E-Mail [info@krefelder-bestattungshaus.de](mailto:info@krefelder-bestattungshaus.de)



### Unverbindliche Vorsorgeberatung

Unsere Fachberater informieren Sie gern unverbindlich und kostenfrei über die Möglichkeiten, die Bestattung schon zu Lebzeiten zu regeln.

BauFormArt

# „Wir holen aus jedem Grundstück das Optimum heraus“

– Entspannter Bau von Mehr- und Einfamilienhäusern

Fotos: Luis Nelsen



*Eines der neuen Projekte, das BauFormArt gemeinsam mit von Houwald Architekten auf der Richard-Wagner-Straße realisieren wird. Die Visualisierung stammt von Jan Stapelmann und Calvin Kaussen.*

**Den Traum von den eigenen vier Wänden träumen auch in diesem Jahr viele Menschen. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück und einem passenden Haus wird allerdings oftmals zur Zerreißprobe. Geht dann noch etwas in der Finanzierung schief, weil die Bauphase länger dauert, kann sich der Traum schnell zum Albtraum entwickeln. Damit das nicht passiert, bietet BauFormArt die perfekte Rundumbetreuung von der Projektentwicklung bis hin zur Fertigstellung der Wunschimmobilie.**

## DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL IM BLICK

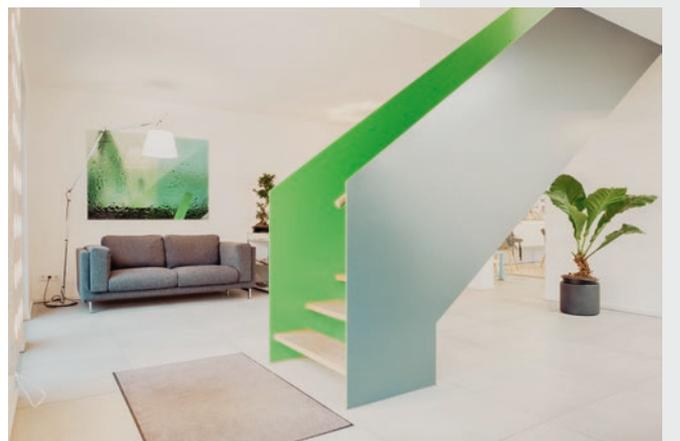
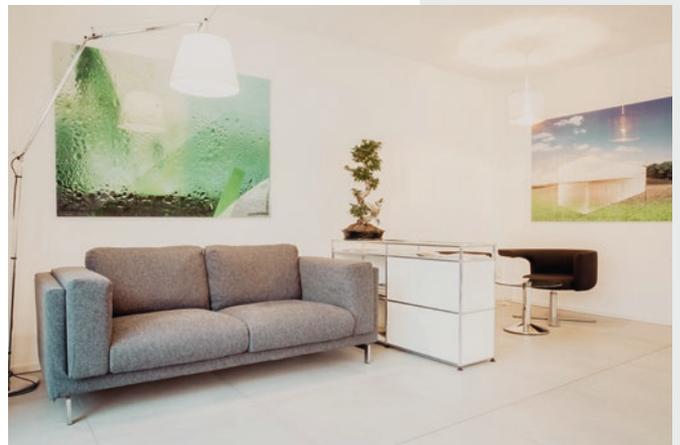
Seit zehn Jahren ist das Krefelder Unternehmen BauFormArt für seine Kunden im Bereich Hausbau tätig. Die ersten Jahre in Moers, seit 2015 am Rande des Bismarckviertels in Krefeld. Insgesamt haben Christoph Lüke und Chris Holzleitner, beide geschäftsführende Gesellschafter, mit ihrem Team schon über 400 Häuser fertiggestellt – viele davon in der Seidenstadt: „Allein hier am Grünen Dyk haben wir vier Häuser gebaut und dadurch zur Quartiersent-

wicklung beigetragen“, erklärt Lüke. Ein Ziel des rund 25-köpfigen Teams ist es, Quartiere attraktiver zu gestalten, aber auch den demografischen Wandel dabei im Blick zu behalten: „Einfamilienhäuser bieten viel Fläche, was für junge Familien oftmals genau das Richtige ist. Im Alter ist es aber eher unpraktisch“, berichtet Holzleitner. Darum baut BauFormArt seit zwei Jahren auch vermehrt Mehrfamilienhäuser: „Hiermit erfüllen wir unseren Kunden



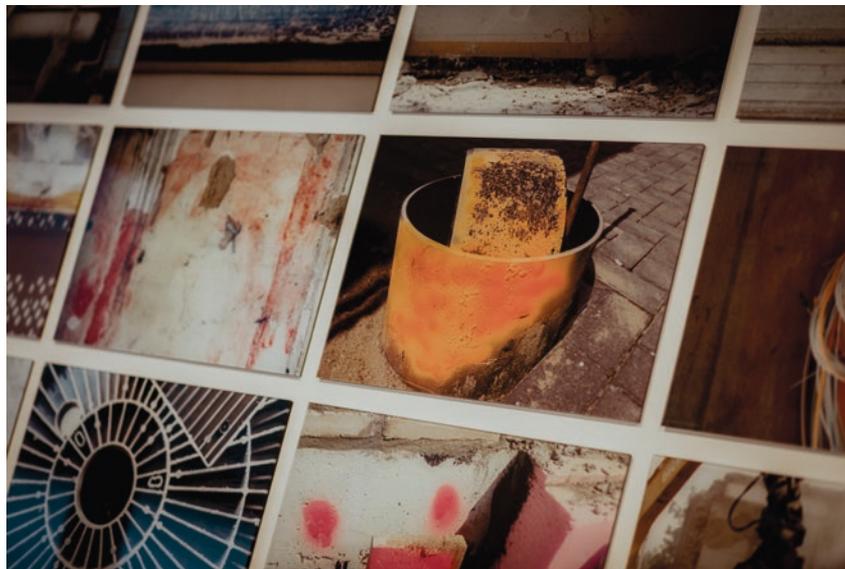
Bild: von Houwald architekten dwb

**Die moderne, klare Formsprache der von Houwald Architekten und BauFormArt setzt sich auch in der Gestaltung der Innenräume fort.**



nicht nur den Traum von den eigenen vier Wänden, sondern gehen auf den demografischen Wandel ein: Die Mehrfamilienhäuser sind grundsätzlich barrierefrei, werden mit Erdwärme betrieben und sind energieeffizient. Zudem verfügen fast alle Objekte über Tiefgaragen oder Stellplätze“, so Holzleitner. In einer Stadt, in der Parkmöglichkeiten gerade im Bereich der Innenstadt Mangelware sind, klingt das nach einem wahrgewordenen Traum.

Generell ist Träumen bei der Gestaltung des Eigenheims bei BauFormArt erlaubt – und sogar erwünscht. Gemeinsam mit den Kunden bietet das Krefelder Unternehmen eine individuelle Betreuung beim Hausbau mit Preisgarantie: „Steigende Baukosten oder verlängerte Bauzeiten werden so nicht zum finanziellen Albtraum für unsere Kunden“, erklärt Holzleitner. Egal wie groß das Grundstück ist, das Team von BauFormArt findet garantiert die richtige Lösung: „Da bei uns jedes Haus individuell geplant wird, sind auch Häuser auf anspruchsvollen Grundstücken realisierbar“, erklärt Christoph Lüke.



Dass das Team von BauFormArt sein Handwerk versteht, zeigen die außergewöhnlichen Ein- und Mehrfamilienhäuser, die bereits fertiggestellt wurden. So wurden zum Beispiel auf der Dürerstraße zwei Einfamilienhäuser im Bauhaus-Stil im Garten eines bestehenden Denkmals gebaut: „Wir haben einen fließenden Übergang von innen nach außen durch die Verwendung der gleichen Fliesen im Innen- und Außenbereich als auch eine extensiv begrünte Dachfläche erschaffen“, berichtet Lüke nicht ohne Stolz. Aber auch im Bereich der Mehrfamilienhäuser verfügt das Krefelder Unternehmen über ein großes Portfolio. Um dieses Portfolio durch hochwertige Mehrfamilienhäuser zu erweitern, wurde jüngst das lokal ansässige Architekturbüro von Houwald Architekten mit Entwürfen beauftragt. Das Architektenteam, bekannt für seine klare

Formsprache im Stil der klassischen Moderne, realisiert neben anspruchsvollen und individuellen Privatbauten auch Großprojekte wie die Umplanung der alten Feuerwache an der Elisabethkirche oder auch ganze Wohnensembles, wie aktuell für die Volksbank in Hüls. Hand in Hand und in enger Zusammenarbeit entstehen so in absehbarer Zeit neue Mehrfamilienhäuser für Krefeld. Am Nordwall realisiert BauFormArt vier Eigentumswohnungen auf einem mindergenutzten Grundstück aus der Nachkriegszeit: „Es entstehen über Eck Eigentumswohnungen mit circa 100 Quadratmetern und jeweils eigenen Stellplätzen“, verrät Chris Holzleitner. Gestalterische Qualität zeigt auch der Entwurf für zehn Eigentumswohnungen auf der Richard-Wagner-Straße: Auf über 3.000 Quadratmetern Grundstück entwickelten die Architekten gemeinsam mit BauFormArt einen Baukörper mit Dachterrassen und dyna-



**Die BauFormArt-Geschäftsführer Chris Holzleitner und Christoph Lücke: Mit ihrem Unternehmen stehen sie für gleichermaßen außergewöhnliche wie nachhaltige und energieeffiziente Architektur.**

**Seit über zehn Jahren erfüllt BauFormArt die Eigenheimträume seiner Kunden.**



mischen Rücksprüngen in der Straßenfassade – eine zeitgemäße Interpretation der ortstypischen Backsteingebäude. „Hier werden nicht nur hochwertige Eigentumswohnungen zwischen 80 bis 150 Quadratmetern gebaut, sondern auch ein parkähnlicher Garten mit altem Baumbestand, der die zukünftigen Bewohner zum Entspannen einlädt“, so Holzleitner. Den Vertrieb der Mehrfamilienhäuser übernehmen die in diesem Bereich sehr erfahrenen Makler von Königshof Immobilien, die auch das aktuelle Projekt „Kwartier Königshof“ bereits vor Baubeginn komplett verkauft hatten.

Dass für jeden Geldbeutel etwas dabei ist, soll sich nicht nur beim Bau von Einfamilienhäusern, sondern auch im Bereich der Mehrfamilienhäuser zeigen. Auf der Peterstraße entstehen so auch kleinere Wohnungen zwischen 45 bis 55 Quadratmetern, alle mit

eigenem Stellplatz und barrierefrei. Christoph Lücke weiß genau, dass es nicht immer leicht ist, in Krefeld zu bauen: „Krefeld ist eine sehr beliebte Stadt und als bauwilliger Bürger wird es einem nicht unbedingt immer leicht gemacht, etwas zu finden. Wir wollen deshalb gute Wohnmöglichkeiten schaffen, um so dabei zu helfen, den Traum vom Eigenheim wahrwerden zu lassen.“ //sw

**BauFormArt**  
**Grüner Dyk 70 // 47803 Krefeld**  
**Tel.: 02151 509760**  
**www.bauformart.com**



Bäckerei Hendker

# Ofenfrische made in Krefeld

Fotos: Luis Nelsen

**Köstlich duftendes Brot nach eigenem Rezept von Krefeldern für Krefelder: Das ist seit 85 Jahren das Geheimnis des Erfolgs der Bäckerei Hendker.**

**Die vierte Jahreszeit hat längst begonnen. Leckere Weckmänner schauen den Käufer aus ihren Rosinenaugen an. Das frische Brot duftet in der Auslage, der heiße Kaffee dampft noch, als er von netten Damen über die Theke gereicht wird. Ein paar Handwerker haben sich an einem Vormittag in der gemütlichen Sitzecke niedergelassen im neu eröffneten Bäckerei-Café der Familie Hendker an der Dülkener Straße. Das Interieur ist hell und modern gehalten, aber auch traditionell mit Holz und Steinelementen verziert. Ganz so, wie man sich ein Backhaus vorstellt, wo das Brot noch ofenfrisch serviert wird. Und auf diese Kunst kann man im Krefelder Familienunternehmen aus bewährten Gründen ganz besonders stolz sein. Denn hier werden die Köstlichkeiten nach eigener Rezeptur noch von Meisterhand gefertigt. Das wird hoch geschätzt. Nicht umsonst hat im „Haus Lindental“ an der Dülkener Straße die bereits siebte Filiale geöffnet. Ein Geschäft an der Moerser Straße wird derzeit für die Zukunft modernisiert und ausgebaut. Ein „Brot- und Kaffeehaus“ entsteht. Geplante Eröffnung: Anfang 2022. Man sieht es: Das Familienunternehmen Hendker wächst mit der Zeit. Das freut die zufriedenen Kunden.**

Der Geschäftsführer und Ur-Krefelder Peter Hendker ist ein leidenschaftlicher Bäcker seit Kindesbeinen an. Damals half er als kleiner Steppke mit, als sein Vater Lothar die Abläufe steuerte. Losgelassen hat ihn die Arbeit nie. Er fand Gefallen, liebte den Duft des frischen Brotes sowie die immer wieder neuen Herausforderungen und ging 1988 in die Lehre. Als er 1993 seine Meisterprüfung erfolgreich ablegte, war er der Jüngste seiner Zunft im Bäckereihandwerk in Nordrhein-Westfalen. Mit gerade einmal 21 Jahren. Nicht nur daran kann man sehen, was den heute 49 Jahre alten Familienvater antreibt. Peter Hendker bringt das Wissen aus fast fünf Jahrzehnten mit und weiß um die steigende Bedeutung von Bäckerei-Cafés als Treffpunkt mit Kurzweil-Faktor: „Die Esskultur und die Gastro-Kultur ändern sich. Die Leute gehen heute einen Kaffee trinken, nicht mehr unbedingt in die Kneipe.“ Die neue Gemütlichkeit ist eingezogen. Der Genuss und die Rast bilden heute in vielen Fällen die neue Denkweise

und Lebensart ab: „Früher hieß es ja mal: Geiz ist geil“, erinnert sich Peter Hendker zurück: „Das ist heute aber nicht mehr so.“

Die 1936 einst an der Philadelphiastraße von Großvater Karl Hendker gegründete Traditionsbäckerei setzt auf bewährte Qualität und die Bindung an die Region. Kurze Wege und das Wissen um den Geschmack der Krefelder sowie die eigene Herstellung der aromatischen Brote und Speisen sind Begründer des Erfolges. „Wir backen in Krefeld für Krefelder“, drückt Peter Hendker das Credo aus. „Wir haben ein großes Brötchensortiment, denn wir können es: Wir sind ein echter Handwerksbetrieb.“ Die große Auswahl findet sich in den Auslagen. Verschiedenste Sorten wecken das Kaufinteresse. Die Vielfalt macht den Erfolg mit aus. Auch wer eine Sahnetorte bevorzugt, wird hier fündig, denn die Bäckerei verfügt auch über eine kleine Konditorei.



**Peter Hendker führt das Unternehmen in dritter Generation. Tochter Louisa hat die Begeisterung für das Handwerk von ihm geerbt.**



ADVERTORIAL HANDWERK

Noch denkt Bäckermeister Peter Hendker lange nicht ans Aufhören. Die nächste Generation aber steht schon bereit. Louisa, die älteste Tochter, packt schon hinter der Theke und in der Backstube mit an und hat die Begeisterung förmlich im Blut. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung zur Hotelfachfrau in der gehobenen Düsseldorfer Branche kam sie gern wieder in den heimatischen Betrieb zurück, um ihr erworbenes Wissen in den Gastrobereich einfließen zu lassen: „Ich arbeite gern. In der Backstube habe ich immer etwas zu tun. Man sieht einfach sofort, was man geschafft hat“, sagt die emsige 23-Jährige. Im Januar macht sie ihre Abschlussprüfung der Ausbildung, dann wird sie die Meisterschule in Olpe besuchen. Für den nächsten August hat sie die Meisterprüfung im Blick. Sie kennt die Erfolgsformel des Familienbetriebs: „Wir achten sehr auf die Qualität unserer Ware und bereiten zum Beispiel einen eigenen Natursauerteig zu. Das A und O ist dabei die Zeit“, erzählt Louisa Hendker. Die lange Teigführung und Teigruhe sind der Trumpf. Der Papa fügt an: „Unsere Teiglinge stehen 24 Stunden. Je länger es quillt, umso länger ist das Brot frisch.“ Von Bauern und Mühlen aus der Region bezieht man die hochwertigen Rohstoffe.

Auch die Themen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität werden im Hause Hendker groß geschrieben. Eine Backstube wird bald in Hüls gebaut. Ein Grundstück ist erworben worden. Der Stil: Auf Holzbasis beruhend, technisch dennoch auf dem neuesten Stand und das Klima weitgehend schonend. Eine Handwerksbackstube, keine große Fabrikhalle. Derzeit kommen die Brote aus der Backstube an der Philadelphiastraße und gelangen im Handumdrehen in die sieben Filialen: „Unser Brot kommt warm in den Laden“, hebt Louisa Hendker die Vorzüge der kurzen Wege hervor. Sind die Weckmänner nach der Weihnachtszeit verspeist, beginnt schon die nächste Jahreszeit bei den Bäckern: Die Berliner kommen auf den Tisch, ab Frühjahr und Sommer folgen die Erdbeeren und Pflaumen. Und das alles ofenfrisch, köstlich und bekömmlich. Dieses Versprechen löst die Traditionsbäckerei Hendker seit Jahrzehnten Tag für Tag immer wieder ein. //al

**Bäckerei Hendker GmbH**  
**Philadelphiastraße 197 // 47799 Krefeld**  
**Baeckerei-hendker.de // Tel.: 02151-26084**  
**E-Mail: info@baeckerei-hendker.de**



**WIR  
LIEFERN  
AB!**

**Seidenweber KR**  
 Logistik & Consulting

**Seit 30 Jahren Ihr Logistik-Problemlöser**

- lokaler - nationaler und internationaler Transport
- Transport via Luft - See - Schiene
- größtes Logistiknetzwerk der Branche
- hohe Kundenorientierung & Hands-on-Mentalität

Leydelstr. 89 • 47802 Krefeld • Tel.: 02151 - 416560 • seidenweber-logistik.com



Kursana Residenz Krefeld

# Betreutes Wohnen in der Wohlfühl-Oase: „Hier bleibe ich einfach!“

Fotos: Luis Nelsen

**Eigenständiges Wohnen im Alter und gegebenenfalls professionelle Unterstützung: Betreutes Wohnen in der Kursana Residenz Krefeld bietet beides. Dies ist nicht nur für pflegebedürftige Menschen interessant. Wer Hilfe braucht, ist hier nicht allein und kann doch unabhängig den Alltag gestalten und geborgen leben. Das professionelle Team um Direktorin Angelika Hensen findet dabei für fast jede Lebenssituation eine pragmatische und warmherzige Lösung – und bietet sogar Probewohnen und Erholungspflege an.**

In der Fußgängerzone der HansasträÙe herrscht an diesem Vormittag schon geschäftiges Treiben, wie es sich für eine typische Innenstadt-lage gehört. Doch in der ersten Etage des Hauses Nummer 115 geht es überraschend entspannt und ruhig zu: An der großzügig gestalteten Rezeption nimmt eine Mitarbeiterin gerade einen Änderungswunsch für das Mittagsmenü entgegen, und vor der Briefkastenwand halten zwei Bewohnerinnen der Seniorenresidenz ein Schwätzchen. Warme Farben, helles Holz und auf Leinwand gezogene Bilder mit Krefelder Motiven erinnern eher an ein geschmackvolles Hotel, und tatsächlich gibt es in der Kursana Residenz gemütliche Gästeappartements, die für ein paar Tage oder sogar Monate gebucht werden können.

Direktorin Angelika Hensen ist stolz auf diese Testmöglichkeit: „Bevor die Entscheidung für betreutes Wohnen gefällt wird, bieten wir für Interessenten und auch ihre erwachsenen Kinder ein unverbindliches Probewohnen an.“ So könnten Senioren das Haus in der Krefelder City persönlich kennenlernen und beispielsweise an einem verlängerten Wochenende das besondere Lebensgefühl der Residenz mit Voll-pension genießen. Dafür stehen Probeappartements zur Verfügung,

die ansprechend möbliert sind und manchem Testbewohner so gut gefallen, dass er oder sie gleich dableiben möchte. Wohnberaterin Iris Reuvers berichtet schmunzelnd von einer Dame, die erst vor einer Stunde beschlossen habe: „Hier bleibe ich einfach!“ Dabei gibt es insgesamt 100 barrierefreie Appartements in verschiedenen Größen, die von den Bewohnern mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken eingerichtet werden können. Eine Küchenzeile mit Herd und Kühlschrank, ein Telefon, Satellitenempfang für Rundfunk und Fernsehen, ein professionelles Notrufsystem und ein verschließbarer Abstellraum sind „selbstverständlich“ schon vorhanden. „Aber wenn es denn genau die Ausstattung der Probewohnung sein soll, finden wir hier auch eine passende Lösung“, betont die gelernte Krankenschwester.

Ihre langjährige medizinische Erfahrung kann Iris Reuvers bei der ausführlichen Beratung bestens einsetzen. Denn in der Pflege ändere sich vieles sehr häufig, und der Informationsbedarf sei entsprechend hoch. Wer nur für ein paar Wochen Hilfe brauche, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt, könne sich bei der sogenannten Erholungspflege eine kurze Auszeit gönnen und die Möglichkeiten der

Der begrünte Innenhof  
mitten in der City ist vor allem  
im Sommer beliebt.



Seit April 2011 leitet Angelika Hensen (links)  
das Haus an der Hansastraße, und Beraterin  
Iris Reuvers (Mitte) findet für jeden die  
passende Wohnlösung.



ambulanten Reha nutzen – unabhängig vom Alter und auch ohne Pflegegrad. Pflegeleistungen werden dabei über die Pflegeversicherung oder Krankenkasse abgerechnet, während Unterkunft und Verpflegung privat anfallen, ergänzt Angelika Hensen. „Grundsätzlich schadet es übrigens nicht, sich frühzeitig mit dem Thema ‚Wohnen im Alter‘ zu beschäftigen“, sind sich beide einig. Wenn Kinder beim Weihnachtsbesuch feststellten, dass die Eltern zu Hause nicht mehr zurechtkämen, seien der Stress groß und der Zeitdruck bei der Wohnungssuche immens, sagt Reuvers. Das Besondere an der Kursana Residenz sei, dass sie sich für alle Senioren – ob mit oder ohne Pflegebedarf – eigne: „Unser hauseigener ambulanter Pflegedienst kümmert sich mit großer Sorgfalt darum, dass die Bewohner unbeschwert und selbstbestimmt leben können – bis zum höchsten Pflegegrad und ohne weiteren Umzug.“

Das Mittagessen mit täglich drei Menüs inklusive einer vegetarischen Variante ist bereits im Mietvertrag enthalten. Es kann sowohl im Restaurant als auch im Appartement eingenommen werden. Das Dachgartencafé serviert Kuchen und Cappuccino, und im Sommer sei der begrünte Innenhof besonders beliebt, weiß Hensen. Frühstück und Abendessen ließen sich einfach dazu buchen, was vor allem Männer gern nutzten, wie die Leiterin der Residenz erzählt. Auch das Dienstleistungsangebot werde gut angenommen und reiche von der Reinigung der Wohnung inklusive Fensterputzen über Wäscheservice und Bügeln bis hin zur Unterstützung bei Behördengängen. Bei Kursana lege das ganze Team sehr viel Wert darauf, dass sich die Bewohner „rund um die Uhr“ wohlfühlen, ergänzt Reuvers. Ob in der privaten Wohnung mit Balkon oder Terrasse, in der sogar Haustiere willkommen sind, oder bei gemeinsamen Spielerunden, Festen und Konzerten – in diesem Gebäude an der Hansastrasse herrscht eine ganz besondere Atmosphäre. Und das ist auch gut so. //ms

**Kursana Residenz Krefeld**  
Hansastrasse 115 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151-312787 // Tel.: 02151-824 0  
E-Mail: [kursanakrefeld@dusmann.de](mailto:kursanakrefeld@dusmann.de) // [www.kursana.de/krefeld](http://www.kursana.de/krefeld)

**LEURS**  
Elektrotechnik

seit über 60 Jahren

**Ausführung**

**Reparaturen**

**Beratung**

**Planung**

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
  - Fachgerecht
  - Zuverlässig
  - Leistungsstark

Hülser Straße 401  
47803 Krefeld  
Telefon 02151 - 75 48 72  
[info@leurs-elektro.de](mailto:info@leurs-elektro.de)



Zoofreunde Krefeld

# Zu Besuch bei Zora, Steffi und den Waldrentieren:

## Tierpatenschaften als individuelles Geschenk

Text: Sarah Weber // Fotos: Luis Nelsen

**Die Sonne taucht die PelikanLagune in ein sanftes Winterlicht, als wir an diesem Novembertag durch den Krefelder Zoo spazieren. Hier und da kommen uns dick eingemummelte Mütter mit kleinen Kindern entgegen, die staunend vor den zahlreichen Gehegen stehen bleiben und die Tiere beobachten: Da sind die beiden niedlichen Stachelschweine Steffi und Josh, die gerade ihren Snack verputzen, die Zebras Turyn und Zora, die die letzten Sonnenstrahlen genießen, und die Waldrentiere, denen nur noch das Glückchen um den Hals fehlt, um die nahende Weihnachtszeit einzuläuten. Eine Zeit, in der wir einander eine Freude bereiten möchten.**

Doch wie jedes Jahr löst dies meist ungeahnten Stress aus, denn die Suche nach einem passenden Geschenk erweist sich oftmals als nicht ganz einfach. Was schenkt man in einer Zeit, in der viele Menschen fast alles besitzen? Eine Zeit, in der materielle Güter zum Lebensalltag gehören und jeder jederzeit Zugriff auf alles hat? Friedrich Berlemann, erster Vorsitzender der Zoofreunde Krefeld, hat da den perfekten Tipp: „Wie wäre es mit einem Geschenk, an dem sich der Beschenkte nachhaltig erfreuen kann und von dem nicht nur er etwas hat, sondern auch unsere Zootiere?“, fragt der Krefelder schmunzelnd und spielt damit auf die beliebten Tierpatenschaften des Krefelder Zoos an.

### TIERPATENSCHAFTEN BEGINNEN AB 30 EURO

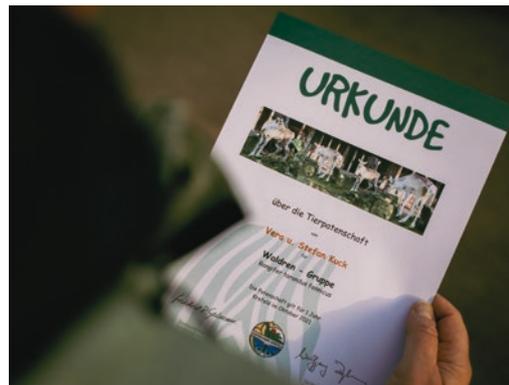
Durch eine Tierpatenschaft generieren die Zoofreunde Gelder, mit denen das Wohlbefinden der Tiere gesteigert und bauliche Maßnahmen umgesetzt werden können: „Mit den Einnahmen können zum Beispiel Leckereien für die Tiere besorgt werden, wie etwa hochwertiges Heu aus dem Schwarzwald“, erklärt Bea Stauch, die

bei den Zoofreunden für die Tierpatenschaften zuständig ist. Aber auch Gehege können noch tierfreundlicher gestaltet oder Umbauten durch Zuschüsse aus den Patenschaften getätigt werden. Eine Tierpatenschaft ist zudem nicht nur etwas für den großen Geldbeutel, denn auch mit kleinen Jahresbeiträgen ist sie möglich, wie Stauch verrät: „Unsere Jahresbeiträge beginnen ab 30 Euro, zum Beispiel für Spitzmäuse oder Bartagame, und gehen bis zu 1.000 Euro für Elefanten, Tiger, Gorillas, Jaguare und Nashörner.“

Stefan Kuck ist einer von derzeit über 1.000 Paten im Krefelder Zoo. Der gebürtige Krefelder ist mit dem Zoo aufgewachsen und schon immer gern dort zu Besuch gewesen: „Ich mag die Gestaltung und Größe des Zoos. Man kann auch mal für zwei Stunden herkommen und schafft es trotzdem, alle Tiere zu sehen“, so der Inhaber einer Kanzlei. Angefangen hat vor zehn Jahren alles mit einem kleinen Ameisenbären. Das war Kucks erstes Patentier: „Immer wenn ich mit meiner Frau im Zoo war haben wir gesagt, „So, jetzt müssen wir noch unser Patentier besuchen gehen“,“ erklärt Kuck lachend. Die Freude an diesem Geschenk hat Kuck so



**Stefan Kuck, mehrfacher Tierpaten und inoffizieller Botschafter der Zoofreunde, Bea Stauch und Friedrich Berlemann freuen sich über jeden gewonnenen Tierpaten.**



nachhaltig geprägt, dass er sich seitdem jedes Jahr aufs Neue für eine Tierpatenschaft entschieden hat. Aber nicht nur privat besitzt der Krefelder ein Patentier, sondern auch mit seiner Kanzlei – und nicht nur das, Kuck ist mittlerweile ein inoffizieller Botschafter für die Tierfreunde geworden: „Egal, wo ich bin, ich ermuntere immer auch andere Firmen, eine Tierpatenschaft abzuschließen“, so der Tierpaten lächelnd.

er klingt, erinnert das vielleicht an das majestätische Waldren, das im Krefelder Zoo sein Heu frisst.

Dass eine Tierpatenschaft ein Geschenk ist, an dem die Beschenkten eine Menge Freude haben, wissen auch Bea Stauch und Friedrich Berlemann. Es gibt immer mehr „Wiederholungstäter“, die ihre Tierpatenschaft nach einem Jahr verlängern oder sich für eine neue Tierpatenschaft entscheiden. So gibt es zum Beispiel auch Kindergartengruppen, die eine Patenschaft übernehmen und dann „ihrem“ Tier Besuche abstatten, es malen und dabei viel Wissenswertes über das Tier lernen.

**Zoofreunde Krefeld**  
 Eichendorfstraße 36 // 47800 Krefeld  
 Tel.: 02151-51 23 751 (Dienstag & Donnerstag)  
 E-Mail: [zoofreunde@gmx.de](mailto:zoofreunde@gmx.de)  
[www.zookrefeld.de/zoofreunde/tierpatenschaften](http://www.zookrefeld.de/zoofreunde/tierpatenschaften)

Damit die Patenschaft auch unter dem Tannenbaum etwas hermacht, gibt es für jeden Paten eine Urkunde – mit einem Bild des Tieres und dem Namen des Beschenkten. Zusammen mit einer Eintrittskarte für den Zoo wird so nicht nur ein gemeinsames Erlebnis verschenkt, sondern auch das Gefühl, etwas Gutes zu tun. Und wenn demnächst ein Glöckchen irgendwo

★
 Genießen Sie die Leckereien aus unserer Weihnachtsbäckerei!
 ★  
 Versüßen Sie sich und Ihren Liebsten die Vorweihnachtszeit mit leckeren Zimtsternen, Stollen, Spekulatius oder Printen.
 ★  
 Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!
 ★  
 Ihre Bäckerei Sommer
 ★



**SOMMER**  
 backt leckere Sachen  
  
 TEL.: 02151-839090  
[www.baeckerei-sommer.de](http://www.baeckerei-sommer.de)



Janßen – Tabak und Genuss

# Für den Genießer ist kein Weg zu weit

Fotos: Janßen – Tabak

Das Event "Smoke on the Water" lädt zur Zigarrenkostprobe auf dem Zürichsee ein.

**In Krefeld ist Hartmut Janßen zwar als „Tabak Janßen“ bekannt, aber über dem Eingang seiner drei Filialen prangt eigentlich ein anderer Name: Janßen – Tabak und Genuss. Genuss ist das Versprechen hinter allen Produkten, die Janßen anbietet. Ein Versprechen, das der Geschäftsmann guten Gewissens machen kann: Die meisten Spirituosen und Zigarren, die in seinem Angebot landen, hat er schließlich selbst probiert und ausgewählt. Um seinen Kunden stets die besten und exklusivsten Waren anbieten zu können, ist Janßen kein Weg zu weit. So begab er sich im Herbst auf eine außergewöhnliche Genussreise in die Schweiz und nach Österreich.**

Für einen Genuss-Jäger wie Janßen ist der Austausch mit Gleichgesinnten, Händlern und Produzenten die wichtigste Inspirationsquelle. Doch die großen Fachmessen, auf denen er ihnen begegnet, mussten in den vergangenen Monaten coronabedingt abgesagt werden. Aus der Not machte Janßen kurzerhand eine Tugend: Warum nicht eine kleine Reise unternehmen, bei der man das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet? Den entscheidenden Impuls gab ihm der Lieferant Davidoff, der Janßen auf ein Event namens „Smoke on the Water“ hinwies, eine Schiffsrundfahrt mit inkludierter Zigarrenverkostung auf dem Zürichsee. „Einige Lieferanten von mir haben ihren Sitz in Appenzell, St. Gallen und Hörbranz am Bodensee, sodass die Reiseroute von Zürich schnell feststand“, erklärt Janßen, dem man die Begeisterung über das Erlebte immer noch anmerkt.

Die Fahrt über den 42 Kilometer langen Zürichsee, der direkt an die malerische Innenstadt Zürichs angrenzt, war zum Auftakt gleich ein Highlight. Nach Sonnenuntergang bot sich ein unvergesslicher Blick über die glitzernde Wasseroberfläche auf die größte Stadt unseres Nachbarlandes, zu dem die dargebotenen kulinarischen Genüsse eine angemessene Begleitung darstellten: Drei Davidoff-Zigarren durften in Kombination zueinander geraucht werden, dazu gab es vorzüglichen Schweizer Wein, eine

kleine Rumausswahl und ein erstklassiges Drei-Gänge-Menü. „Die Atmosphäre auf dem Schiff war einfach einmalig“, schwärmt Janßen. „Man merkte wieder einmal, dass Genuss die Menschen wirklich verbindet!“

In Appenzell, der nächsten Station der Reise, stellt die Brauerei Locher seit 2002 den mehrfach ausgezeichneten Säntis-Whisky aus robustem Berggetreide und Quellwasser her, den auch viele Krefelder Kunden zu schätzen gelernt haben. „Schweizer Whisky ist eine Besonderheit“, weiß Fachmann Janßen, „denn bis zum 1. Juli 1999 durften dort keine hochprozentigen Getränke aus Getreide oder Kartoffeln produziert werden.“ Wer die Brauerei besucht, wird von Josef-Anton Hersche begrüßt und in die Geheimnisse der Destillation und Lagerung eingeweiht. „Der Säntis-Whisky erhält sein besonderes Aroma durch alte Eichen-Bierfässer mit dicken Dauben“, berichtet Janßen. „Um diese Fässer ausfindig zu machen und zu erwerben, reisen Vertreter von Locher in der ganzen Welt herum.“ Spannend für Kenner: Bei einer Verkostung wird sowohl aus der Flasche als auch aus den verschiedenen Fässern probiert. So lässt sich nicht nur der Effekt der Reifung nachvollziehen, der Genießer findet auch seinen ganz persönlichen Favoriten. Wie wäre es in diesem Winter etwa mit dem Weihnachtswisky aus der SnowWhite Edition?



Links oben: Der Sântis-Whisky reift in Eichen-Bierfässern, die ihm den unverwechselbaren Geschmack verleihen.  
Oben und rechts: Hartmut Janßen zu Besuch in der Feinbrennerei Prinz.

Leider geht auch die schönste Reise irgendwann einmal zu Ende: Wie gut, wenn man dazu bei der Feinbrennerei Prinz in Hörbranz am Bodensee einkehren kann, deren qualitativ hochwertigen Obstschnäpse und -brände auch in den Geschäften von Janßen überaus beliebt sind. „Die Spirituosen von Prinz profitieren natürlich immens vom günstigen Klima am Bodensee“, gibt Janßen Einblick. „Doch die anschließende Verarbeitung ist ein enorm komplexer und langwieriger Prozess. Jede Sorte hat ihre eigene Reifung. So lagern alte Sorten natürlich im Holzfass, zusammen mit echten Früchten. Hochwertige Brände reifen hingegen mehrere Jahre in seltenen 1.000-Liter-Steingutfässern, durch die kein Aroma verloren geht.“ Wie das schmeckt, erfährt man, wenn man etwa den herrlichen Bratapfelfikör kostet, den Janßen jedes Jahr zu Weihnachten ins Sortiment nimmt.

Für das anstehende Weihnachtsgeschäft ist der Händler in mehrerer Hinsicht gut vorbereitet: „Ich habe mich auf der Reise nicht nur ein paar Tage vom Corona-Stress erholen können, sondern auch viele Inspirationen und natürlich Produkte mitgebracht, die



meine Krefelder Kunden ganz sicher genauso begeistern werden wie mich“, ist Janßen überzeugt. Und er muss es schließlich wissen. //on

**Janßen – Tabak und Genuss lädt zum alpinen Whisky Tasting am 09.12.2021 im Café SoMa im Schwanenmarkt. Das Event beginnt um 19 Uhr. Tickets kosten 35 Euro und können bei Janßen – Tabak und Genuss erworben werden.**



- ✓ Handel für Handwerker und Industrie
- ✓ Starkes Partnernetzwerk
- ✓ Arbeitsschutz aller Art



**Bau & Handel**

## KOMPETENTER PARTNER FÜR PROFESSIONELLE BAULEISTUNGEN

Emil-Schäfer-Straße 67 | 47800 Krefeld | info@wsbau-handel.de  
Büro: 02151 4021241 | Fax: 02151 4021242 | Handy: 0171 2294691

[www.wsbau-handel.de](http://www.wsbau-handel.de)



IT DoKK GmbH

# Perfekte Lösungen für die IT-Sicherheit

Fotos: Luis Nelsen

**IT-Leiter Markus Dörsch kennt als ausgewiesener Fachinformatiker die Gefahren, die die Netzwerke seiner Kunden bedrohen. Aber er hat auch die passenden Lösungen parat.**

**Sie sind eine oft unterschätzte Gefahr aus den Tiefen des Internets. Hacker, die sich unerlaubterweise an Informationen eines Unternehmens bedienen. Oder auch Schädlinge, wie sogenannte Trojaner oder Erpressersoftware, mit denen Kriminelle aus dem World Wide Web nach Ausspähung von Firmendaten sogar Lösegelder fordern. Längst sind heute nicht mehr nur große Unternehmen oder kritische Infrastrukturen betroffen, sondern auch die kleinen Unternehmen von nebenan. In der zunehmenden Digitalisierung kann jeder zum Opfer werden, wenn auch nicht unbedingt gezielt. Doch ist der PC oder das Netzwerk erst einmal befallen, kann es sehr teuer werden. Die Profis der IT Dokk helfen dabei, diesem Ärgeris vorzubeugen. Der Schutz der Firmendaten ist eines von vielen Feldern, in denen die Männer ihre Expertise zum Vorteil der Nutzer ins Spiel bringen. Die Bedeutung der Informationstechnologie nimmt immer mehr zu. Da ist es gut, die Fachleute der IT Dokk an der Seite zu wissen.**

Mit ihrer gründlichen und anbieterunabhängigen Infrastrukturanalyse beginnt die Partnerschaft. „Wir wollen den Kunden und seine IT-Systeme kennenlernen. Es ist ein wichtiges Instrument, um sie dauerhaft beraten zu können“, beschreibt der IT-Leiter Markus Dörsch den ersten Schritt zu einem stabileren und sicheren Netzwerk im Unternehmen. Fallen Lücken auf, geben er, Mitgründer und Geschäftsführer Klaus Kepser sowie Teamleiter Christoph Ruthmann Empfehlungen ab, wie diese zu schließen sind. Nimmt der Kunde diesen Rat zum Anlass, sein Schutzschild mithilfe der IT Dokk aufzubauen oder auch festgestellte Fehler und Schwachstellen im System zu beheben, gibt es eine Kostenersparnis von 50 Prozent bei der Infrastrukturanalyse. Selbst kleinste Fehler können das komplexe IT-System ins Wanken oder gar zum Absturz bringen. Die umfangreiche Prüfung durch die IT Dokk ist daher eine Investition in die Zukunft.

Seit zwei Jahren ist die IT Dokk schon auf dem Markt. Die ehemals selbstständig tätigen Kepser und Dörsch fanden nach langer Freundschaft auch geschäftlich zusammen. Kepser ist der Kaufmann, der Mann der Zahlen, Dörsch der IT-Administrator und ausgewiesene Fachinformatiker. Ruthmann kam nach der Firmengründung dazu und

betreut heute das Team mit den insgesamt sechs Mitarbeitern. Von ihren Büroräumen in Innenstadtnähe haben sie nicht nur einen schönen Blick in den begrünten Innenhof, sondern stets auch das geschulte und aufmerksame Auge auf die Computer und Systeme der Kunden. „Wir sprechen eine Sprache, die die Kunden verstehen“, sagt Markus Dörsch: „Sie bekommen das, was sie brauchen, was für sie die beste Lösung ist.“ Das Wohlfühlklima in den Büroräumen des kleinen Teams sollen auch die Klienten an ihren Rechnern spüren, wenn sie ein sicheres und verlässliches IT-System vorfinden, das höchsten Ansprüchen genügt und auf dem Stand der Technik ist.

IT Dokk ist ein starker Partner für den Mittelstand sowie kleinere Unternehmen und bietet Komplettlösungen an, um Geschäftsprozesse digital aufzustellen. Die Dienstleistung ist auf die Bedürfnisse und individuellen Wünsche der Kunden angepasst. Die Experten liefern maßgeschneiderte Lösungen. Clouds, wie zur Einrichtung des digitalen Arbeitsplatzes, bieten erhöhte Sicherheiten wegen der Nutzung großer Rechenzentren. Mit IT Dokk können Unternehmen auf Wunsch auch zur hybriden Cloudlösung wechseln. Dabei befindet sich der eine Teil in der Cloud im deutschen Rechenzentrum und der andere Teil



So sicher und geborgen wie die Mitarbeiter von IT Dokk sollen sich auch die Kunden in ihren Systemen und Netzwerken fühlen.

wird weiter lokal betrieben. Auch bei der proaktiven Wartung sind die IT-Experten ganz vorn mit dabei. „Alles, was der Kunde an Technik hat, kann überwacht werden. Wir können selbstständig reagieren bei Fehlern und drohenden Ausfällen“, beschreibt Dörsch die schnelle Reaktionszeit der IT Dokk. Einrichtung und Betrieb von Telefonanlagen gehören ebenfalls zum Portfolio der Meister von der Lindenstraße, aber sie bieten auch hier Cloud-Lösungen an. Eine der großen Stärken liegt in der Nutzung von Open-Source-Programmen, um hohe Lizenzkosten zu umgehen. „In ihrer Leistungsfähigkeit stehen diese Linux-Systeme den bekannten Betriebssystemen in nichts nach“, erklärt Dörsch: „Es sind stabile Systeme, die gut laufen.“ Liefern kann die IT Dokk die erforderliche Technik trotz der augenblicklichen Ressourcenknappheit und eingeschränkten Lieferketten. „Wir arbeiten mit vielen Großhändlern und Distributoren zusammen“, gibt Dörsch Entwarnung.

Internet an jedem Ort – auch damit punktet die IT Dokk bei ihren Kunden in der Stadt und auf dem Land. Über das Mobilfunknetz wird eine

Breitband-Verbindung eingerichtet, ganz unabhängig von Anbieter und jeweiligem Funkmast. Für die Präsentation der Gerätschaft steht ein Koffer bereit, um das leistungsstarke Dokk Airnet vorzuführen. Eine perfekte Lösung für Unternehmen in ländlichen Regionen oder Gewerbegebieten. Für Logistiker und Menschen auf Reisen, die auf eine schnelle Datenautobahn angewiesen sind, ist es ebenfalls eine interessante Lösung. Das alles auch noch störungsfrei und zukunftsicher. Für kritische Infrastrukturen ist es eine optimale unabhängige Backup-Lösung bei Ausfällen der kabelgebundenen Hauptleitung. Netzwerke und Systeme, die einwandfrei funktionieren: Das ist das Werk der Männer der IT Dokk. //a

**IT Dokk GmbH**  
**Lindenstraße 53 // 47798 Krefeld // 02151 - 9490904**  
**Geschäftsführer: Klaus Kepser**  
**Web: it-dokk.de // E-Mail: info@it-dokk.de**

# HAUSGEZEICHNET!

Neue Technik für Dein Zuhause.

Abb. symbolisch

**euronics** Siebenmorgen  
HAUSGERÄTE

**EURONICS Siebenmorgen Hausgeräte**  
 Inhaber: Klaus Siebenmorgen  
 Hafelsstraße 209 | 47809 Krefeld | T 02151/734719  
 info@euronics-siebenmorgen.de | www.euronics-siebenmorgen.de

## Dr. med O. Schmidt & Kollegen

# HNO-Heilkunde ohne Grenzen

Foto: Marsha Glauch



Dr. Ute Dierkes-Tizek ergänzt seit 1. Oktober das Team um Dr. Olaf Schmidt.

Die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, fachsprachlich Oto-Rhino-Laryngologie, ist eine enorm facettenreiche Fachrichtung der Medizin. Das zeigt sich auch im Leistungsspektrum der auf der Rheinstraße beheimateten HNO-Praxis Dr. med. O. Schmidt & Kollegen: Dr. Olaf Schmidt ist nicht nur zertifizierter Audiologe und Neurootologe, er verfügt außerdem über das Qualitätssiegel Allergologie. Mit seiner neuen Kollegin Dr. Ute Dierkes-Tizek kann er sein Praxisportfolio jetzt noch erheblich erweitern. Die Ärztin promovierte in Düsseldorf und absolvierte ihre Ausbildung in den ehemaligen Städtischen Krankenanstalten Krefeld (heute Helios Klinikum), bevor sie sich Mitte der Neunzigerjahre zum ersten Mal in einer HNO-Gemeinschaftspraxis niederließ.

Seit dem 1. Oktober ist sie nun Teil des Teams um Dr. Schmidt: „Ich habe eine Ausbildung in Akupunktur und verfüge außerdem über langjährige Erfahrung in den Bereichen Kinesiologie, Osteopathie sowie in homöopathischen und anthroposophischen Behandlungen, die sich hervorragend gegen Kopfschmerzen, Schwindel und Infekte anwenden lassen. Darüber hinaus werde ich im kommenden Jahr die Meisterprüfung für die Kairos-Therapie ablegen“, gibt die gut gelaunte Medizinerin einen Überblick über ihre zahlreichen Spezialgebiete. Bei der ganzheitlichen Kairos-Methode wird die Muskulatur manuell getestet und einer funktionsdiagnostischen Untersuchung unterzogen, die Aufschluss darüber gibt, wie der Organismus auf positive wie negative Einflüsse reagiert. „Ich bin immer wieder gespannt, welche vielfältigen Ursachen sich hinter Beschwerden im HNO-Bereich verbergen können. Je breiter das uns zur Verfügung stehende Instrumentarium, umso größer die Chance, sie zu entdecken und zu behandeln“, erklärt Dierkes-Tizek.

Wachsen, sich weiterentwickeln, neuen Ideen aufgeschlossen gegenüberstehen: Was sich im „normalen“ Leben und in der Wirtschaft als gute Empfehlung erweist, gilt natürlich auch für eine Arztpraxis. Die Wissenschaft bleibt nicht stehen und verändert sich beinahe täglich – das konnte auch der Laie in den vergangenen zwei Jahren bemerken – und Mediziner tun gut daran, sich bei allen unverrückbaren Grundsätzen ein Stück Flexibilität zu bewahren. Immer zum Wohle der Patienten natürlich: „Ich freue mich sehr darüber, mit Dr. Dierkes-Tizek eine Kollegin an meiner Seite zu wissen, die nicht nur hohe medizinische Fachkompetenz, sondern auch frischen Wind mitbringt“, bekräftigt Dr. Schmidt. Wer glaubt, dass sich ein HNO-Arzt nur mit Schnupfen und Ohrenschmerzen beschäftigt, wird in der Praxis Dr. med. O. Schmidt & Kollegen jedenfalls eines Besseren belehrt. //on

**Dr. med. O. Schmidt & Kollegen**  
**Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**  
**Rheinstraße 93 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151-2 66 31**

**Sprechzeiten:**  
**Mo – Fr 7:45 – 12 Uhr & 14:30 – 18 Uhr**  
**Mi 7:45 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr**  
**Samstag nach Vereinbarung**



Das perfekte Geschenk!

**6085 x 2:1 GUTSCHEINE**  
 85 x GASTRO & FREIZEIT IM BLOCK  
 6000 x ERLEBNISSE ONLINE & MOBIL

IHR GASTRONOMIE- & FREIZEITFÜHRER  
 GÜLTIG AB SOFORT BIS 01.12. 2022

Gutscheinbuch.de  
**SCHLEMMERBLOCK**  
 Krefeld/Viersen & Umgebung

**21<sup>90</sup>/<sub>€</sub>** statt **39<sup>90</sup>/<sub>€</sub>**  
**Sonderpreis** + versandkostenfrei ab 3

Jetzt zugreifen auf [gutscheinbuch.de](https://gutscheinbuch.de)

Ihr **Rabattcode:** **CREVELT22**

**Gutscheinbuch.de**  
 VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Nievesheimer Str. 18, 67547 Worms

## Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf

# Aufklärung und Prävention am Weltschlaganfalltag



**Nicht lange zögern und umgehend die 112 rufen! Dr. Jens-Holger Moll, Leiter des Schlaganfall-Zentrums am Krankenhaus Maria-Hilf in Krefeld, weiß: Bei einem Schlaganfall zählt jede Minute. Gerade aus diesem Grund ist eine umfassende Aufklärung über Risikofaktoren, die zum Schlaganfall führen können, besonders wichtig. Der Weltschlaganfalltag und die Aufklärungskampagne „Herzessache Lebenszeit“ wurden genau zu diesem Zweck ins Leben gerufen.**

Mit einem Londoner Doppeldecker-Bus standen die Krefelder Alexianer Gesundheitsexperten und -expertinnen am 29. Oktober, dem weltweit ausgerufenen Weltschlaganfalltag, vor dem Rathaus der Seidenstadt. Begrüßt wurden sie von Oberbürgermeister Frank Meyer und dem Geschäftsführer der Krefelder Alexianer, Matthias Becker. Sie informierten die interessierten Passanten rund um das Thema Schlaganfall und über die damit verbundenen Risikofaktoren und beantworteten Fragen wie: „Wie hoch ist mein Risiko?“, „Wie erkenne ich einen Schlaganfall?“ oder „Wie kann ich einem Schlaganfall vorbeugen?“

**Von links nach rechts: Petra Christ (Diabetesberaterin DDG), Dr. Gina Michalowski-Gheorghiu (Oberärztin der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin), Oberbürgermeister Frank Meyer, Dr. Jens-Holger Moll (Ärztlicher Leiter des Schlaganfall-Zentrums), Matthias Becker (Geschäftsführer der Alexianer Krefeld GmbH).**

Gängige Risikofaktoren sind neben der genetischen Vorprägung vor allem Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Übergewicht. Aber auch Herzrhythmusstörungen können ein Frühwarnzeichen sein. Typische Anzeichen, dass ein akuter Schlaganfall vorliegt, sind Lähmungserscheinungen im Gesicht oder den Gliedmaßen, Wahrnehmungs- oder Sprachstörungen. Wer solche Symptome an sich oder anderen bemerkt, sollte schnellstmöglich einen Rettungswagen verständigen. Unter die Vorbeugung fällt das, was man allgemein unter gesundem Lebenswandel versteht: Viel Bewegung, gesunde, ausgewogene Ernährung, eine gute Work-Life-Balance und ein maßvoller Umgang oder der völlige Verzicht auf Alkohol, Koffein, Zucker und Nikotin.



## Betreutes Wohnen, Service und Pflege aus einer Hand

**Neu: Apartments auf Zeit für vorübergehende Pflege**

**Wir suchen Verstärkung für  
unser Team: Küche, Reinigung,  
Rezeption (Wochenenddienst)**

**Sprechen Sie uns an:**

Seniorenresidenz Hanseanum | Residenzleitung Bettina Obler  
Neusser Straße 6 | 47798 Krefeld | Tel.: 02151/9312-0 | info@hanseanumkrefeld.de

Jazzklub Krefeld

# Jazzattack

– Die deutsche Jazzelite jammt seit 1997 im Jazzkeller



Der Jazzklub Krefeld ist eine echte Institution in der Seidenstadt und kann mittlerweile auf eine 42-jährige Geschichte zurückblicken. Krefelder Jazzfans hatten sich damals zum Ziel gesetzt, die Jazzmusik zu fördern und dem Nachwuchs Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen. Daran hat sich bis heute nichts geändert: Auch vier Jahrzehnte nach der Gründung im legendären Jazzkeller veranstaltet der Verein regelmäßige Gigs und Konzertreihen. Den Anfang im Dezember macht am Nikolaustag die alljährliche „Winterreise“ des Alexander von Schlippenbach Trios, des dienstältesten frei improvisierenden Jazz-Trios auf unserem Planeten. Am Donnerstag, 16.12., findet die nächste Ausgabe der beliebten Jazzattack statt: Zweimal im Monat trifft sich hier die Crème de la Crème der deutschen Jazzszene zu einer ausgedehnten und niemals vorhersehbaren Jamsession im urigen Ambiente des Jazzkellers. Dem Vorsatz der Nachwuchsförderung kommt der Jazzklub seit Juni 2021 mit der Konzertreihe „Carte Blanche“ nach: Ein junger Jazzmusiker aus der Rhein-Maas-Region erhält hier die Gelegenheit, seine Visitenkarte abzugeben. Die nächste Carte Blanche steigt am 23.12., um 20:30 Uhr im Jazzkeller. Wer weiß: Vielleicht die Gelegenheit, einen künftigen Superstar live in intemem Rahmen zu erleben. Weitere Informationen unter: [jazzklub-krefeld.de](http://jazzklub-krefeld.de)

**Mo, 06.12., 20 Uhr, Alexander von Schlippenbach Trio: Winterreise 2021 – Krefelder Jazzherbst**

Glasfoyer // Theaterplatz 3 // 47798 Krefeld

**Eintritt:** (AK + VVK) 15 EUR, erm. 10 EUR, JKK 7,50 EUR ggf. zzgl. VVK Gebühr

**Bestellung unter:**

[theater-kr-mg.reservix.de/events](http://theater-kr-mg.reservix.de/events) oder telefonisch unter 02151 - 805125

**Do, 16.12., 23.12., 06.01. und 13.01., 20:30 Uhr, Jazzattack,**

Jazzkeller // Lohstr. 92 // 47798 Krefeld

**Eintritt:** 10 EUR/erm. 7,50 EUR/JKK 5 EUR

**Do, 23.12., 20:30 Uhr, Carte Blanche**

Jazzkeller, Lohstr. 92 // 47798 Krefeld

**Eintritt:** 10 EUR/erm. 7,50 EUR/JKK 5 EUR

**Do, 20.01.22, 20.30 h, Joëlle Léandre Solo,**

Jazzkeller // Lohstr. 92 // 47798 Krefeld

**Eintritt:** 15 EUR/erm. 10 EUR/JKK 7,50 EUR

## EIN KLEINES STÜCK URLAUB FÜR IHR EIGENHEIM



### DIE FLÜSSIGKUNSTSTOFFLÖSUNG FÜR IHREN BALKON!

**BALKONSANIERUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT**

- TÜV geprüft
- Festpreisgarantie
- schnelle & saubere Ausführung
- kostenfreie Analysetermine für Eigentümer

**STANDORTE**

- Krefeld • Viersen • Wesel • Oberhausen • Kempen  
 Düsseldorf • Duisburg • Moers • Neukirchen-Vluyn  
 Mülheim an der Ruhr



Beschichtungen NRW - Zentrale - Tel.: 0 28 41-88 13 7 99 - Mail: [info@balkonsanierungen.com](mailto:info@balkonsanierungen.com)

**ARBEITSLOS?**

**KEINEN ABSCHLUSS?**

**AUSBILDUNG ABGEBROCHEN?**

**KEINE PERSPEKTIVE?**

**KEIN PROBLEM! MELDE DICH BEI  
UNS - WIR SCHULEN DICH UM!**

**0% 100%**  
**RISIKO ERFOLG**

**START: DEZEMBER 2021**

**KONTAKTIERE UNS**

 +49 2151 6325121

 [INFO@BILDUNGUNDKARRIERE.DE](mailto:INFO@BILDUNGUNDKARRIERE.DE)

 GRÜNER DYK 7  
47803 KREFELD



Finlantis

# Christmas Deluxe:

Am 18. Dezember wird es  
Finlantisch-festlich!

Weihnachtliche Atmosphäre mit Kerzenschein, festlicher Deko und Tannenduft: Am 18. Dezember von 18 – 23 Uhr lässt es sich in der Saunalandschaft Finlantis besonders gut relaxen. Weihnachtsklassiker erwarten die Genießer derweil in der FinLounge: Es gibt zum Beispiel Hirschgulasch in einer Wacholdersauce mit Champignons und Pfifferlingen auf Kräuter-Schupfnudeln. Duftende Aufgüsse wie „Christmas Deluxe“, „Miss Santa“ und „Weihnachtsträume“ locken in die große Panoramasauna. Besonderes Highlight ist die Xmas-Zeremonie im Dampfbad. Wer sich ein wenig Luxus gönnen möchte, bucht eine 50-minütige Massage. Zum Schutz aller: Abstandhalten und das Ein-



halten der Coronavorschriften sind weiterhin oberstes Gebot.

**Samstag, 18. Dezember 2021, 18.00 – 23.00 Uhr**

**Finlantis**

**Buschstraße 22 // 41334 Nettetal-Kaldenkirchen**

**Mail: [info@finlantis.de](mailto:info@finlantis.de) // [www.finlantis.de](http://www.finlantis.de)**



## Grünkohl & Pinkel Weihnachtsshow „Deluxe“

In diesem Jahr darf man sich wieder auf eine weihnachtliche Ausgabe der Grünkohl & Pinkel Show freuen. In ganz besonderer

Atmosphäre erwartet die Zuschauer am 18. und 19. Dezember ein toller Comedy-Mix mit erstklassigen Künstlern, eine Superstimmung und eine „Deluxe“-Version des Traditionsgerichts Grünkohl und Pinkel (für Vegetarier und Grünkohl-Gegner gibt es eine Alternative).

Aus Bayern ist dieses Jahr Musikkabarettist und Bühnenprofi Michi Dietmayr mit von der Partie. Dazu kommt die Kölner Kabarettistin Vera Deckers – intelligent, charmant, wahnsinnig treffsicher und dazu Diplom-Psychologin. Als dritter im Bunde präsentiert Publikumslieb-ling C. Heiland aus Berlin Ausschnitte aus seinem neuen Weihnachts-

programm „Der C.hristmas-Planner“. Moderiert wird die Show natürlich wieder vom Krefelder Comedy-Urgestein Volker Diefes.

Für den Abend gelten die 2G+Regeln. Alle Anwesenden sind geimpft oder genesen und getestet.

**Sa 18. und So 19.12.2021**

**– Live Show mit Essen 37 Euro, ohne Essen 29 Euro**

**Tickets unter 02151-54 68 08 (AB),**

**[info@printmedia.de](mailto:info@printmedia.de) und [info@diefes.de](mailto:info@diefes.de)**

**Spielort:**

**Zeughaus der Prinzengarde · Glindholzstraße 196, 47800 Krefeld**

**[www.facebook.com/gruenkohlundpinkel](http://www.facebook.com/gruenkohlundpinkel)**

**silk-O-phonics**

## Das Weihnachtskonzert

Eine Stadt wie Samt und Seide verdient ebensolche Stimmen: 16 begnadete Sängerinnen und Sänger verbergen sich hinter dem Namen silk-O-phonics. Schon seit Jahren bringen sie Klassiker aus Pop und Jazz in einzigartigen A-Cappella-Versionen auf die Bühne und begeistern damit ihr Publikum. Nach zwei Jahren ohne Weihnachtskonzert erfreuen die Charakterköpfe am Wochenende vom Samstag/Sonntag, 11./12. Dezember, die Ohren ihrer Fans und solcher, die es noch werden wollen. Am Samstag sind sie in Duisburg zu Gast, am Sonntag geben sie ein Heimspiel. Der Eintritt ist bei beiden Veranstaltungen frei, aber wer den Chor unterstützen möchte, ist



herzlich zu einer Spende eingeladen. Für die Konzerte gelten die aktuellen Corona-Regeln. Einlass mit entsprechender Bescheinigung und Ausweis.

**Sa, 11.12.2021, 17 Uhr, Ev. Dorfkirche Friemersheim,**

**Friemersheimer Str., 47229 Duisburg**

**So, 12.12.2021, 17 Uhr, Alte Kirche,**

**An der Alten Kirche 1, 47798 Krefeld**

## Meyer Konzerte

# Conni: Das Zirkus-Musical

Seit mehr als 25 Jahren begeistert das kleine Mädchen Conni als Buchheldin, in Hörspielen oder auch als Zeichentrickserie Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Nun erobert sie in „Conni – Das Zirkus-Musical!“ erneut die große Bühne. Am Wochenende hat sie etwas ganz Besonderes vor: Zusammen mit ihrer Freundin Julia steht eine große Zirkus-Aufführung in der KiTa bevor. Bis zur Aufführung geht allerdings so einiges schief, und sogar Connis Eltern müssen bei der Zirkus-Aufführung einspringen. Für Conni, ihre Familie, ihre Freunde und all ihre kleinen und großen Zuschauer wird es in diesem Zirkus-Musical-Abenteuer nie langweilig. Frei nach dem Motto „Was Conni kann – das könnt ihr auch!“ werden die Musicalbesucher zum Teil der Inszenierung und können Conni und ihren Freunden helfen, das Zirkus-Abenteuer zu meistern und über sich hinauszuwachsen. Für unbeschwertem Musical-Genuss gilt die 3G-Regel. Schulpflich-



tige Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die eine inländische Schule besuchen, gelten aufgrund ihrer Teilnahme an den verbindlichen Schultestungen als getestete Personen. Kinder bis zum Schuleintritt müssen nicht getestet werden, sie sind getesteten Personen rechtlich gleichgestellt.

**Samstag, 11. Dezember 2021, 14 Uhr, Seidenweberhaus**



Meyer Konzerte

## Atze Schröder: Echte Gefühle

Atze Schröder, lebende Legende, King of Comedy, Gralshüter aller Pointen, geht mit seinem aktuellen Programm auf große Tour und verspricht: „Echte Gefühle“. Nichts ist mehr echt: Fake News, gefilterte Selfies, alternative Fakten, getürkte Software. Jeder tut nur noch so „als ob“, alle bluffen. Mit weniger als 3.000 Instagram-Followern bist du der Loser. Statistisch gesehen geht es uns spitze, nur vom Feeling her haben wir kein gutes Gefühl. Männer und Frauen kommen abends von der Arbeit erschöpft nach Hause, aber miteinander kuscheln wollen nur noch Alexa und Siri. Da kann nur noch einer helfen – Atze Schröder! Denn keiner weiß besser als Atze: Gefühle aus dem Leben heraus zu lassen, bringt gar nichts – denn echte Gefühle kommen immer wieder zurück. Am Freitag, 25. März 2022, kann sich in der YAYLA ARENA Krefeld jeder davon überzeugen, was wahre Emotionen sind.

**Tickets sind erhältlich in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter Tel.: 02405/40860 oder online unter: [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)**

**Landfleischerei  
Hinterding®**  
— QUALITÄT SEIT 1965 —

## Uns ist nicht Wurst, was Sie essen!

*Fleisch ist Vertrauenssache. Ein breites Sortiment leckerer, hausgemachter Spezialitäten nach Familienrezept finden Sie nur beim **traditionellen Handwerksmeister.***

*Unsere Liebe zum Handwerk geht durch den Magen. Das schmeckt man.*

**Besuchen Sie uns und probieren Sie selbst.  
Oder nutzen Sie unseren Lieferservice von  
Donnerstag bis Samstag!**

**Ihre Landfleischerei Hinterding - Gutes bleibt!**  
[www.landfleischerei-hinterding.de](http://www.landfleischerei-hinterding.de)  
Tel. 02151 - 54 18 95 • Krefeld Trift 100  
oder auf dem Wochenmarkt in Ihrer Nähe

**Öffnungszeiten**  
Di.-Do. 7.30 - 13.00 / 15.00 - 18.00  
Fr. 7.30 - 18.00  
Sa. 7.00 - 12.00

**HERAUSGEBER**

CREVELT media GmbH  
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen  
Torsten Feuring  
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399  
E-Mail: [redaktion@crevelt.de](mailto:redaktion@crevelt.de)

**REDAKTION**

David Kordes (kor)  
Oliver Nöding (on)  
Ann-Katrin Roscheck (aro)  
Michael Otterbein (mo)  
André Lerch (al)  
Melanie Struve (ms)  
Leena May Peters (Imp)  
Sarah Weber (sw)

**REDAKTIONSLEITUNG**

David Kordes (kor)

**STELLVERTRETER**

Oliver Nöding (on)

**UMSETZUNG**

silk. Werbeagentur GmbH  
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

**ART DIRECTION**

Christina Hübecker

**FOTOGRAFIE**

Luis Nelsen  
Roberto Alfano  
Lucas Coersten

**VERTRIEB**

Michael Neppeßen  
Mobil: 0163 - 25 24 605  
Mail: [michael@crevelt.de](mailto:michael@crevelt.de)  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Yvonne Wehenkel  
Mobil: 0151 - 28 73 07 79  
Mail: [yvonne@crevelt.de](mailto:yvonne@crevelt.de)  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring  
Mobil: 0157 - 76 13 58 76  
Mail: [torsten@crevelt.de](mailto:torsten@crevelt.de)  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker  
Mobil: 0173 - 36 51 276  
Mail: [michaelh@crevelt.de](mailto:michaelh@crevelt.de)  
Telefon: 02151 - 65 88 399

**DRUCK**

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**AUFLAGE**

Gesamtauflage: 35.000 Stück

**VERTEILUNG**

120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet  
Beilage Westdeutsche Zeitung  
Beilage Rheinische Post  
Postverteiler  
350 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet

**ABO**

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.  
Bestellung unter: [redaktion@crevelt.de](mailto:redaktion@crevelt.de)



**BELLINI**  
SENIOREN-RESIDENZEN

**Pflegefachkräfte gesucht**

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld  
Telefon 02151 - 7377-0 · Telefax 02151 - 7377-447  
[info@bellini-krefeld.de](mailto:info@bellini-krefeld.de) · [www.bellini-krefeld.de](http://www.bellini-krefeld.de)



**Die freundlichen Elche**  
Uerdinger Mietwagen **477 477**

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

**Ruf doch mal an!**

**30 1000 SERVICE KREFELD TAXI**



**Hannappel**  
BESTATTUNGEN

Seit 135 Jahren  
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgesgesprächen sind wir jederzeit bereit.

[www.bestattungen-hannappel.de](http://www.bestattungen-hannappel.de)  
[info@bestattungen-hannappel.de](mailto:info@bestattungen-hannappel.de)



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51  
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

KREFELD PINGUINE LIVE

**ERLEBE SPANNUNG,  
LEIDENSCHAFT UND KAMPF  
IN DER YAYLA ARENA!**



**JETZT TICKETS SICHERN**

[www.kev-tickets.de](http://www.kev-tickets.de)



# Einen schönen Advent und frohe Weihnachtstage.



**Bettina Rheingans**  
Leiterin Regional-  
markt Krefeld West



**Patrick Tekock**  
Leiter Regionalmarkt  
Krefeld Ost



**Horst Schier**  
Leiter Gewerbe-  
kundenCenterKrefeld



**Marcell Duve**  
Leiter Filiale  
Friedrichstraße



**Sven Haake**  
Leiter  
Filiale Ostwall



**Maik Heimes**  
Leiter  
Filiale Vluyner Platz



**Thomas Janßen**  
Leiter  
Filiale Uerdingen



**Ulrich Küsters**  
Leiter  
Filiale Gartenstadt



**Andre Lankes**  
Leiter  
Filiale Am Moritzplatz



**Huong Maaßen**  
Leiterin  
Filiale Sprödentel



**Melusine Müller**  
Leiterin  
Filiale Bockum



**Carina Schmidt**  
Leiterin  
Filiale Oppum



**Paulina Schumacher**  
Leiterin  
Filiale Linn



**Reiner Schütt**  
Leiter  
Filiale Hansastraße



**Sebastian Schumacher**  
Leiter  
Filiale Fischeln



**Martina Strotmann**  
Leiterin  
Filiale Traar



**Carsten Weber**  
Leiter  
Filiale Lindental



**Sparkasse  
Krefeld**